Große
Reisen
durch
Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien,
theils zu Wasser theils zu Land,

nebst

einer ausführlichen Beschreibung aller dieser Länder und Staaten in Fragen und Antworten dargestellt und mit Reise-Routen versehen.

Nach den allerneuesten Quellen für Schulen und Lehrer bearbeitet

von

Joseph Wernhard, Lehrer.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

I. Theil.
Enthält Europa.

Augsburg und Leipzig
in der
von Jenisch und Stage'schen Verlagshandlung.
1832.

Vorrede.

Wir haben weder Mangel an Reise= noch Erdbeschreibungen, und zwar herrliche Compendien sowohl, als auch kurze und faßliche Schul=, Lehr= und Lesebücher der Geographie. — Allein dieses Werk soll nicht nur zum trocknen Unterricht in diesem Gegenstande dienen; sondern vielmehr zum Vergnügen des Schülers geschrieben seyn, um ihm praktisch die Kenntniß der Staaten und Länder rc. beyzubringen. —

Was liest und hört denn der wißbegierige Jüngling lieber, als Reisebeschreibungen? — Ich kann mich noch wohl erinnern, mit welcher Freude und Aufmerksamkeit ich und meine Mitschüler bey unserm alten Lehrer (in meiner Vaterstadt zu D. 1801 — 3) der Reisebeschreibung des alten bekannten „Robinson" von Kampe zuhörten; auch jetzt noch hört unsere Jugend mit Vergnügen diese alte Geschichte.

Zwar ist diese Reise durch Europa rc. nicht in geschichtlicher Form dargestellt, und doch denke ich, wird es dem Schüler auch ein Vergnügen machen, wenn er öffentlich und zur Belohnung seines Fleißes hervortreten, und die gegebenen Fragen des Lehrers praktisch auf der Karte vor allen Schülern zeigen und dem Lehrer beantworten darf. —

In den Reiserouten dieses Werkes wird Mancher (und zwar mit Recht) bemerken, daß ich oft einen kleinen Fluß schiffbar mache, oder einen großen Strom bis zu seinem Ursprunge verfolgen und befahren lasse; allein man findet nicht immer in den sämmtlichen Lehrbüchern der Geographie ausführlich, welche Flüsse, und wie weit sie schiffbar sind; und eben so wenig ist dieses auf einer Karte zu sehen. —

Desgleichen übersteige ich oft die höchsten Gebirge, ohne zu wissen, ob eben hier eine Strasse oder ein Weg daselbst wirklich vorhanden ist oder nicht. — Wer wird wohl aber dieses so ganz genau beschreiben und angeben können, ohne bestimmte Lokal-Kenntnisse hievon zu besitzen, was aber alles auf der Karte der Deutlichkeit und Kürze wegen leicht geschehen kann. —

Auch wird ein Anderer einwenden, daß ich nicht immer den rechten und kürzesten Weg hie und da angegeben habe. — Dagegen kann ich erwidern, daß ich die Reiserouten nie direkte, sondern immer indirekte stellte, und nicht behaupten wollte, daß eben dieß der rechte und kürzeste Weg sey, — von einem in den andern Staat zu gelangen; und so wird jeder vernünftige Lehrer und Leser diese Fehler und Mängel gütigst nachsehen.

Dafür habe ich zur vollkommenen Zufriedenheit zahlreiche Berichtigungen der allerneuesten Zeit darinn aufgenommen, als: Die neue Vertheilung der Sächsischen Herzogthümer mit dem Gothaischen Lande; dann die gegenwärtige Gestalt Griechenlands; ebenso die Gestalt des Königreichs der Niederlande, wie es die Zeit und Umstände erlauben; ferners die Veränderung mit dem Herzogthume Massa und Carrara.

Desgleichen findet man den neuerwählten Pabst und den Nachfolger des Königs von Großbritanien, die neuen Herzoge von Sardinien, und beider Sicilien u. a. m. darinn. —

Schlüßlich sind auch die Verhältnisse mit Polen, nach Zeit und Umständen, darinn bemerkt.

Im zweyten Theile findet man die Veränderung in Brasilien; dann die in Afrika und Amerika neu entstandenen Staaten ausführlich beygesetzt; auch die Nachrichten, die über China erst bekannt worden sind. — Sollen sich dann in politischer Hinsicht Veränderungen, während das Werk unter der Presse ist, ereignen; so wird auch selbe am Ende des zweyten Theils beysetzen

der Verfasser.

Verzeichniß

aller Länder und Staaten, wie sie nach den Reiserouten folgen.

Im ersten Theile Europa überhaupt.

Seite.

1) Das Königreich Bayern. 6
2) Deutschland, und seine Staaten überhaupt. 11
3) Das Kaiserthum Oesterreich, das begreift
a) Niederösterreich, ... 17
b) Oberösterreich, ... 18
c) die Markgrafschaft Mähren mit Schlesien, . . . 19
d) das Königreich Böhmen, ... 20
e) „ „ Ungarn, ... 22
f) „ „ Galizien und Bukowina, ... 24
g) das Großfürstenthum Siebenbürgen, ... 26
h) das Königreich Slavonien, ... 27
i) das Königreich Kroatien und Dalmatien, ... 28
k) die österreichische Militärgränze, ... 29
l) das Herzogthum Steyermark, ... 30
m) das Königreich Illyrien, ... 31
n) die Grafschaft Tyrol. 33
4) Die Republik Schweiz 36
5) Das Fürstenthum Lichtenstein. 38
6) Das Lombardisch-Venetianische Königreich. . . . . . „
7) Das Königreich Sardinien, ... 40
mit a) dem Herzogthume Savoyen, ... 41
b) „ „ Piemont und Montferat, . . 43
und c) der Grafschaft Nizza. . . . . „
8) Die Herzogthümer Parma und Piacenza ꝛc. 44
9) Das Herzogthum Modena. 45
10) Das Herzogthum Lucca. 46
11) Das Großherzogthum Toskana. 47
12) Der Kirchenstaat. 49
13) Das Königreich Neapel. 52
und die Insel Sicilien. 54
14) Die Insel Malta. 55
15) Die Liparischen und Aegadischen Inseln 56
16) Die Republik der jonischen Inseln. . . . . „
17) Die Insel Sardinien. 57
18) Die Insel Corsika. 58

	Seite
19) Das Königreich Majorka.	59
20) Das Königreich Spanien.	"
21) Das Königreich Portugal.	65
2) Das Königreich Frankreich.	68
23) Die Königreiche der Niederlande.	74
24) Der neue Staat Belgien.	77
25) Das Großherzogthum Luxenburg.	78
26) Die westlich liegenden preußischen Provinzen: Westphalen; Berg, Cleve und Jülich; und die Provinz Niederrhein.	80
27) Das Churfürstenthum Hessen-Cassel.	84
28) Das Königreich Hanover.	86
29) Die freye Stadt Bremen.	89
30) Das Großherzogthum Oldenburg.	90
31) Das Königreich Dänemark.	91
32) Die freyen Städte: Hamburg und Lübeck.	95
33) Das Königreich Großbritanien.	96
34) Die Königreiche Schweden und Norwegen.	102
35) Das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin,	108
und Mecklenburg Strelitz.	109
36) Die Fürstenthümer Anhalt-Dessau,	110
Anhalt-Bernburg und	111
Anhalt-Köthen.	112
37) Das Herzogthum Braunschweig.	113
38) Die Fürstenthümer Lippe-Detmold,	115
Lippe-Schaumburg.	"
39) Das Fürstenthum Waldeck.	116
40) Das Herzogthum Nassau.	117
41) Die Landgrafschaft Hessen-Homburg.	119
42) Die freye Stadt Frankfurt am Main	120
43) Das Großherzogthum Hessen-Darmstadt.	121
44) Das Großherzogthum Baden.	123
45) Die Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen,	127
Hohenzollern-Sigmaringen.	"
46) Das Königreich Würtemberg.	129
47) Die Herzogthümer Sachsen-Coburg-Gotha.,	131
Sachsen-Meiningen-Hildburghausen,	133
Sachsen-Weimar-Eisenach,	134
Sachsen-Altenburg.	137
48) Die fürstlich Reußischen Lande.	138
49) Die Fürstenthümer Schwarzburg-Sondershausen,	140
und Schwarzburg-Rudolstadt.	141
50) Das Königreich Sachsen.	142
51) Das Königreich Preußen, (östl. Theil.)	146
52) Das Königreich Polen (in seiner alten Gestalt).	152
53) Die freye Stadt Krakau.	154
54) Das Rußische Reich oder das Europäische Rußland.	155
55) Die Europäische Türkey, und endlich	161
56) Griechenland in seiner neuen Gestalt.	166

Meine lieben Schüler!

Lehrer. Da ihr nun schon einen genügenden Vorbegriff der Geographie, in mathematischer, physikalischer und politischer(*) Hinsicht euch erworben habt, und ich euch schon lange versprach, Europa, und alle übrigen bekannten Erd- oder Welttheile praktisch auf der Karte zu zeigen; so wollen wir gleichsam, wie auf einer Reise, diesen Gegenstand verfolgen, und dabei den Marsch, theils zu Wasser und theils zu Land mit einander machen. – Allein, bevor wir nun unsere große Reise antreten, habe ich noch einige Fragen an euch zu stellen, die sich auf die ganze Erd-Oberfläche, und insbesondere auf Europa beziehen.

Lehrer. 1. Frage. Welches ist die wahre Gestalt der Erde?

Schüler. Antwort. Sie ist, wie man besonders aus den Sonnenfinsternissen sieht, und wie die Reisen um die Welt, und noch andere Bemerkungen beweisen, ein runder Körper; doch ist sie keine völlige Kugel, indem sie von der Mitte nach oben und unten spitziger zugeht, als eine Kugel, und bei den Polen eingedrückt ist. Sie wird daher mit einer Pomeranze verglichen.

2. Fr. Wie viele Meilen betrüge eine Reise gerade um die Erde?

A. Sie betrüge gerade 5400 geographische oder deutsche Meilen.

3. Fr. Wie viele Quadrat-Meilen beträgt die Erdoberfläche?

A. Sie beträgt bei 9,238,910 Quadrat-Meilen.

---

*) Daß die Schüler in der Geographie schon dieses erlernt haben, setzt der Verfasser voraus.

4. Fr. Wie hoch schätzt man die Anzahl der Menschen auf Erden?

A. Man schätzt die Anzahl der Menschen auf Erden auf 800 bis 900 Millionen, und rechnet für eine Generation 30 Jahre.

5. Fr. Sind die Menschen, welche die Erde bewohnen, auch wohl unter sich verschieden?

A Ja, sie sind sowohl körperlich, d. h. in ihrer Bildung, Statur und Farbe, als auch in Rücksicht ihrer Seelenkräfte, dann Sprache, Religion und Lebensweise ꝛc. unter einander verschieden.

6. Fr. In wie viel große Ländermassen wird alles feste Land abgetheilt?

A. In 5 große Ländermassen, die man Welt- oder Erdtheile nennt; sie heißen: Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien, oder Neu-Holland.

7. Fr. Welches ist nun unter diesen 5 Erdtheilen für uns der wichtigste?

A. Europa, welches zwar der kleinste, aber doch der volkreichste und für uns der wichtigste Erdtheil ist.

8. Fr. Warum ist er für uns der wichtigste Theil?

A. Weil wir auf diesem wohnen; ferners weil er durch die Kenntnisse seiner Bewohner den größten Einfluß auf die übrigen hat.

9. Fr. Welches sind die Gränzen von Europa?

A. Europa gränzt gegen Norden an das Eismeer; gegen Osten an Asien, wovon selbes das Uralgebirge, der Donfluß und das schwarze Meer scheiden; gegen Süden an das mittelländische Meer, und gegen Westen an das atlantische Meer.

10. Fr. Wie viel zählt Europa Quadrat-Meilen, und wie viel Einwohner?

A. Es zählt, mit Einschluß der Inseln, 170,000 Q. Meilen, und bei 200 Millionen Einwohner.

11. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Gebirge in Europa?

A. Folgende, als: 1.) die Pyrenäen, 2.) die Alpen,

3.) die Karpathen, 4.) das Kölengebirge und 5.) das Uralgebirge.

12. Fr. Welches sind die bekannten Vorgebirge oder Cap?

A. Diese, als: 1.) das Nordcap in Norwegen, 2.) das Cap Matapan, die südlichste, und 3.) das Cap Finisterrä, die westlichste Spitze von Europa.

13. Fr. Welches sind die 3 bekannten Vulkane daselbst?

A. 1.) der Vesuv in Italien, 2.) der Aetna in Sicilien, und 3.) der Hekla auf der Insel Island.

14. Fr. Welches sind die Meere, welche Europa umgeben?

A. Folgende, als: 1.) das nördliche Eismeer, mit seinem Busen dem weißen Meere; 2.) das atlantische Meer, von welchem Theile sind: die Nordsee, oder das deutsche Meer, welches mit dem baltischen Meer oder der Ostsee, von welchem der bothnische und finnische Busen gebildet werden, in Verbindung steht, und das irländische Meer; 3.) das mittelländische Meer, welches als ein großer Busen des atlantischen Meeres angesehen werden kann; 4.) der griechische Archipel oder das ägäische Meer; 5.) das Meer von Marmora; und 6.) das schwarze Meer, mit seinem Busen, dem Assowschen Meere, trennt Europa von Asien.

15. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Meerengen von Europa?

A. Folgende, als:

1.) die Strasse von Gibraltar, welche das mittelländische und atlantische Meer verbindet;

2.) die Strasse von Kalais, die aus der Nordsee in den brittischen Kanal führt;

3.) der Sund, der große und kleine Belt, die das Kattegat mit der Ostsee vereinigen;

4.) die sicilianische Meerenge, zwischen Neapel und Sicilien.

5.) die Strasse der Dardanellen, zwischen dem Marmormeer und dem Archipel;

6.) die Meerenge von Konstantinopel, die das schwarze Meer mit dem Marmormeer verbindet;

7.) die Strasse von Feodosia, die aus dem schwarzen Meere in das assowsche Meer führt;

8.) die Strasse von Bonefacio, welche Sardinien und Corsika verbindet, und

9.) eben so die Strasse von Messina, zwischen Sicilien und Neapel.

16. Fr. Welches sind die bedeutensten Flüsse Europa's?

A. Folgende, als: 1.) Die Wolga, 2.) der Don, 3.) der Dniester, 4.) der Dnieper, 5.) die Donau, 6.) der Po, 7.) die Rhone, 8.) der Tajo, 9.) die Seine, 10.) die Loire, 11.) der Rhein, 12.) die Elbe, 13.) die Oder, 14.) die Weichsel, 15.) die Garone, 16.) der Duero, 17.) der Ebro, 18.) die Weser ꝛc.

Lehrer Ich will euch, liebe Schüler! nun alle die Gränzen, Gebirge, Vorgebirge, Vulkane, Meere, Meerengen, und Hauptflüsse auf der Karte von Europa zeigen. — Wollen wir uns selbe nicht gleich mit einem Zeichen (von Wachs oder mit rother Tinte) bezeichnen? Die Landseen von Europa führen wir dort an, wo sie zu finden sind, wenn wir speziel jedes Land bereisen, wobei wir von selbst darauf kommen werden.

17. Fr. Wie ist das Klima in Europa beschaffen?

A. Da Europa fast ganz in der nördlichen gemäßigten Zone, und nur ein kleiner Theil davon in der kalten Nordzone liegt; so ist doch im allgemeinen die Witterung sehr gemäßigt, das heißt, weder zu kalt, noch zu warm.

18. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte daselbst?

A. Die vorzüglichsten Produkte daselbst sind: Getreide aller Art im Ueberfluß, Reis, Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak,

Obst, edle Früchte, Baumwolle, Zuckerrohr und Oliven, herrliche Weine, und eine Menge Bau- und Brennholz. Ferners: Alle Arten zahme und wilde Thiere, Geflügel und Fische, Seidenwürmer, Kameele und Rennthiere. Dann sehr gutes Eisen, Kupfer, Zinn, Gold und Silber und andere edle Metalle, nützliche Stein- und Erdarten, eine unerschöpfliche Menge Salz, und sehr viele kalte und warme Mineralquellen.

19. Fr. Welches sind in diesem Erdtheile die vorzüglichsten Sprachen?

A. Folgende, als: die italienische, französische, die deutsche, mit welcher die dänische, schwedische, norwegische, holländische und englische verwandt sind; ferners die slavonische, deren Mundart die russische, polnische, böhmische und wendische sind; dann die ungarische, die neugriechische und die türkische.

20. Fr. Welches sind die Hauptreligionen daselbst?

A. a.) die christliche, nach ihren verschiedenen Bekenntnissen; b.) die muhamedanische, und die jüdische; auch einige Heiden findet man in Europa.

21. Fr. Was zählt man in Europa für Regierungsformen?

A. Nach den durch Verträge bestimmten Gränzen, und nach der Würde der Regenten zählt Europa verschiedene Regierungsformen, nämlich: Kaiserthümer, Königreiche, Großherzogthümer, Herzogthümer, ein Churfürstenthum; dann Fürstenthümer, Landgrafschaften, Markgrafschaften, Grafen- und Herrschaften, freye Staaten und freye Städte.

22. Fr. Welches ist wohl die natürlichste Staaten-Eintheilung von Europa?

A. Folgende, als: A.) in Westeuropa, B.) in Mitteleuropa, C.) in Südeuropa, D.) in Nordeuropa, und E.) Osteuropa.

23. Fr. In was für Länder und Staaten ist Europa noch insbesondere eingetheilt?

A. In nachstehende 16 Länder und Staaten, als:

A.) in Westeuropa: 1.) Portugal, 2.) Spanien, 3.) Frankreich, 4.) Großbritanien und Irland.

B.) in Mitteleuropa: 5.) die Niederlande, 6.) Deutschland, 7.) Helvetien, 8.) Ungarn, 9.) Galizien, 10.) Polen und Krakau, 11.) Preußen;

C.) in Südeuropa: 12.) Italien und 13) die europäische Türkey;

D.) in Nordeuropa: 14.) Dänemark und 15.) Schweden mit Norwegen;

E) in Osteuropa: 16.) das europäische Rußland.

24. Fr. Was gibt es nebst der Schweiz noch für Republiken und freye Städte in Europa?

A. 1.) San Marino im Kirchenstaate,

2.) die Republik der jonischen Inseln an den Küsten von Albanien, Livadien und Morea, bestehend aus sieben Hauptinseln,

3.) die freyen Städte: Hamburg, Bremen, Lübeck, Frankfurt am Main und Krakau in Polen.

Lehrer. Nun wäre es Zeit, werdet ihr denken, meine lieben Schüler! unsere weite Reise auf der Karte einmal zu beginnen; — allein wir müssen doch zuerst mit unserm lieben Vaterlande Bayern näher bekannt seyn, bevor wir uns um ein fremdes Land oder Staat bekümmern.

25. Fr. In welchem Lande seyd ihr nun geboren?

A. In Bayern (Bayerlande), das gegenwärtig aus zwei geographisch getrennten und an Größe sehr ungleichen Theilen besteht.

26. Fr. Was ist Bayern, unser Vaterland in seiner Würde, und was war es vor 1806?

A. Es ist ein Königreich, das es schon im 9ten Jahrhunderte war; vor 1806 ein Churfürstenthum.

27. Fr. Welches sind die Gränzen von Bayern?

A. A.) des **Hauptlandes**: ist im **Osten** Böhmen und das Erzherzogthum Oestreich; im **Süden** Salzburg und Tyrol; im **Westen** Würtemberg, Baden, Darmstadt und Churhessen; im **Norden** Churhessen, Hildburghausen, Koburg, Reuß und das Königreich Sachsen. B.) des **kleinern Theiles**: im **Osten** Baden, wovon es der Rhein scheidet; im **Süden** Frankreich; im **Westen** die preußische Provinz Niederrhein, so wie die koburgischen und homburgischen Rheinlande; im **Norden** Darmstadt.

28. Fr. Wie viel Quadrat-Meilen enthält der Flächenraum des ganzen Königreichs, und wie groß ist die Einwohnerzahl?

A. Der Flächenraum enthält bei 1500 Q. Meilen, und die Zahl der Einwohner über 3,563,000 größtentheils katholischer Religion; doch sind auch viele Protestanten, (besonders Lutheraner und Reformirte), Juden, Wiedertäufer und Herrnhuter vorhanden.

29. Fr. In wie viele Kreise ist Bayern eingetheilt?

A. Es ist in 8 Kreise eingetheilt, und zwar nach den größern Flüssen des Landes; sie heißen:

1.) der **Isarkreis**, 240 Q. Meilen groß und mit einer halben Million Einwohner;
2.) **Oberdonaukreis**, 178 Q. Meilen, mit einer halben Million Einwohner;
3.) **Unterdonaukreis**, 150 Q. M., mit 350,000 E;
4.) **Regenkreis**, 186 Q. M., mit 354,000 E.;
5.) **Rezatkreis**, 180 Q. M., mit 550,000 E.;
6.) **Obermainkreis**, 210 Q. M., mit 460,000 E.;
7.) **Untermainkreis**, 226 Q. M., mit 472,000 E.;
8.) **Rheinkreis**, 130 Q. M., mit 386,000 E.;

30. Fr. Welches sind die Hauptgebirge, und welches die höchsten Berge in Bayern?

A. A.) die **Hauptgebirge** sind daselbst: 1.) die all-

gauer- und norischen Alpen, und Zweige der tyrolischen Alpen, im Süden; 2.) der Böhmerwald, im Osten; 3.) das Fichtelgebirge, im Obermainkreise; 4.) das Rhöngebirge, im Nordwesten; 5.) der Steigerwald, und 6.) der Spessart, im Untermainkreise; und 7.) ein Theil der Vogesen, im Rheinkreise. B) die höchsten einzelnen Berge sind: 1.) die Zugspitze, von 10,000 P. Fuß Höhe: 2.) der Watzmann, von 9150 Fuß; 3.) der Hochvogel, von 9000 Fuß, und 4.) der Warenstein, im Süden Bayerns?

31. Fr. Welches sind die Hauptflüsse in Bayern?

A. Die Donau, Isar, Lech, Inn, Iller, Altmühl, Regen, Nab, Salz; dann der Main und der Rhein.

32. Fr. Welches sind die bedeutenstend Seen daselbst?

A. Folgende, als: 1.) ein Theil des Bodensees, 2.) der Chiemsee, mit drei Inseln, 3.) der Wurm- oder Starenbergersee, 4.) der Ammersee, 5.) der Tegernsee, 6.) der Königs- oder Bartholomäussee, und 7.) der Tachen- oder Wagingersee; die fast alle im Isarkreise zu finden sind.

Lehrer. Nun wollen wir nicht nur die Gränzen des ganzen Königreichs, sondern auch die eines jeden Kreises; dann die Hauptgebirge und Berge, Flüsse und Seen auf der Karte von Bayern aufsuchen.

(Bei unserer Reise können wir uns nicht blos mit der Karte von Europa begnügen; sondern wir bedürfen einen ganzen Atlas hiezu).

33. Fr. Wie ist das Klima in unserm Vaterlande beschaffen?

A. Es ist zwar größtentheils gemäßigt und gesund; jedoch nach der Lage der Orte sehr verschieden. Die Gegenden am Rhein und an der Donau haben einen mildern Himmelsstrich, als jene an der Isar und am Inn.

34. Fr. Was für Hauptprodukte erzeugt Bayern?

A. Getreide aller Art im Ueberflusse, dann Flachs, Hanf, Hopfen, Hülsenfrüchte, Kartoffel, Futterkräuter, Obst, Wein, und sehr viel Holz. Vorzüglich reich ist Bayern an Salz und Marmor; auch findet man Eisen, Blei, Vitriol, Kalk, Quecksilber, und etwas Gold und Silber; eben so findet man mehrere gute Mineralquellen und Heilbäder daselbst.

35. Fr. Wie ist hier die Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist ein souveräner, monarchischer Staat, eins und untheilbar. Die Königskrone ist erblich im Mannsstamme, nach dem Rechte der Erstgeburt.

36. Fr. Was ist Bayern auch seit dem Jahre 1818?

A. Bayern ist seit 1818 zugleich ein constitutioneller Staat, und zwar durch die höchste Gnade des allerhöchst seligen Königs Maximilian Joseph I. indem er zur Wohlfahrt und zum Glücke seines Volkes, an seinem 62sten hohen Geburtstage die Verfassungs-Urkunde uns schenkte.

37. Fr. Wie ist die Stände-Versammlung hiezu eingetheilt?

A. Die Stände-Versammlung ist hiezu in zwei Kammern, in die Kammer der Reichsräthe, und in die der Abgeordneten, eingetheilt, welche vom Könige wenigstens alle 3 Jahre zusammen berufen werden.

38. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König, unser allgeliebter Landesvater, und wann wurde er geboren?

A. Ludwig I. Karl August (führt den Titel: König von Bayern mit Gottes Gnade ꝛc.), und wurde zu Straßburg am 25. August 1786 geboren.

39. Fr. Wie heißt unsere vielgeliebte Königin und Landesmutter, und wann wurde sie geboren?

A. Theresia Charlotte, geborne Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen, geboren den 8. Juli 1792.

40. Fr. Wie heißt deren Kronprinz (Thronfolger), und wann wurde dieser geboren?

A. Er heißt: Maximilian Joseph, und wurde geboren am 15. November 1811.

41. Fr. Wie stark ist Bayerns Kriegsmacht?

A. Bei 36,800 streitfertige Männer, bestehend aus Infanterie, Cavallerie, Artillerie ꝛc. ohne die Landwehr.

42. Fr. Wie viel betragen in Bayern die Staats-Einkünfte?

A. Ungefähr 29,132,260 Gulden.

43. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in jedem Kreise?

A. 1.) im Isarkreise: München, an der Isar, die Hauptstadt des Kreises, so wie auch des ganzen Königreiches, und zugleich die königliche Residenzstadt. Sie hat 6 Vorstädte, eine schöne große königliche Residenz und herrliche Palais ꝛc.; dann 3,400 Häuser und über 80,000 Einwohner. Noch merkwürdige Städte des Kreises sind: Freysing, Landshut, Erding, Berchtesgaden, Reichenhall und Traunstein.

2.) im Oberdonaukreise: Augsburg, am Lech und der Wertach, Kreishaupt- und zweite Handelsstadt in Bayern, mit 3,070 Häusern und 29,470 Einwohnern; dann verdienen hier bemerkt zu werden: Kempten, Neuburg an der Donau, Memmingen, Dillingen, Mindelheim, Donauwörth, Friedberg ꝛc.

3.) im Unterdonaukreise: Passau, an der Donau und Inn, Kreishauptstadt, mit 750 Häusern und 9,000 Einwohnern; ferners: Straubing, Deggendorf, Burghausen.

4.) im Regenkreise: Regensburg, an der Donau, Kreishauptstadt, mit 1318 Häusern und 19,000 Einwohnern; dann Amberg, Burglengenfeld, Kellheim, Ingolstadt (Festung), Eichstädt an der Altmühl, Residenzstadt Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Eugen,

Herzog von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstädt, mit 900 Häusern und 6,000 Einwohner.

5.) im Rezatkreise: Ansbach oder Onolzbach, an der fränkischen Rezat, Kreishauptstadt, mit 1,060 Häusern und 12,000 Einwohnern; dann: Nürnberg, an der Pegnitz, die größte und erste Handelsstadt in Bayern, mit 3,450 Häusern und 36,000 Einwohnern; ferners Erlangen, Schwabach, Weissenburg, Nördlingen, Rothenburg an der Tauber, Dinkelsbühl, Uffenheim, Gunzenhausen ꝛc.

6.) im Obermainkreise: Baireuth, am rothen Main, Kreishauptstadt mit 856 Häusern und 10,000 Einwohnern; merkwürdig sind: Bamberg an der Regnitz, mit 20,000 Einwohnern; Forchheim, Kronach, Kulmbach, Hof ꝛc.

7.) im Untermainkreise: Würzburg, am Main, Kreishauptstadt, mit 1,900 Häusern und 21,300 Einwohnern; ferners sind bemerkungswürdig: Aschaffenburg, am Main, mit 6,500 Einwohnern, Ochsenfurt, Schweinfurt, Königshofen, Brückenau, Orb ꝛc.

8.) im Rheinkreise: Speyer, Kreishauptstadt, mit 800 Häusern, und 7,600 Einwohnern; dann Zweybrücken, Kaiserslautern, Frankenthal, Dürkheim, Landau, Germersheim und Pirmasens.

Lehrer. Bevor wir nun weiter fahren, wollen wir alle diese Städte auf der Karte von Bayern aufsuchen. Jetzt sind wir mit Bayern, unserm Vaterlande, nach unserm Plane fertig, — obschon sich noch sehr viel darüber sagen ließ, und haben es so ziemlich durchwandert. Nun liegt aber noch ein größeres allgemeines Vaterland vor uns auf der Karte, nämlich das bekannte Deutschland. — Wir sind ja Alle (wie ihr aus der Geschichte wißt) deutscher Abkunft, und unser eigentliches Vaterland Bayern liegt fast mitten

in Deutschland; daher ist es auch aus diesem Grunde unser Vaterland. —

Ehe wir es aber durchreisen, wollen wir zuerst wieder etwas von Deutschlands Gränzen, Größe und ihrer Eintheilung abhandeln.

44. Fr. Welche Gränzen hat Deutschland?

A. Es gränzt gegen Norden an die Ostsee, Dänemark und die Nordsee; gegen Osten an den preußischen und östreichischen Staat; gegen Süden an das adriatische Meer, Italien und die Schweiz; gegen Westen an Frankreich und die Niederlande.

45. Fr. Wie groß ist Deutschland, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es hat 11,800 Quadrat-Meilen in seiner Größe und zählt beiläufig 34 Millionen Einwohner, die sich zur christlichen Religion bekennen. Darunter die Katholiken die größere Zahl ausmachen; dann folgen die Lutheraner, und am wenigsten zahlreich sind die Reformirten; auch findet man Griechische Christen, Herrnhuter, Mennoniten, Quäcker und Juden daselbst, welche in ungefähr 2,400 Städten, 2300 Flecken, 110,000 Dörfern und Weilern, die einzelnen Höfe ungerechnet, wohnen.

Lehrer. Da wir alle Staaten von Deutschland einzeln vornehmen und durchreisen; so wollen wir die Gebirge, Meere, Meerbusen, Meerengen, Flüsse, Landseen und Produkte von Deutschland hier übergehen, und da, wo sie zu finden sind, anführen und aufsuchen.

46. Fr. Wie ist das Klima in Deutschland beschaffen?

A. Im Allgemeinen gemäßigt und gesund; doch der Norden hat feuchte, das gebirgige Süden kältere Luft. Die mildesten Gegenden liegen am Rhein, Main, Nekar und an der Donau.

47. Fr. Aus was besteht gegenwärtig die Verfassung daselbst?

A. Es besteht aus 38 souverainen Staaten, welche seit dem Jahre 1815 zur Sicherheit von Aussen und Innen, fürs Ganze und Einzelne, in einem beständigen Bund vereinigt sind, welcher der deutsche heilige Bund genannt wird.

48. Fr. Wo werden die Angelegenheiten des deutschen Bundes besorgt?

A. In einer Bundesversammlung, die aus den bevollmächtigten Ministern und Gesandten der Bundesglieder besteht, und ihren Sitz zu Frankfurt am Main hat.

49. Fr. Aus was besteht die Kriegsmacht sämmtlicher Bundesglieder?

A. Sie besteht aus den festgesetzten Contigenten der einzelnen Bundesglieder, und ist in 10 Armeekorps abgetheilt, die zusammen 301,636 Mann von allen Waffengattungen ausmachen.

50. Fr. Welches sind die 38 Mitglieder des deutschen Bundes?

A. Folgende: I. Ein Kaiser, nämlich 1.) von Oestreich.

II. Fünf Könige, als: 2.) der König von Preussen, 3.) Bayern, 4.) Würtemberg, 5.) Sachsen, und 6.) Hanover.

III. Ein Churfürst, nämlich: 7.) von Hessen-Cassel.

IV. Sieben Großherzoge, als: 8.) von Baden, 9.) Hessen-Darmstadt, 10.) Luxenburg, 11.) Oldenburg, 12.) Mecklenburg-Schwerin, 13.) Mecklenburg-Strelitz, und 14.) Sachsen-Weimar.

V. Zehn Herzoge, welche sind: 15.) von An-

halt=Bernburg, 16.) Anhalt=Dessau, 17.) Anhalt=Köthen, 18.) Braunschweig, 19.) Holstein, 20.) Nassau, 21.) Sachsen=Gotha=Coburg, 22.) Sachsen=Altenburg, 23.) Sachsen=Meinungen, Hildburghausen und Saalfeld.

VI. Zehn Fürsten, als: 24.) von Hohenzollern=Hechingen, 25.) Hohenzollern=Sigmaringen, 26.) Lichtenstein, 27.) Lippe=Detmold, 28.) Lippe=Schaumburg, 29.) Reuß, die ältere Linie, und 30.) Reuß, die jüngere Linie, 31.) Schwarzburg Rudolstadt, 32.) Schwarzburg=Sondershausen, und 33.) Waldeck.

VII. Ein Landgraf, nämlich: 34.) der Landgraf von Hessen=Homburg, und

VIII. Die vier freien Städte, als: 35.) Bremen, 36.) Frankfurt am Main, 37.) Hamburg und 38.) Lübeck.

Lehrer. Endlich wollen wir unsere große Reise beginnen, nachdem wir die Länder aller Bundesglieder oberflächlich auf der Karte von Deutschland aufgesucht haben. Wir begeben uns nun nach München, setzen uns hier auf die Isar, und fahren auf selber bis nach Deggendorf, wo sie sich in die Donau mündet, und auf dieser kommen wir dann nach Passau und zugleich an die Gränze von Oestreich.

51. Fr. Welches sind die Gränzen des östreichischen Kaiser=Staates?

A. Gegen Norden das Königreich Sachsen, der preußische Staat, Krakau und das europäische Rußland; gegen Osten das europäische Rußland und die europäische Türkey; gegen Süden das adriatische Meer, der Kirchenstaat, die Herzog=

thümer Modena und Parma, wie auch das sardinische Gebiet; im Westen das sardinische Gebiet, die Schweitz, das Fürstenthum Lichtenstein und das Königreich Bayern.

52. Fr. Wie groß ist der Flächenraum, und wie hoch beläuft sich die Bevölkerung?

A. Der Flächenraum beläuft sich auf 12,000 Quadrat Meilen, und die Bevölkerung über 32,000,000 Einwohner, wovon sich der größte Theil zur katholischen Religion bekennt.

53. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Es ist hier sehr verschieden; sanft und mild in den Gründen der Donau, desto kälter aber ist die Luft in den Gebirgsgegenden, und es herrschen daselbst frühere und längere Winter; doch auch hier sind Thäler mit einem mildern Klima.

Lehrer. Die Aufzählung und Aufsuchuug der Gebirge, Berge, Flüsse, Seen und Produkte, welche in den östreichischen Staaten zu finden sind, verschieben wir bis zur Detail-Beschreibung eines jeden einzelnen Staates, und suchen also nur die Gränzen des östreichischen Kaiserthums überhaupt auf der Karte von Deutschland oder Oestreich auf.

54. Fr. Aus wie viel Haupt-Staats-Gebieten besteht dieses Kaiserthum?

A. Aus folgenden 12 Haupt-Staats-Gebieten: 1.) aus dem Nieder- und Oberöstreich oder dem Erzherzogthum Oestreich; 2.) Inneröstreich oder Steyermark; 3.) aus der gefürsteten Grafschaft Tyrol; 4.) dem Königreiche Böhmen; 5.) der Markgrafschaft Mähren und dem östreichischen Schlesien; 6.) aus dem Königreiche Galizien mit Lodomirien und der Bukowina; 7.) dem Königreiche Ungarn, Slavonien und Kroatien; 8.) Großfürstenthum Siebenbürgen,

mit der Militairgränze; 9.) den slavonischen und ungarischen Militairgränzländern; 10.) dem Königreiche (Gouvernement) Dalmatien; 11.) dem Königreiche Illyrien, und 12.) dem lombardisch-venetianischen Königreiche.

55. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Sie ist monarchisch, jedoch in den ungarischen Provinzen durch die Landstände beschränkt; die Thronfolge erblich nach dem Rechte der Erstgeburt und zwar in männlicher und weiblicher Linie.

56. Fr. Wie heißt das Oberhaupt der östreichischen Monarchie, und wann wurde der Kaiser geboren?

A. Er heißt Franz I. Joseph Karl, und wurde geboren den 12. Februar 1768. Er folgte seinem Vater, Kaiser Leopold II. 1792 in allen Erbstaaten; legte 1806 die Würde eines römisch-deutschen Kaisers nieder, an dessen Stelle der Rheinbund trat, wovon Napoleon Protektor war, der sich aber 1813 wieder auflöste.

57. Fr. Wie heißt seine gegenwärtige (vierte) Gemahlin?

A. Sie heißt Caroline Auguste, königliche Prinzessin von Bayern, geboren den 8. Februar 1792.

58. Fr. Und wie heißt der Kronprinz von Oestreich, und wann ist er geboren?

A. Ferdinand Karl Leopold (2ter Ehe), und ist am 19. April 1792 geboren.

59. Fr. Wie groß ist der komplette Stand der Truppen auf dem Friedensfuße?

A. Er beträgt: an Infanterie 188,000 Mann, Cavallerie 39,000, Artillerie, 21,000, Invaliden und anderes Militär-Fuhrwesen 23,000 Mann; auf dem Kriegsfuße aber 536,390 Mann. Die Seemacht zählt 6 Linienschiffe, 7 Fregatten, 1 Korvette und 8 Briggs.

60. Fr. Wie viel betragen die Staatseinkünfte in Oestreich?
A. Sie betragen gegen 150 Millionen Gulden.

Lehrer. Wir sind nun auf unserer Donaufahrt unterhalb Passau an die Gränze von Niederöstreich oder dem Erzherzogthum Oestreich gekommen, das in 2 Haupttheile geschieden ist, nämlich: a.) in das Land unter der Ens, oder Niederöstreich, und b.) in das Land ob der Ens, oder Oberöstreich, welche noch die alte Benennungen, als: Mühl-, Hausruk-, Trau-, Inn-, und Salzburgische-Viertel haben.

61. Fr. Welches sind nun die Gränzen von Nieder- und Oberöstreich?
A. Gegen Norden gränzt es an Böhmen und Mähren; gegen Osten an Ungarn; gegen Süden an Inneröstreich oder Steyermark, Illyrien und Tyrol, und gegen Westen an Bayern.
62. Fr. Welche Größe hat es, und wie viel zählt es Einwohner?
A. Es hat 708 Q. M., und zählt bei 1,956,330 katholische Einwohner.
63. Fr. Welches sind daselbst A. die Hauptgebirge B. und die höchsten Bergspitzen?
A. A. Die Hauptgebirge sind: 1.) Zweige des Böhmerwaldes, 2.) die norischen Alpen, 3.) das Kalengebirge, 4.) das Mannhardsgebirge 5) der Wienerwald. B. Die höchsten Bergspitzen sind: 1.) der Groß-Glocker, 12,978 Fuß hoch, 2.) das Wißbacherhorn, 11,000, und 3.) der hohe Narr, 10,633 Fuß hoch.
64. Fr. Welches ist hier der Hauptfluß, und welches sind daselbst Nebenflüsse?
A. Der Hauptfluß ist hier die Donau, und Nebenflüsse

sind*: der Inn, die Salzach, die Traun, die Steyer, die Ens und die March ꝛc.

65. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Landseen hier?

A. Folgende, als: der Attersee, der St. Wolfgangs-, der Matt-, der Traun-, und der Hallstädtersee.

66. Welche Produkte liefert es?

A. Es liefert: Rindvieh, Schafe, Pferde, Wildpret, Geflügel, Seidenwürmer, Fische; dann Getreide, Wein, Obst, Saflor, Senf, Krapp, Heil-, Küchen- und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Torf und Holz; ferners Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Arsenik, Marmor; Salz und Mineralquellen findet man auch daselbst.

67. Fr. Welches sind die bedeutensten Orte im Erzherzogthum Oestreich?

A. A. in Niederöstreich: Wien an der Donau, Hauptstadt des ganzen Kaiserstthums und die Residenz des Kaisers, hat 34 Vorstädte, bei 7,500 Häuser, und 280,000 Einw. Dann Baden, St., 2,200 Einw.; Neustadt oder Wienerisch-Neustadt, mit 10,700 Einwohn.; St. Pölten, an d. Twasen, mit 4,280 Einwohnern ꝛc.

B. in Oberöstreich: Linz, Hauptstadt, an der Donau, mit 23,000 Einwohnern; Steyer, St. an der Steyer und Ens, wo erstere in letztere sich mündet, mit 7000 Einw.; Ens, Stadt an d. Ens, die sich hier in die Donau mündet; Braunau, am Inn, mit 3000 Einw.; Schärding, mit 2000 E.; Salzburg an der Salzach, mit 13,000 E., und Hallein, St. an der Salzach, mit 4000 Einwohnern.

Lehrer. Um nun unsere Reise weiter fortzusetzen, begeben wir uns wieder nach Wien, und von da auf der geraden Landstraße nach Nikolsburg, welches ein Gränzstädtchen ist; und von da aus kommen wir nach einer Tagreise nach Brün, der Hauptstadt der Markgrafschaft Mähren, welche wir durchwandern wol-

len; aber wohlgemerkt nebst dem östreichischen Schlesien.

68. Fr. Was hat die Markgrafschaft Mähren, mit dem östreichischen Schlesien für Gränzen?

A. Gegen N. gränzt sie an preußisch Schlesien; gegen O. an Galizien und Ungarn; gegen S. ebenfalls an Ungarn und an das Erzherzogthum Oestreich, und gegen W. an das Königreich Böhmen.

69. Fr. Wie viele Q. M. hat diese Markgrafschaft innerhalb dieser Gränzen, und wie viel zählt sie Einwohner?

A. Sie hat insgesammt 500 Q. M., und zählt 1,818,600 größtentheils katholische Einwohner.

70. Fr. Welches sind 1.) die Hauptgebirge, und welches ist 2.) der höchste Bergspitz daselbst?

A. 1.) Die Hauptgebirge sind: die Sudeten, mit dem mährischen Gebirge, und die Karpathen; 2.) der höchste Bergspitz ist der Spieglitzer Schneeberg.

71. Fr. Welches sind die Hauptflüsse hier?

A. Die Oder, die Weichsel und die March ꝛc.

72. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Da das Land fast ganz von Gebirgen eingeschlossen ist, so ist die Luft so ziemlich rauh; doch in den Ebenen mild und angenehm.

73. Fr. Was für Produkte liefert es?

A. Es liefert: Schafe, Bienen, Geflügel, Wildpret, Fische; dann Getreide, Wein, Obst, Flachs, Hanf, Tabak, Süßholz; ferners Farbenerde, Kalk, Gyps, Marmor, Krystall, Halbedelsteine, Vitriol, Allaun, Salpeter, Schwefel, auch viel Eisen, Blei, Kupfer, und Silber; auch giebt es Mineralquellen daselbst.

74. Fr. In wie viele Theile o. Kreise ist diese Provinz eingetheilt?

A. In folgende 8 Kreise, welche sind: 1.) der Brüner-Kreis, 2.) der Znayner-, 3.) der Olmützer-, 4.) der Iglauer-, 5.) der Hradischer-, 6.) der Per-

auer-, 7.) der Troppauer-, 8.) der Teschner-Kreis. Die zwey letztern Kreise begreifen das östreichische Schlesien in sich, welches mit Mähren vereiniget, und nur durch das mährische Gebirg getrennt ist.

75. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen acht Kreisen?

A. Brün, an d. Zwittawa und Schwarza, Haupt- und schönste Stadt in Mähren, mit mehr als 30,000 E.; Znaym, St. mit 6000 E., bekannt durch die Schlacht im Jahre 1809; Austerlitz, Stadt mit einem Schlosse, bekannt durch die Schlacht 1805 im Dezember; Olmütz, an der March, stark befestigte Stadt mit 11,000 E.; Iglau, mit 11,000 E.; Kremsier, Stadt an d. March, mit einem schönen Schloße, die Sommerresidenz des Erzbischofs von Olmütz; Weißkirchen, mit 3200 E.; Troppau in Schlesien, merkwürdig durch den Congreß 1821. Die Stadt an der Oppa hat 12,000 E.; Jägerndorf, Stadt an der Oppa; Teschen, an der Oelsa, mit 5400 E., bekannt durch den Frieden 1779.

Lehrer. Begeben wir uns nun wieder von Jägerndorf aus südlich nach Olmütz herab, und gehen wir von dieser Stadt auf der Strasse westlich nach Zwittau; so sind wir an der Gränze des Königreichs Böhmen.

76. Was für Gränzen hat das Königreich Böhmen?

A. Es gränzt gegen N. an das Königr. Sachsen u. das Herzogth. Schlesien; gegen O. an Schlesien und Mähren; gegen S. an Mähren, Oestreich und Bayern; gegen W. an das Königreich Bayern.

77. Fr. Welche Größe u. Einwohnerzahl hat dieses Königreich?

A. Es hat eine Größe von 956 Q. M., und 3,539,000 kath. Einwohner.

78. Fr. Welches sind die Hauptgebirge, und welches die höchsten Bergspitzen?

A. Die Hauptgebirge sind: 1.) das Riesen-, 2.) das

Fichtel-, 3.) das Erz-Gebirg, 4.) der Böhmerwald, 5.) das mährische- und 6.) das Lausitzergebirg; die höchsten Bergspitzen sind: 1.) der Raches, u. 2) der Ossa, auf dem Böhmerwald, 3.) die Sturmhaube und 4.) die Schneekuppe auf dem Riesengebirge.

79. Fr. Welches ist daselbst der Hauptfluß, welcher dieses Land von Osten nach Westen durchschneidet?

A. Die Elbe ist daselbst der Hauptfluß; Nebenflüsse sind: die Moldau, die Iser und Eger.

80. Fr. Wie ist das Klima in Böhmen beschaffen?

A. In den Ebenen mild, und in den Gebirgen rauh und mit strengen Wintern.

81. Fr. Welche Produkte erzeugt dieses Königreich?

A. Vorzüglich Hopfen; auch Getreide, Obst, Wein, Flachs, Hanf, Tabak; dann Rindvieh, Pferde, Schweine, Schafe, Wildpret, Federvieh, Bienen und Fische; ferners Torf, Marmor, Edelsteine, Granaten, Gold und Silber; böhmisches Glas und Tuch, welches sehr geschätzt wird.

82. Fr. In wie viel Kreise ist Böhmen eingetheilt?

A. Es ist ausser der Hauptstadt Prag, in 16 Kreise eingetheilt, welche folgende Benennungen haben, als: 1) der Kaurzimer-, 2.) der Taborer-, 3.) der Budweiser-, 4.) der Prachiner-, 5.) der Klattauer-, 6.) der Pilsener-, 7.) der Berauner-, 8.) der Rackonizer-, 9.) der Saatzer-, 10.) der Ellenbogner-Kreis mit dem Eger'schen Bezirke, 11.) der Leutmeritzer-, 12.) der Bunzlauer-, 13.) der Bidschower-, 14.) der Königgrätzer-, 15.) der Chrudimer-, und 16.) der Czaslauer-Kreis.

83. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte im Königreiche Böhmen?

A. Prag, die feste Hauptstadt des Königreichs an der Moldau, hat 68 Palläste, 3200 Häuser, und 106,000 E, theils Katholiken, theils Protestanten und bey 9000 Juden; ½ Meile von der Stadt ist der weiße Berg, der wegen

der 1620 vorgefallenen Schlacht merkwürdig ist; Tabor, St. an der Luschnitz; Budweis, St. an der Moldau, mit 5900 Einw.; Pilsen, an der Mies, mit 5400 Einw.; Karlsbad, St. an der Eger, mit 2500 E.; Eger, St. an der Eger, mit 8100 E.; Töplitz u. v. a.

Lehrer. Von dem Königreiche Böhmen wollen wir in das Königreich Ungarn gehen. Welchen Weg wollen wir aber nehmen, um dahin zu kommen? Der kürzeste Weg wird meines Erachtens seyn, wenn wir von Prag aus auf der Straße südlich nach Mähren gehen; so kommen wir nach Znaym, und von da aus nach Wien. Hier setzen wir uns auf die Donau, und fahren auf selber bis nach Preßburg, welches ehemals die Hauptst. des Königreichs Ungarn war.

84. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Ungarn?

A. Gegen N. gränzt es an Oestreichisch Schlesien und Galizien; gegen O. an Galizien und Siebenbürgen; gegen S. an Servien, Slavonien und Kroatien; gegen W. an Steyermark und Oestreich.

85. Fr. Wie viel Q. M. enthält der Flächenraum von diesem Königreiche?

A. Bei 6200 Q. M. und 12,400,000 kath. und protest. Einw.

86. Fr. Was sind daselbst für Gebirge?

A. Die Karpathen sind die vorzüglichsten Gebirge daselbst.

87. Fr. Welches sind die Hauptflüsse in Ungarn?

A. Die Donau, die Theiß, die Drau (Drave); Nebenflüsse sind: die March, die Waag, Mur, Marosch u. m. a.

88. Welches sind die bekannten Landseen?

A. Der Neusiedlersee und der Plattensee.

89. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. In den Gebirgen kühle und reine Luft und starke Winter; in den Sumpfgegenden feuchte und ungesunde Witterung; in den übrigen Theilen ist sanftes Klima, mit sehr heißen Sommern aber kühlen Nächten.

90. Fr. Welches sind die Hauptprodukte daselbst?
A. Es hat Ueberfluß an Getreide, Obst, Wein, besonders Tokaier, Tabakblätter; dann Ochsen, Pferde und Schweine, Bienen und Fische; ferners das feinste Gold, viel Silber, Quecksilber, Kupfer, Eisen, Stein- und Quellsalz, schöne Steinarten; dann kalte und warme Mineral-Brunnen und Bäder.

91. Fr. Welche Eintheilung hat das Königreich Ungarn?
A. Es ist in zwey Haupttheile eingetheilt, als: 1.) in Nieder-Ungarn, und 2.) in Ober-Ungarn. Jeder dieser Theile ist dann wieder in zwey Kreise getheilt, und zwar: Ersterer besteht aus den Kreisen diesseits der Donau, und jenseits der Donau; Letzterer aus den Kreisen diesseits der Theiß, und jenseits der Theiß. Beide Kreise bestehen aber insbesondere aus mehreren Gespannschaften oder Comitaten.

92. Fr. Welches sind die Hauptstädte in Ungarn?
A. 1.) In Nieder-Ungarn, und zwar in dem Kreise diesseits der Donau: Preßburg, an der Donau, vormalige Hauptstadt Ungarns, wo auch die Königskrönung gefeyert wird, mit 30,000 E.; Kremnitz, berühmt durch seine Dukaten, Bergstadt mit 9800 E.; Schemnitz, die größte Bergstadt mit wichtigen Gold- und Silberbergwerken und 17,000 Einw., meistens Deutsche; Pesth, am linken Ufer der Donau mit 62,000 Einw.; Ofen, die Hauptstadt des Reichs, am rechten Ufer der Donau, Sitz des Stadthalters, mit einem prächtigen königl. Schloße hat 27,000 E. u. m. a. In dem Kreise jenseits der Donau: Oedenburg, Stadt, unweit des Neusiedlersees, mit 12,000 E.; Stuhlweissenburg, ebenfalls mit 12,000 E.; Fünfkirchen, mit 8600 E. ꝛc.

2.) In Ober-Ungarn, und zwar in dem Kreise diesseits der Theiß: Käsmark oder Kaisersmark, Stadt in der Nähe der Carpathen, mit 4300 E.; Erlau an der

Erlau mit 17,000 E., welche viel Wein bauen; berühmt ist noch Tokay an der Theiß, mit seinem vortrefflichen Weinbau. ꝛc. In dem Kreise jenseits des Theiß: Debrezyn, die größte Stadt in Ungarn, mit 4300 Häusern und 40,000 E.; Groß-Wardein, Stadt an der Körösch, mit 4700 E.; Szegedin, an der Theiß, mit 26,000 E.; Temesvár (sprich Temesschwar) feste Stadt, mit 11,000 E.

Lehrer. Nun wollen wir von Ungarn nach Galizien gehen; um nun aber dahin zu gelangen, begeben wir uns wieder zuerst nach der Hauptstadt Preßburg; in dessen Nähe liegt nördlich die Stadt Leopoldstadt mit Festungswerken, an dem Waagflusse. Gehen wir nun an dessen nördlichem Ufer bis zu seinem Ursprunge; so kommen wir an das Karpathische Gebirg; übersteigen wir dieses, dann sind wir im Königreiche Galizien, nebst der Buckowina.

93. Fr. Welches sind die Gränzen von Galizien?

A. Im N. Polen und Rußland; gegen O. Rußland und die Türkey; gegen S. Siebenbürgen und Ungarn; gegen W. das östreichische und preußische Schlesien, und die Weichsel.

94. Fr. Wie viel beträgt es Q. M., und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es beträgt 1500 Q. M., und zählt bey 4,200,000 meistentheils katholische Einwohner.

95. Fr. Welches ist das Hauptgebirge?

A. Das Hauptgebirge daselbst ist das Karpatische Gebirg.

96. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Die Hauptflüsse daselbst sind: die Weichsel, der Dniester und der Pruth, welcher Buckowina in der nördlichen Hälfte durchschneidet. Auch mehre Nebenflüsse findet man daselbst.

97. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist zwar gesund, aber wenig mild.

98. Fr. Was für Produkte liefert es?

A. Es liefert Rindvieh, Pferde, Schafe, Wildpret, Bären, Wölfe, Füchse, Auerochsen, Biber, Fische; dann Getreide, Obst, Tabak, Hanf, Holz; ferners ist es reich an Mineralien, auch hat es Silber- und Goldsand und unerschöpflichen Reichthum an Steinsalz.

99. Fr. Was für Hauptbestandtheile hat diese Provinz?

A. Es besteht A. aus dem eigentlichen Galizien, und B. aus der Buckowina, im Südosten. Beide zerfallen dann insbesondere in 19 Kreise, wovon 18 auf Galizien kommen.

100. Fr. Welche Benennungen haben diese 19 Kreise?

A. Folgende Benennungen als: 1.) der Lemberger Kreis, 2.) Mysleniczer-, 3.) Bochnier-, 4.) Sandeczer-, 5.) Tarnower-, 6.) Jasloer-, 7.) Rzeszower-, 8.) Sanoker-, 9.) Samborer-, 10.) Przemysler-, 11.) Zolkiewer-, 12.) Zloczower-, 13.) Brzezaner-, 14.) Stanislawower-, 15.) Stryer-, 16.) Kolomeaer-, 17.) Czernowitzer-, (Bukowiner-) 18.) Tarnopoler-, und 19.) Czortkower-Kreis.

101. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesem Königreiche?

A. Lemberg, am Peltew, Hauptstadt des Königreichs, hat 2 Schlösser und mehr als 50,000 E.; Biala, Stadt am Flüßchen gl. N., mit 5000 E.; Bochnia, St. mit 3100 E.; Sambor, am Dniester mit 6600 E.; Jaroslaw, am San-Fluß, mit 12,000 E.; Brody, mit 24,000 E.; Czernowitz und Suczawa, 2 Städte am Pruth in der Buckowina

Lehrer. Da wir nun wieder ein Königreich durchwandert haben, so wollen wir jetzt in einen andern Staat uns begeben, nämlich in das nächstangränzende Großfürstenthum Siebenbürgen Um nun schnell und auf dem nächsten Wege dahin zu gelangen, ziehen wir uns von Czernowitz, das am rechten Ufer des Pruths liegt, in die südliche Spitze v. Bukowina; so sind wir wie-

der an den Karpathen; übersteigen wir diese, dann sind wir schon über die Gränze von Siebenbürgen.

102. Welches sind die Gränzen dieses Großfürstenthums?

A. Gegen N. Ungarn und Galizien; gegen O. die Buckowina und die Moldau; gegen S. die Wallachei und im W. das Königreich Ungarn.

103. Fr. Wie groß ist der Flächeninhalt hievon?

A. Bey 1110 □. Meil., worauf bey 2 Millionen, meistens katholische Einwohner sind.

104. Fr. Welches sind daselbst die vorzüglichsten Gebirge?

A. Das Karpathen-, und das Kerzer-Gebirge, welche auf allen Seiten dieses Land umgeben; die höchsten Bergspitzen daselbst sind: der Budistav (Budislaw), der Surul und der Buzesd.

105. Fr. Was sind für Flüsse daselbst?

A. Der Szamos, Marosch und Aluta (Alto).

106. Fr. Welche Beschaffenheit hat hier das Klima?

A. Es ist nach seinem gebirgigen, trockenen und sumpfigen Boden sehr verschieden.

107. Fr. Was für Produkte erzeugt es?

A. Es liefert die nämlichen Produkte, wie das Königreich Galizien, die oben beschrieben wurden.

108. Fr. Welche Eintheilung hat dieses Großfürstenthum?

A. Es ist nach seinen 3 Hauptnationen eingetheilt, als: 1.) in das Land der Ungarn, 2.) der Szekler (Gränzwächter), und 3.) der Sachsen (vielmehr Deusche). Die Gränzen hüten daselbst, wie in Ungarn, Gränzregimenter, aus Infanteristen und Husaren bestehend.

109. Fr. Welches sind die bedeutendsten Orte in diesem Staate?

A. Klausenburg, Hauptstadt im Land der Ungarn, m. 18,000 E.; Karlsburg (Weissenburg) mit 5600 E.; Hermannstadt, Hauptstadt Siebenbürgens und im Lande der Sachsen, am Zibin, m. 16,000 E.; Kronstadt, die größte St. des Landes

und Handelsstadt Siebenbürgens, ist 126 M. von Wien, hat 3200 Häuser und bey 30,000 E.; Armenier=Stadt, St. von mehr als 400 Familien Armenier bewohnt; Maros=Vasarhely (Neumark) Hauptst. im Lande der Szekler, mit 7000 E.

Lehrer. Gehen wir von der Hauptstadt Hermannstadt an dem naheliegenden Gebirge südwestlich an die Spitze von Siebenbürgen; so kommen wir an ein kleines Flüßchen, das seine Mündung in die Donau zwischen Alt= und Neu=Orsowa hat. Gehen wir dann am linken Donau=Ufer westlich nach Semlin; so sind wir im Königreiche Slavonien.

110. Fr. Was hat das Königreich Slavonien für Gränzen?

A. Es gränzt gegen N. an Ungarn; gegen O. u. S. an die Militärgränzen, wie auch an Servien und Bosnien, und gegen W. an das Königreich Kroatien.

111. Fr. Wie viel Q. M. enthält dieses Königreich?

A. Es enthält 300 Q. M., auf denen 348,000 E., Katholiken und andere Religions=Sekten, wohnen.

112. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Die Sau, die Drau, und die Donau.

113. Fr. Welche Eintheilung hat Slavonien?

A. Es ist in das Bannat, oder innere Land, und in das Generalat, oder die Militärgränze eingetheilt.

114. Fr. Welches ist die Hauptstadt in diesem kleinem Staate?

A. Essek, Stadt u. Festung an der Drau, und in einer ungesunden und sumpfigen Gegend, hat bey 9000 E. Den östlichen Winkel des Landes macht Syrmien aus.

Lehrer. Bevor wir nun wieder weiter gehen, müssen wir doch auch die westlich und am adriatischen Meere liegende Königreiche Kroatien und Dalmatien ganz kurz durchwandern und etwas weniges davon abhandeln.

115. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Kroatien?

A. Im N. Ungarn; im O. die Militärgränzen; im S. das adriatische Meer, und im W. Illirien und Steyermark.

116. Fr. Welche Größe hat Kroatien und wie viel Einwohner?

A. Es hat 474 Q. M. und 615,000 kath. Einw. und andere Religions-Sekten.

117. Welches sind die Hauptgebirge?

A. Das Wellebit-, Plissivicza- und Sriner- Gebirge.

118. Fr. Welches sind die größten Flüsse daselbst?

A. Die Drau, Sau, Kulpa und Unna.

119. Fr. Welche Eintheilung hat dieses Reich?

A. Es ist in das Bannat, das ist, innern Landesbezirk, und in das Generalat, d. i. die Militärgränze eingetheilt.

Neuerlich (1822) wurden auch der Karlstädter- und der Fiumer-Kreis dem Lande zugetheilt.

120. Fr. Welches sind die Hauptstädte daselbst?

A. Agram, Hauptstadt, unweit der Sau, mit dem Sitz des Vizekönigs (Bans von Kroatien), und 17,000 E.; Warasdin, feste Stadt; Karlstadt, St. an der Kulpa, m. einer Festung und 3400 E.; Fiume, St. am Golf von Guarnaro, mit einem Hafen und 7600 E.

121. Fr. Was für Gränzen hat nun das Königreich Dalmatien?

A. Dieses Königreich gränzt an das adriatische Meer, an Kroatien und an die europäische Türkey.

122. Fr. Wie viel Q. M. und Einwohner zählt es?

A. Es zählt 274 Q. M. und 323,000 meistentheils katholische Einwohner.

123. Fr. Was sind für Flüsse in diesem Reiche?

A. Der Kerka, Cetina und Narenta. Die Zweige der Dinarischen Alpen bilden hier das Gebirg.

124. Fr. Welche Eintheilung hat das Königreich Dalmatien?

A. Es ist in 5 Kreuze eingetheilt, welche sind: 1.) Zara, 2.) Spalatro, 3.) Marcarsia, 4.) Ragusa u. 5.) Cattaro. Dazu auch noch viele Inseln im adriatischen Meere gehören.

125. Fr. Welches ist die Hauptstadt daselbst?

A. Zara, feste Stadt auf einer Landzunge, hat einen Hafen, Sitz des Gouverneurs mit 4860 E. Merkwürdig ist noch Ragusa, eine ehemalige Republik, mit der festen Hauptstadt gl. N., auf einer Halbinsel, mit 6500 E.

Lehrer. Jetzt haben wir noch die östreichischen Militärgränzen zu durchwandern, von welchen wir schon oben erwähnten. Die Militärgränze ist ein bedeutender Landstrich an der türkischen und russischen Gränze. Das Merkwürdigste daselbst ist, daß hier alle Bauern Soldaten sind, und auf 100,000 Mann stark Tag und Nacht, die türkische Gränze bewachen müßen.

126. Fr. Welche Gränzen hat also dieser Landstrich?

A. Dessen Distrikte dehnen sich im Süden und Südosten Slavoniens, Siebenbürgens, Ungarns, und an der Gränze der Türkey aus; enthält bey 609½ Q. M., welche von 9,005,000 Menschen (Katholiken) bewohnt sind.

127. Fr. Was sind hier für Gebirge?

A. Zweige der Karpathen und der Alpen.

128. Welche Flüsse bespielen diesen Landstrich?

A. Die Donau, Theiß, Sau, Kulpa und die Drau.

129. Fr. Welches sind die Hauptstädte in diesen Distrikten?

A. Beklovar, eine kleine aber schöne Stadt; Peterwardein, ist eine starke Gränzfestung an der Donau; Semlin, St. am rechten Ufer der Donau, und unweit der Sau; ihr gegenüber liegt die feste Hauptstadt Belgrad, in der europäischen (im Fürstenthum Servien) Türkey. Carlowitz, St. an der Donau, bekannt durch den Frieden 1699.

Lehrer. Sind wir nun mit den östreichischen Besitzungen fertig? Nein; denn, gehen wir an der nördlichen Gränze von Kroatien nach Warasdin, das in der Nähe der Mündung der Mur in den Draufluß liegt; so kommen wir in das Inneröstreich oder das Herzogthum Steyermark.

130. Fr. Was für Gränzen hat das Herzogthum Steyermark?

A. Gegen N. ist das Erzherzogthum Oestreich; gegen O. Ungarn und Kroatien; gegen S. Illyrien; gegen W. Illyrien und Oestreich die Gränze.

131. Fr. Wie viel Q. M. beträgt der Flächenraum, u. wie viel zählt man Einwohner daselbst?

A. Der Flächenraum beträgt 400 Q. M., u. man zählt bey 800,000 E. katholischer Religion.

132. Fr. Welche Flüsse durchströmen dieses Herzogthum?

A. Die Mur, die Drau, die Sau, die Raab und die Ens.

133. Fr. Mit welchem Gebirge ist der nördliche und westliche Theil bedeckt?

A. Mit den hohen Alpengebirgen, und zwar Aesten der norischen und karnischen Alpen; beide auch die steyerischen Alpen genannt.

134. Fr. Welches sind daselbst die höchsten Berge?

A. Der Sommering, 4416 F., die Stangalpe, 7140, und der Eisenhut, 7470 Fuß hoch.

135. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist hier gemäßigt, in den Thälern oft sehr heiß, auf den Gebirgen rauher.

136. Fr. Welche Produkte erzeugt dieses Land?

A. Es hat gute Viehzucht, viel Federvieh, Wildpret, Gemsen, Kapaunen, Bären, Luchse, Ziegen; dann Getreide, türkischen Weitzen, Flachs, Hanf, Tabak, Obst, Wein, Holz; ferners viel Eisen, wenig Gold, Silber, Bley, Kupfer, Vitriol, Torf, Jaspis, Schwefelbäder.

137. Fr. In wie viel Kreise ist diese Provinz eingetheilt?

A. Sie ist in Ober- und Nieder-Steyermark, und in 5 Kreise getheilt, welche sind: 1.) der Judenburger-, 2.) der Bruckner-, 3.) der Grätzner-, 4.) der Marburger-, und 5.) der Zillier-Kreis.

138. Fr. Welches sind die Hauptstädte daselbst?

A. Grätz, an der Mur, Hauptstadt, mit 2650 Häusern und 36,000 E.; Marburg, St. an der Drau, mit 5000 E.; Judenburg, an der Mur, hat nur 224 Häuser; Leoben hat ebenfalls nur 280 Häuser; Mariazell, wohlgebauter Marktflecken, berühmt wegen der Wallfahrt; Bruck, an der Mur.

Lehrer. Von Steyermark aus wollen wir nun in das nächst angränzende Königreich Illyrien; um also dahin zu gelangen, gehen wir nach Judenburg; von hier aus reisen wir auf der Strasse südlich nach Neumarkt, das nahe an einem Zweig der Salzburger Alpen liegt, welche wir hier übersteigen, und kommen dann auf der nämlichen Strasse nach Klagenfurt, der Hauptstadt des Königreichs Illyriens.

139. Fr. Was für Gränzen hat das Königreich Illyrien?

A. Im N. Salzburg und Steyermark; im O. Steyermark und Kroatien; im S. Dalmatien und das adriatische Meer; im W. Italien und Tyrol.

140. Fr. Welche Größe und Einwohner-Zahl hat es?

A. Ueber 600 Q. M. und über eine Million Einwohner, katholischer Religion.

141. Fr. Was für Hauptgebirge findet man daselbst?

A. Die norischen, karnischen und julischen Alpen, in welchen der Groß-Glocker, der Terglou und der Loibl die höchsten Berge sind.

142. Fr. Was für Hauptgewässer gehören zu Illyrien?

A. Das adriatische Meer mit dem Busen von Triest und

Fiume, gewöhnlich Quarnero genannt, worin viele und sehr fruchtbare Inseln sind. Die Hauptflüsse daselbst sind: die Drau und die Sau; Nebenflüsse sind: die Geil, Laibach, Gurk, Lawant, Kulpa, Unna und der Isonzo-Fluß, der sich in den Busen von Triest ergießt.

143. Fr. Was gibt es daselbst für Landseen?

A. Der Wörthersee, Ossiacher-, Mühlstädter-, Klagefurtersee, der weiße See und der Zirknitzer-See.

144. Fr. Welche Beschaffenheit hat hier das Klima?

A. Es ist auf den Bergen rauh mit reiner Luft und strengen Wintern; in dem ebenen Lande milder; im Süden ist die Luft warm, und besonders im Sommer; wenn aber der Sirocowind weht, sehr heiß.

145. Fr. Was für Produkte liefert es?

A. Es liefert gutes Vieh, Wildpret, Fische, Bienen, Seidenraupen; dann Getreide, Obst, Südfrüchte, Wein, Baumöl, Holz, Tabak; ferners Gold, Kupfer, Eisen, Bley, Quecksilber, Salz, Schwefel, Mineralwasser ꝛc.

146. Fr. Welche Eintheilung hat dieses Königreich?

A. Es ist in zwey Gubernien eingetheilt, welche sind: 1.) das Gubernium-Laibach, und 2.) Triest. Dieses enthält 4 Kreise, nämlich den Triester-, Görzer-, Fiumer-, und Karlsstädter-Kreis; jenes hat 5 Kreise, als: den Laibacher-, Neustädter-, Adelsberger, Klagenfurter-, und Villacher-Kreis. Es wird auch in Kärnthen, Krain, Frioaul, Istrien und einige andere Distrikte eingetheilt.

147. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. Laibach, an der Laibach, Hptst. des mit Illyrien vereinigten vormaligen Herzogth. Krain, hat 12,000 E.; Klagenfurt, Hauptstadt des mit Illyrien vereinigten vormaligen Herzogthum Kärnthens; die Stadt liegt an der Glan und hat 9000 Einw.; Triest, See- und Handelsstadt, 43,000 Einw; Idria, mit 4000 E.; Görz, St. am Asonzo, im Friaul, mit 9000 E.; Aquileja, am adriatischen Meer; Capo

d'Istria, Seestadt auf einer Insel mit 5000 E.; Bersetz in Liburnien, am adriatischen Meere; Mitterburg und Biben, in Histrien.

Lehrer. Jetzt kommen wir in die gefürstete Grafschaft Tyrol. Welches ist aber der kürzeste Weg von Illyrien aus, um nach Tyrol zu kommen? — Ich denke: Wir gehen von Klagenfurt aus auf der Strasse westlich; so kommen wir nach Mittenwald, und sind dann über der Gränze von Tyrol.

148. Fr. An welche Staaten gränzt Tyrol?
A. Gegen N. gränzt es an Bayern; gegen O. an Salzburg, Illyrien und die Lombardey; gegen S. an Italien; gegen W. an die Schweiz, Lichtenstein und an den Bodensee.

149. Fr. Wie viel Q. Meil. enthält der Flächenraum von Tyrol, und wie viel zählt es Einwohner?
A. Der Flächenraum enthält 516 Q. M., und Tyrol zählt 766,700 kath. Einwohner.

150. Fr. Was hat es für Gebirge?
A. Die tyrolischen Alpen, dann die Zweige der rhätischen, norischen und karnischen Alpen, den Arlberg und die Allgauer Alpen.

151. Fr. Welches sind die höchsten Bergspitze daselbst?
A. Der Ortels, 14,466 Fuß, der Brenner, 6360 F. hoch, die mit ewigen Eis und Schnee bedeckt sind, Eisberge Firner genannt.

152. Was für Flüsse durchströmen Tyrol?
A. Der Rhein, der Inn, die Etsch, die Eisak; die Iller, Isar, Drau und der Brentafluß haben hier ihren Ursprung.

153. Fr. Welche Natur-Erzeugnisse findet man hier?
A. Man findet hier: A) erhebliche Viehzucht, Ziegen, Schafe, Wildpret, Gemsen, Steinböcke, Murmelthiere, Lämmergeyer, Gemsenadler, Seidenwürmer, Fische; dann B) Getreide, Heidekorn, Obst, Wein, Flachs, Hanf, Tabak,

Trüffel, Küchen- Futter- und Arzney-Kräuter; ferners C) Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Bley, Salz, Schwefel, Steinkohlen, Torf, Marmor ꝛc.

154. Fr. Wie ist Tyrol eingetheilt?

A. In folgende 7 Kreise, als: 1.) in den Unterinnthaler-Kreis, 2.) Oberinnthaler-, 3.) Botzner-, 4.) Pusterthaler-, 5.) Trienter-, 6.) Rovoreder-, und 7.) Bregenzer-Kreis.

155. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen 7 Kreisen?

A. Innsbruck, am Inn, Hauptstadt, mit mehr als 9000 Einw.; dann Hall am Inn, mit 4400 E.; Kufstein, St. am Inn, mit einer Bergfestung; Botzen, St. an der Eisak mit 8100 E.; Brixen, ebenfalls an der Eisak, mit 2600 E.; Trient, an der Etsch, mit 9600 E.; Roveredo, vom Leno durchflossen, mit 12,000 E. und Bregenz, an der Mündung der Bregenz in den Bodensee mit 2100 Einw.

156. Fr. Was für Herrschaften gehören noch zu Tyrol?

A. Die Vorarlbergische Herrschaften, zwischen dem Arlberge und dem Bodensee, nämlich: die Grafschaft Feldkirch oder Montfort, Bregenz, Hohenegg, Pludenz, Sonnenberg und die Herrschaft Montafon.

Lehrer. Nun haben wir noch das zu Oestreich gehörige lombardisch-venetianische Königreich zu durchwandern; doch, ehe wir dasselbe betreten, wollen wir zuerst die republikanische Freystaaten Helvetiens, oder die Schweiz durchreisen, die früher unter den deutschen Kaisern stand, sich aber 1307 schon frey machten; wozu Wilhelm Tell das erste Zeichen gab. —

Welchen Weg müssen wir nun machen, um bald an die Gränze von Helvetien zu kommen? Das Beste wird seyn, denke ich, wenn wir von Insbruck aus, am rechten oder linken Ufer des Inns, südwestlich gehen; so kommen wir bey Martinsbrück über die Gränze von Helvetien.

157. Fr. Welche Gränzen hat die Schweiz?

A. Gegen N. und O. gränzt es an Deutschland; gegen S. an Italien, und gegen W. an Frankreich.

158. Fr. Wie viel Q. M. beträgt Helvetien, und wie viel Einwohner zählt es?

A. Ueber 850 Q. M., und zählt bey 1,860,000 römisch-katholische, protestantische und reformirte Einwohner.

159. Fr. Was für Gebirge thürmen sich von Südwest nach Nordost daselbst?

A. Die Alpen, welche die Hauptgebirge von Europa sind, wovon die höchsten Bergspitzen sind: der St. Bernhard, 10,380 Fuß hoch, der Montorosa, 14,000 Fuß, die Jungfrau, 12,872 Fuß, der St. Gotthard, 9944 Fuß, und der Vogelberg, 10,230 Fuß hoch.

160. Fr. Wie viel Hauptflüsse hat die Schweiz?

A. Folgende fünf Flüsse, als 1.) den Rhein, 2.) die Rhone, 3.) die Aar, 4.) den Tessino und 5.) den Inn.

161. Fr. Wie viel Landseen zählt man daselbst?

A. Man zählt ihrer 12, welche sind: 1.) der Bodensee, 2.) der Zürcher-, 4.) der Wallen-, 4.) der Zuger-, 5.) der Luzerner-, oder Vierwaldstädter-See, 6.) der Thurner-, 7.) der Brinzer-, 8.) der Neuschateler-, 9.) der Bieber-, 10.) der Genfer-, 11.) der Locarner- und 12.) der Luganeser-See im Süden.

162. Fr. Was für ein Klima herrscht in der Schweiz?

A. Ein dreifaches; denn, im Hochgebirge herrscht strenge Kälte; in den Ebenen ein mildes, und in den südlichen Thälern findet man ein heißes Klima.

163. Fr. Was für Produkte findet man daselbst?

A. Der vortrefflichen Viehweide auf den Alpen zu Folge ist hier die Viehzucht sehr wohl bestellt, zudem gibt es auch viele Schweine und Ziegen, Schafe und Pferde rc.; dann nebst den nützlichen Alpenkräutern, Obst, Wein; im S. Zitronen, Mandeln, Feigen, Kastanien rc. Die vorzüglich-

sten Mineralien sind: Eisen, Kupfer, Marmor, Alabaster, Schiefer und berühmte Mineralwasser.

164. Fr. Wie besteht daselbst die Kriegsmacht?

A. Sie besteht aus keiner stehenden Armee, sondern wird durch Contigente zusammengebracht. Jeder Canton stellt zur Kriegszeit von 100 Bewohnern 2 Mann. Das Mannschafts-Contigent der sämmtlichen Cantone beträgt dann ungefähr 32,806 Mann.

165. Fr. Wie steht es in der Schweiz mit den Staats-Einkünften?

A. So, daß nicht mehr Einkünfte, als es jährliche Ausgaben zu bestreiten hat.

166. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Sie ist republikanisch; dabey hat jeder Kanton seine eigenen unabhängigen Rechten; alle sind aber wechselseitig zu Schutz und Beistand verbunden, und vereinigt zu einem ganzen Staatsbunde. Die Gesandten der Kantone bilden die Tagsatzung (Versammlung), die jedesmal in einer der Hauptstädte von den Kantonen Zürch, Bern und Luzern, welche Vororte der gesammten Republik sind, und je zu 2 Jahre unter sich abwechseln, sich versammelt. Der eben im Amte stehende Bürgermeister oder Schultheiß des Vorortes führt den Vorsitz. Jeder Kanton hat Eine Stimme.

167. Fr. In wie viele Kantone ist Helvetien eingetheilt, und welche Namen führen sie?

A. Helvetien ist in 22 Kantone eingetheilt, welche heißen: 1.) Zürch, 2.) Bern, 3) Luzern, 4.) Uri, 5.) Schwyz, 6.) Unterwalden, 7.) Basel, 8.) Glarus, 9) Zug, 10.) Freyburg, 11.) Solothurn, 12.) Schafhausen, 13.) Appenzell, 14.) St. Gallen, 15.) Graubündten, 16.) Aargau, 17.) Thurgau, 18.) Tessin, 19.) Leman (Waadt), 20.) Wallis, 21.) Genf, und 22.) Neuenburg oder Neuschatel, welches zwar dem Könige von Preußen gehört; hat aber doch seine

republikanische Verfassung und steht, als Kanton, mit der übrigen Schweiz in Verbindung; hier ist auch der Sitz eines preußischen Gouverneurs.

168. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte der Schweiz?

A. Basel, Hauptst. am Rhein, mit 16,000 E.; Solothurn, Hauptst. an der Aar, mit 4000 E.; Zürch, Haupst. an der Limmat, mit 10,600 E.; Argau, an der Aar, Hauptst. mit 3000 E.; am Aarflusse liegt auch das alte Schloß Habsburg, das Stammschloß des Oesterreichischen Hauses; Schafhausen, am rechten Ufer des Rheins, Hptst. mit 6600 E.; Frauenfeld, Hauptst. im Kanton Thurgau, mit 1800 E.; Appenzell, Hptst. im Kanton gl. N. an der Sitter, mit 3000 E.; St. Gallen, Hauptst. an der Steinach, mit 9000 E.; Glarus, an der Linth, Hauptort des Kanton gl. N.; Altdorf, Hauptort des Katons Uri; Schwyz, ebenfalls ein Hauptort und Flecken des Kantons gl. N. In diesem Kantone ist auch Küßnacht, wo Tell den Landvogt Geßler tödtete; Zug, Hptst. am Zugersee, mit 2800 E.; Luzern, Hptst. an der Reuß, im Kantone gl. N., mit 6100 E.; Stanz, Hauptort und Flecken des Kantons Unterwalden; Bern, Hptst. an der Aar, mit 18000 E.; Freiburg, Hptst. an der Saane, mit 6000 E.; Lausane, Hauptst. auf 3 Hügeln, und am Genfersee, im Kantone Waadt, mit 10,000 E.; Genf, feste Hauptst. am Genfersee im Kantone gl. N., mit 2500 E.; Sitten am Sitten, Hptst. mit 5600 E.; Bellenz (Bellinzona) am Tessin, Hptst. des Kantons Tessin, m. 1200 E.; Chur, am Plessur, Hptst. des Kantons Graubündten, mit 3360 E.; Neuschatel (Neuenburg) Hptst. am Neuenburgersee, mit 4500 Einw.

Lehrer. Nun wollen wir das hier an der Gränze liegende kleine Fürstenthum Lichtenstein kurz durchgehen, welches vom Rhein und Vorarlbergischen

begränzt ist, und aus den Herrschaften Vaduz und Schellenberg besteht, die zusammen ein Oberamt bilden, das ein Landvogt verwaltet. Dieses Fürstenthum begreift $2\frac{1}{2}$ Q. M., mit 5500 meistens katholischen Einwohnern, die nebst der Viehzucht sich mit Holzarbeiten und Baumwollenspinnerey beschäftigen. Der Boden ist bergigt und waldigt; denn, Zweige der Alpen durchziehen das Ländchen; doch ist er dem Getreid- Obst- und Weinbau günstig. Das Klima ist daselbst mild. Der Regent, der in Oestreich sehr stark begütert ist, und daher in Wien wohnt, heißt Johann Jos., geboren den 26. Juny 1760, verm. mit Jos. Sophie, Landgräfin von Fürstenberg-Weitra. Jos. Aloys, geb. 26. May 1776 ist ihr Erbprinz. Die sämmtlichen Einkünfte dieses Fürsten werden zu 1,200,000 fl. angegeben; stellt aber nur 55 Mann zur Bundesarmee. Hauptort ist Lichtenstein (sonst Vaduz) mit einem Schlosse. Vaduz hat 1800 Einwohner.

Wohin begeben wir uns nun, um zunächst an die Gränze der Lombardey zu kommen? — Ich denke, der kürzeste Weg dahin wird seyn, wenn wir uns an die südliche Spitze des Kantons Tessino begeben, wo Bellinzona oder Bellenz die Hauptstadt ist. Hier sehen wir unten den großen See Lagomaggiore; durchfahren wir diesen östlich, so kommen wir über die Gränze des lombardisch venetianischen Königreichs oder nach Ober-Italien.

169. Welche Gränzen hat die Lombardey?

A. Im N. die Schweiz, Tyrol und Illyrien; im O. Illyrien und das adriatische Meer; im S. den Kirchenstaat und die Herzogthümer Modena, Parma und Piemont; im W. das sardinische Gebiet oder Savoyen.

170. Fr. Wie viel Q. M. enthält sein Flächenraum?

A. Er enthält 862 Q. M., welche von 4,161,000 Menschen, katholischer Religion, bevölkert sind.

171. Fr. Was für Gebirge findet man daselbst?

A. Zweige der Alpen und das Euganeische Gebirge, das seiner Fruchtbarkeit wegen berühmt ist.

172. Fr. Was für Flüsse durchströmen diesen Theil von Italien?

A. Der Po, die Etsch, die Brenta, Piave, Mencio und Tecino.

173. Was für bedeutende Landseen sind daselbst?

A. Der Lagomaggioresee, der See Lugano, Como, Iseo- und Gardasee.

174. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist hier heiter und gesund; nur in der Nähe der Gebirge bisweilen rauh und kalt.

175. Fr. Welche Produkte erzeugt die Lombardey?

A. Vorzüglich Getreide, Reis, auch Oel, Obst, Wein und Seide; dann nebst der Viehzucht, Wildpret, Bienen, Fische, Austern u. s. w.; ferners Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Marmor, Edelsteine und mehr dgl. Mineralien.

176. Fr. Welche Verfassung hat dieser Staat?

A. Dieses Königreich, ebenfalls ein Bestandtheil des östreichischen Kaiserstaates, wird durch einen Vicekönig regiert. Die Gewalt der Regierung ist auch durch Reichs- und Landstände beschränkt.

177. Fr. Wer bestimmt die Kriegsmacht?

A. Der Kaiser von Oestreich, welchen ein Vicekönig repäsentirt.

178. Fr. Wie heißt der gegenwärtige Vicekönig?

A. Rainer Joseph Johann, gebor. 30. Sept. 1783, und ist der jüngste Bruder des jetzigen Kaiser Franz I. von Oestreich.

176. Fr. Welche Eintheilung hat dieses Königreich?

A. Es ist in 2 Gouvernement eingetheilt, nämlich: A) in das

lombardische Gouvernement, mit den Provinzien (Delegationen): Mailand, Pavia, Cremona, Lodi, Sondri, Como, Bergamo, Brescia, Mantua; B) in das venetianische Gouvernement, mit den Provinzen: Venedig, Verona, Padua, Vicenza, Treviso, Belluno, Polesina und Friaul.

180. Fr. Welches sind die Hauptstädte der Lombardey?

A. Mailand, an der Olona, Haupt- und Residenzstadt des Vicekönigs, mit 150,000 E.; Mantua, eine stark befestigte Stadt mit 24,900 E.; Brescia, mit 39,000 E.; Cremona am Po, mit 25,800 E.; Bergamo, mit 23,600 E.; Como, mit 7600 E.; Pavia, am Tessino, mit 21,000 Einw. Dann Venedig, am adriatischen Meere, auf 60 größern und kleinern Inseln, durch 450 Brücken mit einander verbunden, hat 15,000 Häuser und 113,000 E.; Padua, mit 46,600 E.; Vicenza, mit 30,000 E.; Verona, mit 60,000 E.; Basano, mit 9500 E.; Udine, mit 17,000 E.; u. m. dgl.

Lehrer. Um nun aus diesem eben bereisten Königreiche in einen nächst angränzenden Staat zu kommen kann hier sehr leicht geschehen; denn, wir dürfen uns nur wieder von Mailand aus an den Lago-maggiore-See begeben; diesen an seiner südlichen Spitze (nach Westen) durchfahren, so sind wir in dem Herzogthume Savoyen, welches eine Provinz des Königreichs Sardinien, und ein Theil von Italien ist. — Bevor wir aber wieder weiter fahren, müssen wir Italien im Ganzen überblicken.

181. Fr. Welche Gränzen hat Italien?

A. Es gränzt an Deutschland, nämlich an den östreichischen schen Kreis, an Helvetien, Frankreich, das mittelländische und adriatische Meer.

182. Fr. Welche Eintheilung hat Italien in geographischer Hinsicht?

A. Es ist in drey Theile eingetheilt, nämlich: in Ober-, Mittel- und Unter-Italien, dessen gesammter Flächenraum, ohne die Insel Corsika, bey 5600 Q. M. beträgt, worauf mehr als 20,500,000 Einw. größtentheils Katholiken sind.

183. Fr. In welche Theile zerfällt Italien in politischer Hinsicht und seinem uralten Schicksale gemäß?

A. In folgende Staaten:

A.) Ober-Italien begreift: 1.) das lombardisch-venetianische Königreich, 2.) das Königr. Sardinien mit der Insel gl. Nam, 3.) die Herzogthümer Parma, 4.) Modena, und 5.) Massa-Carrara.

B.) Mittel-Italien enthält: 1.) das Großherzogthum Toskana, 2.) das Herzogthum Lucca, 3.) den Kirchenstaat, und 4.) die Republik San Marino.

C.) Unter-Italien begreift allein das Königr. Neapel, wozu auch die Insel Sicilien gehört.

Lehrer. Die Gränzen jedes einzelnen Staates und dessen Größe, Gebirge, Berge, Flüsse, Klima, und Produkte folgen an ihrem gehörigen und bestimmten Orte. Wir sind nun nach der Reiseroute unter der Frage Nr. 180. an die Gränzen von Savoyen gekommen, welches also eine Provinz des Königr. Sardinien ist.

184. Fr. Welche Hauptbestandtheile hat das Königreich Sardinien?

A. Es besteht aus zwey getrennten Theilen, als: a) aus dem Festlande in Ober-Italien, und b) aus der Insel Sardinien im mittelländischen Meere.

185. Fr. Welche Gränzen hat das Festland?

A. Es gränzt gegen N. an die Schweiz und den Genfersee; gegen O. an das Herzogthum Lucca, Parma, Piacenza, und das lombardisch-venetianische Königreich; gegen S. an

das mittelländische Meer; gegen W. an Frankreich, wo der Varfluß, die Meer- und cottische Alpen, die natürliche Gränze bilden.

186. Fr. Welche Größe hat das Festland, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es hat eine Größe von 900 Q. M. und zählt $3\frac{1}{2}$ Mill. E.; größtentheils Katholiken.

187. Fr. Welches sind hier die vorzüglichsten Gebirge?

A. Die Alpen, und zwar die Meer- oder See-Alpen, die cottischen, penninischen, grajischen und lepontinischen Alpen im Westen und Norden, und die Apenninen im S.

188. Fr. Welches sind die höchsten Berge daselbst?

A. Folgende, als: der Montblanc, 14,676 F., der Monterosa, 13,428 F., und der große St. Bernhardsberg 10,380 Fuß hoch.

189. Fr. Was für Hauptflüsse sind hier zu finden?

A. Der schiffbare Po, dann der Tessino, der Var, die Arc, mit der Isere und Arve.

190. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima?

A. Wegen dem Gebirge ist das Klima in Savoyen und Piemont rauher und kälter, als in den übrigen Gegenden, wo Hitze und Kälte gemäßigt sind.

191. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte Sardiniens?

A. Vorzüglich Seide, dann edle Früchte, Baumöl, Reis und Wein; im Gebirge Steinböcke, Gemsen und Murmelthiere; aber auch gutes Rindvieh, Pferde, Schweine, Schafe, Geflügel und Fische findet man daselbst; an Mineralien: Silber, Kupfer, Eisen, Steinkohlen, Marmor, Salz und Heilquellen.

192. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst beschaffen?

A. Sie ist monarchisch, und nur auf der Insel Sardinien durch die Reichstände, und im Herzogthum Genua durch die, von dem Wiener-Congresse bestätigte, Verfassung beschränkt.

193. Fr. Wie heißt der jetzige König?

A. Er heißt: Karl Albert, gebor. 2. Oct. 1798 vermählt mit Theres. Franz. Jos., Erzherzogin von Oestreich, des verstorbenen Großherzogs Ferdinand von Toskana Tochter.

194. Fr. Wie viel beträgt dessen Kriegsmacht?

A. Sie beträgt 30,000 Mann; zur Beschützung der Küsten aber dienen 2 Blockschiffe von 54 Kanonen, 1 Fregatte, 1 Corvette, 2 Briggs, 3 Goeletten und 2 Galleeren.

195. Fr. Wie hoch belaufen sich die Staats-Einkünfte?

A. Sie belaufen sich auf 10,000,000 Reichsthaler.

196. Fr. Welches sind die einzelnen Provinzen des Festlandes von Sardinien?

A. Folgende, als: 1.) das Herzogthum Savoyen, und 2) Piemont, 3.) die Grafschaft Nizza, 4.) das Herzogthum Montferat, mit einem Theile des Herzogthums Mailand, 5.) das Herzogthum Genua, und 6.) die Insel Sardinien.

197. Fr. Welches sind die Hauptstädte in diesen sämmtlichen Provinzen?

A. A.) im Herzogthume Savoyen: Chambry, an den Flüssen Albane und Laisse, Hauptst. mit 12,000 E.; Annecy, mit 5500 E. B.) im Herzogthume Piemont, nebst dem einverleibten Mailand und Montferat. darinn: Turin, die Hauptstadt des ganzen Staates und die königliche Residenz, am Po mit 120,000 E.; Rivoli, St. mit einem k. Schlosse; Asti, St. unweit dem Tanaro, mit 21,000 E.; Mondovi, mit 22,000 Einw. In dem einverleibten Mailand und Montferat liegen: Alessandria della Paglia, Hauptstadt am Tanaro mit 30,000 E.; Marengo, Dorf, bekannt durch die Schlacht am 14. Juny 1800; Casale, St. am Po, mit 16,000 E. C.) in der Grafschaft Nizza: Nizza, Hauptstadt am Poglio, mit 20,000

Einw. und Monaco, Stadt und Hauptort eines kleinen Fürstenthums, das seinen eigenen Fürsten hat, und unter sardinischem Schutze steht. D.) in dem Herzogthume Genua: Genua, befestigte Hauptstadt, am Meerbusen gl. N. mit 80,000 E.

Lehrer. Bevor wir nun von hier aus nach der Insel Sardinien reisen, wollen wir zuerst alle Staaten von Ober-, Mittel- u. Unter-Italien durchwandern.

Wir setzen uns daher bey Turin auf den Po, fahren auf diesem nordöstlich nach Casale, dann nach Pavia, und von da aus kommen wir sogleich an die Gränze des Herzogthums Parma nnd Piacenza.

198. Fr. Zwischen welchen Staaten liegt das Herzogthum Parma?

A. Es liegt zwischen dem sardinischen Gebiete, dem lombardisch-venetianischen Königreiche, dem Herzogthume Modena und einem Theile von Toskana.

199. Fr. Wie viel Q. M. und Einwohner enthält Parma?

A. Es enthält 102 Q. M. und 400,000 größtentheils katholische Einwohner.

200. Fr. Was für ein Gebirg durchzieht dieses Gebiet?

A. Einige Zweige der Apenninen durchziehen es.

201. Fr. Welche Flüsse bewässern diesen kleinen Staat?

A. Der Po und Taro; Nebenflüsse sind: der Parma und der bekannte Trebbia.

202. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Das Klima ist daselbst vortrefflich, und der Boden sehr fruchtbar und dem Weinbau höchst günstig; eben so vorzüglich reich ist das Ländchen an Getreide, Oel, Obst, Seide; ferners Wolle; dann schönes Rindvieh und Ueberfluß an Salz und Steinöl.

203. Fr. Was ist hier für eine Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist monarchisch und geht nach dem Tode der gegenwärtigen Regentin nicht auf ihren Sohn *) über; sondern fällt dem Erzherzogthum Oestreich und Sardinien anheim. (Nach der an der Lucca).

204. Fr. Wie heißt die Regentin, welche lebenslänglich im Besitz des Herzogthums Parma ist?

A. Die Erzherzogin Marie Louise (Prinzessin 2ter Ehe des Kaisers Franz I. von Oestreich) verwittw. Kaiserin Napoleon I. von Frankreich seit den 5. May 1821.

205. Fr. Wie viel beträgt dieser kleine Staat Einkünfte, u. wie stark ist seine Kriegsmacht?

A. Die Staats-Einkünfte hievon betragen 1,500,000 fl. und die Kriegsmacht ist 3600 Mann stark.

206. Fr. Welches sind die Bestandtheile dieses kleinen Staates?

A. Folgende, als: die Herzogthümer Parma, Piacenza und Quastalla.

207. Fr. Welches sind die Hauptstädte in diesen kleinen Herzogthümern?

A. Parma, an dem Flüßchen gl. N., Haupt- und Residenzstadt mit 30,000 E. In der Nähe ist das Lustschloß Colerno; Piacenza, Hauptst. in Piacenza, am Einfluß der Trebbia in den Po, mit einer Citadelle und 15,000 E.; Quastalla, am Einfluß des Crostolo in den Po, eine sehr alte Stadt und Hauptort des kleinen Herzogthums gl. N. mit 5000 E.

Lehrer. Von Parma aus haben wir fast die gerade Landstrasse in das östlich liegende Herzogthum Modena zu kommen; dieses wollen wir also bereisen.

208. Fr. An welche Länder gränzt das Herzogthum Modena?

A. Es gränzt an Parma, an die Lombardey, den Kirchenstaat, und früher an Massa und Carrara, das aber seit dem Tode der Erzherzogin Maria Beatrix, an Modena gefallen

*) Ihr Sohn heißt Franz Jos. Carl Napoleon (geborner König von Rom) jetzt Herzog von Reichsstädt.

ist; daher dieses auch Toskana, Lucca, das mittelländische Meer und Genua zur Gränze hat.

209. Fr. Wie groß ist nun der Flächenraum insgesammt und wie stark ist er bevölkert?

A. Die Größe des gesammten Flächenraumes beläuft sich auf 97 Q. M., welche von 400,000 Menschen, meistens Katholiken bewohnt sind.

210. Fr. Welches Gebirg durchzieht diese Herzogthümer, und welches ist der Hauptfluß daselbst?

A. Die Apenninen, und der Po ist als nördliche Gränze der Hauptfluß; Panaro und Secchia sind Nebenflüsse.

211. Wie ist allenthalben das Klima beschaffen?

A. Es ist überall sehr mild und angenehm.

212. Fr. Welche Produkte liefert dieser ganze Staat?

A. Er liefert Seide, Hanf, Wein, Oel, edle Früchte, Vieh, besonders Fische, Getreide und vortrefflichen Marmor.

213. Fr. Wer ist gegenwärtig Regent von Modena?

A. Herzog Franz IV. Jos. Karl von Este, gebor. 6. Oct. 1779, verm. mit Beatrix Mar. Victor., Prinzessin von Sardinien. Die Regierung ist daselbst monarchisch.

214. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesem Staate?

A. Modena, Hauptstadt am Panaro, Secchia, mit einem prächtigen herzogl. Schlosse, und 23,000 Einw.; Reggio, St. mit 14,000 E. In dessen Nähe sind die Ruinen des berühmten Schlosses Canossa, vor dem Kaiser Heinrich IV. als Büßer stand. Massa, am Frigido, Hauptstadt mit 10,000 E.; Carrara mit 8600 E.; dann Coreggio u. Mirandula.

215. Fr. Was für ein kleines Herzogthum gränzt an das Herzogthum Modena?

A. Das Herzogthum Lucca, welches zugleich von dem Meere und Toskana begränzt wird.

216. Fr. Wie viel Q. M. hat dieses kleine Herzogthum und wie viel Einwohner?

A. Es hat 20 Q. M., und zählt 140,000, größtentheils katholische Einwohner.

217. Fr. Von welchem Gebirge wird es begränzt, und welches ist der Hauptfluß daselbst?

A. Es wird von den Apenninen begränzt, und der Serchio ist der Hauptfluß daselbst.

218. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist hier sehr sanft und gesund u. das Land zugleich sehr schön und fruchtbar, wie ein Garten, und es liefert an Produkten: Baumöl, Wein, Obst, Seide, und Fische.

219. Fr. Wie hoch beläuft sich daselbst der Truppenbestand u. wie viel hat es Staats-Einkünfte?

A. Der Truppenbestand beläuft sich auf 1400 Mann, und es hat 1,500,000 Gulden Staats-Einkünfte.

220 Fr. Wem gehört dieses Herzogthum?

A. Dem Herzog Karl Ludwig, gebor. 23. Dec. 1799, verm. mit Theres. Mar. Ferdin., Erb-Prinzessin von Lucca, aus dem Hause Sardinien.

221. Fr. Welches ist die Hauptstadt hievon?

A. Lucca, Hauptstadt unweit des Serchio, mit 18,000 E.

Lehrer. Um nun von Lucca aus, nach Toskana zn kommen, haben wir eine gerade Landstraße, auf welcher wir nur östlich fahren dürfen, so kommen wir nach Florenz, der Hauptstadt von Toskana.

222. Fr. Wo liegt das Großherzogthum Toskana, oder Etrurien?

A. Es liegt am mittelländischen Meere, das hier das Tuscische Meer genannt wird, und wird von Lucca, Modena u. dem Kirchenstaate begränzt.

223. Fr. Wie viel Q. M. beträgt der Flächenraum, und wie groß ist die Bevölkerung?

A. Der Flächenraum beträgt bey 410 Q. M., dessen Bevölkerung sich über 1,250,500 meistens Katholiken beläuft.

224. Fr. Welches sind die Hauptgebirge, und welches die höchsten Bergspitzen?

A. Die Hauptgebirge sind die Zweige der Apenninen, und die höchsten Bergspitzen: die Spitzen von den Bergen Falterona, Morella und Calvana.

225. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Der Arno, Ombrone und der Chiana, die Cecina und Fiorno sind Küstenflüsse.

226. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist sehr mild und heiter; ausser dem Gebirge hat es sanfte Winter und sehr warme Sommer.

227. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?

A. Getreide, Seide, Baumöl, Wein, edle Früchte; dann zahmes Vieh, besonders Büffel und Kameele; ferners zahmes Geflügel und viele Fische. An Mineralien: Kupfer, Eisen, Bley, Quecksilber, Steinkohlen, Salz und Marmor rc.

228. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung in Toskana, u. wer ist Regent hievon?

A. Die Regierungs-Verfassung ist daselbst monarchisch, und Regent von Toskana ist der Großherzog Leopold II. Jos. Joh., gebor. 3. Oct. 1797, verm. mit Mar. Anna Carol., Tochter des Prinzen Maximilian v. Sachsen.

229. Fr. Wie stark ist seine Kriegsmacht u. wie viele Reichsthaler betragen seine Staats-Einkünfte?

A. Seine Kriegsmacht ist nur 3000 Mann stark, und seine Staats-Einkünfte betragen 3,500,000 Reichsthaler.

230. Fr. Welches sind die Haupttheile dieses Staates?

A. Folgende 3 Provinzen: a.) das florentinische Gebiet, b.) das pisanische Gebiet, und c.) das Gebiet von Siena.

231. Fr. Welches sind die Hauptstädte in diesem Reiche?

A. Florenz, am Arno Fluße, Haupt- und Residenzstadt, mit 9000 H. u. 78 000 E.; Pisa, auch am Arno, mit 20,000 E.; Livorno, Handelsst. am Meere, mit 2 Häfen u. 50,000 E.; Siena, Stadt auf drey Hügeln, mit 24,000 E.; Piombino, am gleichnamigen Busen oder Kanale, Hauptstadt im Fürstenthume Piombino mit 1200 E.

232. Fr. Welches ist die größte Insel, die zum Großherzogthum Toskana gehört?

A. Die Insel Elba, ein Gebirgsland, liegt unweit der Küste von Toskana, wovon sie durch den Kanal v. Piombino getrennt ist. Sie enthält 12 Q. M., und hat 14,000 Einw. Die Hauptstadt heißt Porto Ferrajo, mit 3000 E., und war der Aufenthalt Kaiser Napoleon I. von Frankreich im Exil vom 4. May 1814 bis zum 26. Februar 1815, wo er sie freywillig verließ.

Lehrer. Jetzt wollen wir uns in den Kirchenstaat begeben; um nun dahin zu gelangen, fahren wir von der Insel Elba weg, und südlich nach den zu Toskana gehörigen 3 Inseln: Pianosa, Gorgano und Giglio. Von da aus ziehen wir uns dann an die westliche Küste des Kirchenstaates, bis zur festen Seehandelsstadt Civita Vecchia, die am mittelländischen Meere liegt, herab; steuern vollends in dessen Hafen, und sind sodann im Kirchenstaate.

233. Fr. Welches sind die Gränzen des Kirchenstaates?

A. Im N. die Lombardey; im O. das adriatische Meer und Neapel; im S. ebenfalls Neapel und das mittelländische Meer; im W. das mittelländ. Meer, Toskana u. Modena.

234. Fr. Wie groß ist der Kirchenstaat, und wie viel zählt er Einwohner?

A. Seine Größe beträgt 800 Q. M., und zählt bey 2,350,000 katholische Einwohner.

235. Fr. Welches ist daselbst das Hauptgebirge, und welches ist der höchste Berg?

A. Das Hauptgebirge sind wieder Zweige der Apenninen, u. der Velio, 7870 Fuß hoch ist der höchste Berg in diesem Staate.

236. Fr. Welches sind die Haupt-, welches die Nebenflüsse?

A. Hauptflüsse sind: der Po, und die Tiber; Nebenflüsse: der Panaro, Reno, Chiana und der Teverona; auch giebt es hier noch eine Menge Küstenflüsse.

237. Fr. Welches sind hier die größten Landseen?

A. Der See bey Perugia, und der Lago di Bolsena; noch merkwürdig sind hier die pontinischen Sümpfe im Süden, mit ungesunder Luft.

238. Fr. Was für ein Klima herrscht im Kirchenstaate?

A. Hier ist ein warmes und gesundes Klima; daher ist es ein sehr fruchtbares Land, die Sumpfgegenden ausgenommen. Es herrschen hier auch heiße Sommer, wie auch nicht selten empfindliche Winter.

239. Welches sind hier die vorzüglichsten Produkte?

A. Oel, Wein, Südfrüchte, Seide, Schafe, Rindvieh und Fische; ferners Alaun und Marmor.

240. Fr. Wie viel unterhält dieser Staat Soldaten, und wie viel betragen seine Einkünfte?

A. Er unterhält 3700 Mann; die Seemacht ist blos auf einige Galleeren beschränkt, und die Staats-Einkünfte tragen dem päpstlichen Stuhle 8,000,000 Gulden.

241. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst?

A. Sie ist monarchisch, und die Ertheilung der Regentenwürde ist der Wahl von den Cardinälen unterworfen.

242. Fr. Wie heißt jetzt der neuerwählte Pabst?

A. Er heißt: Gregor XVI., geb. zu Beluno den 18. September 1765. *) Ist zugleich das geistliche Ober-

*) Kardinal Mauro Capellari zählte am Tage seiner Ernennung zum Pabste 65 Jahre 4 Mon. und 14 Tage. Er war Generalvikar der Kamaldulenser, wurde 1825 Kardinal. Er war dem Alter nach in der Zahl der 55 Kardinäle der 29ste.

haupt der christkatholischen Kirche. Er führt den Titel: „Heiliger Vater oder Seiner päbstlichen Heiligkeit." —

243. Fr. Wie ist dieser Staat eingetheilt?

A. Er ist ausser den 3 Distrikten von Rom, Tivoli und Subiaco, in 17 Delegationen eingetheilt, welche sind: 1.) Urbino, 2.) Ravenna, 3.) Forli, 4.) Ferrara, 5.) Bologna, 6.) Frosione, 7.) Rieti, 8.) Viterbo, 9.) Civita Vechia, 10.) Perugia, 11.) Spoleto, 12.) Camerino, 13.) Macerata, 14.) Fermo, 15.) Ascoli, 16.) Ancona, und 17.) Benevento.

244. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte im Kirchenstaate?

A. Rom, an der Tiber, und auf 12 Hügeln, ist die Haupt- und Residenzstadt des Pabstes, mit 144,000 E.; Tivoli am Teverone, mit 5400 E.; Urbino am Foglio, mit 11,600 E.; Spoleto, m. 7000 E.; Perugia, mit 30,000 Einw.; Ancona, feste Seehandelsstadt, mit einem Hafen und 29,000 E., worunter 5000 Juden sind; Loreto St., bekannt wegen den vielen Wallfahrten zum Casa santa oder hl. Hause, hat 7800 E.; Ravenna, mit 24,000 E.; Bologna, zwischen dem Reno u. Ravenna, mit 64,000 Einw.; Ferrara, am Po, hat eine Citadelle und 24,000 E.; Benevento, St. mit 14,000 E., sonst der Hauptort eines Herzogthums, liegt im Königreiche Neapel, desgleichen Pontekorvo, welches ebenfalls ein Fürstenthum war.

245. Fr. Was für eine kleine Republik steht unter päbstlichem Schutze?

A. Die Republik San Marino, südwestlich von Rimini, welche 1½ Q. M. enthält, und mit der Stadt San Marino und 4 Dörfern 7000 katholische Einw. enthält.

Lehrer. Welches wird wohl der kürzeste Weg seyn, vom Kirchenstaate aus in das Königreich Neapel zu kommen? Ich denke, der kürzeste Weg wird seyn, wenn

wir von Rom aus auf der Landstraße nach Neapel, der Hauptstadt dieses Königreichs reisen.

246. Fr. Welches sind die Hauptbestandtheile des Königreichs Neapel, oder beider Sicilien?

A. Es besteht aus zwey Hauptbestandtheilen, nämlich: A.) aus dem Königreiche Neapel, und B.) aus der Insel, oder dem Königreiche Sicilien.

247. Fr. An was gränzt das Königreich Neapel?

A. Es gränzt an den Kirchenstaat, an das adriatische u. mittelländische Meer.

248. Fr. Wie viel Q. M. enthält Neapel, und wie hoch beläuft sich die Bevölkerung hievon?

A. Es enthält bey 1430 Q. M., und die Bevölkerung beläuft sich auf 5,700,000 Bewohner, alle Katholiken.

249. Fr. Was für ein Gebirg zieht sich durch Neapel?

A. Das Apenninen-Gebirg mit den höchsten Spitzen Monto Corvo, Gran Sasso und Velino. Merkwürdig ist der hier bekannte Berg Vesuv, mit 2 Gipfeln, und 3659 Fuß Höhe.

250. Fr. Was findet man in Neapel für Flüsse?

A. Man findet in Neapel lauter Küstenflüsse, wovon der Garigliano, Volturno, Basiento und Brandano die bekanntesten sind. Dabey ist noch der See von Celano ($5\frac{1}{2}$ St. lang u. 3 St. breit) zu bemerken.

251. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima?

A. Das Klima ist hier sehr warm, doch wird die Hitze durch die Gebirgs- und Seeluft gemäßigt; den Winter kennt man hier nicht. Gefährlich ist dagegen in Neapel der Siroco wind, die Erdbeben und die vulkanischen Ausbrüche.

252. Fr. Welches sind die wichtigsten Produkte, die man hier findet?

A. Diese sind: treffliche Pferde, Esel, Maulthiere nebst den zahmen Hausthieren; dann zahmes und wildes Geflügel,

Wildpret, Fische, Seidenwürmer, Bienen, spanische Fliegen, Taranteln, Scorpionen; dann Getreide, Obst, edle Südfrüchte, Manna, Aloe, Zuckerrohr, Wein, Kappern, Holz; ferners viele edle und unedle Metalle, See= und Steinsalz rc.

253. Fr. Was ist Neapel für eine Monarchie?

A. Sie ist eine constitutionelle Monarchie. Die Krone in männlicher und weiblicher Linie erblich. Der Kronprinz führt den Titel: „Herzog von Calabrien."

254. Fr. Wie heißt der jetzige König von Neapel?

A. Seit dem 7. Nov. 1830 Ferdinand II. Karl, geb. 12. Jän. 1810.

255. Wie stark ist seine Landmacht, und was betragen seine Staats=Einkünfte?

A. Seine Landmacht ist 32,000 M. stark (die Seemacht ist unbedeutend), und seine Staats=Einkünfte betragen insgesammt 24,000,000 fl.

256. Fr. Aus wie viel Provinzen besteht dieses Königreich?

A. Es besteht aus 10 Provinzen, welche sind:
1.) Neapel, 2.) Abruzzo ulteriore II., 3.) Terra di Lavoro, 4.) Prinzipato citeriore, 5.) Capitanata, 6.) Terra di Bari, 7.) Terra d'Otranto, 8.) Calabria citeriore, 9.) Calabria ulteriore I., und 10.) Calabria ulteriore II.

257. Welches sind die Hauptstädte in Neapel?

A. Neapel, die Hauptstadt des Reichs, die größte in Italien u. in Europa, hat mit der Residenz des Königs 40,000 Häuser und 360,000 E., darunter sich die Lazzaroni durch ihre Lebensart auszeichnen; Nola, St. mit 8400 Einw.; Aquila, am Alterno, Hauptstadt mit 12,600 E.; Capua, feste Hauptstadt am Volturno, mit 7300 E.; Salerno, am Busen Salerno, mit 10,500 E.; Foggia, Hauptstadt am Cervara, mit 18,000 E.; Bari, feste Hauptst. mit 18,300 E.; Leno, Hptst. mit 20,000 E.; Gallipoli, feste See= und Handelsstadt, mit 8000 Einw.; Taranto oder Tarent, Stadt mit einem Hafen u. 18,000 E.;

von dieser Stadt haben die Taranteln ihren Namen. Cosenza, Hauptst. mit 15,000 E.; Reggio, Hauptstadt an der sicilischen Meerenge, mit 16,500 E. und Catanzaro, Hauptst. mit 11,000 Einwohnern.

Lehrer. Nun wollen wir nach der Insel Sicilien reisen; daher gehen wir von der Hauptstadt Neapel auf der Straße, die fast immer an der westlichen Küste bis zur Südspitze Neapels hinläuft, und an dessen äusserstem Ende die Hauptstadt Reggio ist, welche an der sicilischen Meerenge Messina gegenüber liegt. Haben wir nun diese Stadt erreicht; so fahren wir aus dessen Hafen in den gegenüberliegenden von Messina, und sind dann auf der Gränze der Insel Sicilien, die ganz vom mittelländischen Meere begränzt ist.

258. Fr. Wie viel Q. M. und Einwohner enthält die Insel, oder das Königreich Sicilien?

A. Es enthält 587 Q. M., und mehr als 1,650,000 katholische Einwohner.

259. Fr. Hat die Insel Sicilien auch Gebirge?

A. Ja, denn durch Sicilien zieht sich eine Gebirgskette, die sich an den Küsten in mehrere Vorgebirge endigt. Daselbst ist von allen Bergen Siciliens der Aetna oder Montegibello, ein feuerspeiender Berg, zu bemerken, der zuweilen schreckliche Verwüstungen anrichtet. Das Klima ist auf Sicilien wie in Neapel, und es liefert die nämlichen Produkte, besonders viel Getreide.

260. Fr. Welches sind hier die Hauptflüsse?

A. Der Cantera, Giaretto, Noto, Selso, Plantani, Oreta und Termini.

261. Fr. Wie ist die Regierungsverfassung auf Sicilien, und wie viel hat es Staats-Einkünfte?

A. Sie ist hier durch ein National-Parlament eingeschränkt. In Abwesenheit des Königs (von Neapel) ver-

tritt ein Vicekönig dessen Stelle. Die Staats-Einkünfte betragen 24 Millionen Gulden.

262. Fr. In wie viel Intendanzen ist Sicilien seit 1817 eingetheilt?

A. In 7 Intendanzen, welche sind: 1.) Palermo, 2.) Trapani, 3.) Caltanisetta, 4.) Siragossa, 5.) Girgenti, 6.) Catania und 7.) Messina.

263. Fr. Welches sind die Hauptstädte auf dieser Insel?

A. Palermo an einem Meerbusen, Hauptstadt mit einem Hafen und mehr als 163,000 E.; Trapani, feste Stadt, mit einem Hafen und 24,000 E; Girgenti, Stadt m. einem Hafen und 16,000 E. In der Nähe sind die Ruinen der großen alten Stadt Agrigentum zu sehen. Messina, St. an der Meerenge gl. N., mit einem Hafen und 73,000 E. Im Jahre 1783 wurde Messina durch ein Erdbeben ganz zerstört. Catania, schöne Stadt am Fuße des Aetna, und am Meere, mit 60,000 E.; Siragossa, St. auf einer Insel mit 14,500 E. rc.

264. Fr. Was für eine Insel liegt südlich von Sicilien, und wem gehört sie?

A. Die Insel Malta, nebst den zwey noch kleineren Inseln Gozzo und Comino, welche den Engländern gehören.

265. Fr. Wie groß ist die Insel Malta und wie viel zählt sie Einwohner?

A. Ihre Größe enthält 8 Q. M. und zählt mehr als 94,000 meistens katholische Einwohner.

266. Welche Produkte findet man hier?

A. Obschon der Boden sehr bergigt ist, so bringt er durch Kunst doch Getreide, Hülsefrüchte, Kümmel, Anis, Baumwolle, Zuckerrohr, Wein, Obst, edle Südfrüchte hervor; auch Eisen, Marmor und viel Salz findet man hier; an Thieren erzeugt es: Rindvieh, Geflügel und Bienen.

267. Fr. Wie heißt die Hauptstadt daselbst?

A. La Valetta, stark befestigte Hauptstadt m. 50,000 E. und einem guten Hafen.

268. Was für Inseln gehören zur Insel Sicilien?

A. a) die Liparischen Inseln im Jonischen Meere u. im Norden von Sicilien, deren 7 größere und 5 kleinere sind: davon Lipari die größte ist, und Stromboli hat einen feuerspeienden Berg; b) die Aegadischen Inseln, auf der Westseite von Sicilien. Die größte davon ist Maretino; c) Pantalaria, auf der Südostspitze von Sicilien.

269. Fr. Welchen Flächenraum haben die jonischen Inseln?

A. Sie haben einen Flächenraum von 44 Q. M., worauf 180,000 E., welche sich zur katholischen, griechischen und jüdischen Religion bekennen.

270. Fr. Wie ist hier das Klima, und was bringt der Boden hervor?

A. Das Klima ist mild, und der Boden, obschon gebirgig, ist doch größtentheils fruchtbar, und bringt vorzüglich Oel, Wein, Korinthen, edle Südfrüchte hervor; auch findet man daselbst Rindvieh, Pferde, Geflügel, Seidenwürmer, Bienen und Fische; endlich Salz, Schwefel, Marmor u. Mineralquellen.

271. Fr. Was bilden alle diese Inseln?

A. Sie bilden einen einzigen freien und unabhängigen Staat, welcher unter großbritanischem Schutze steht, und sind unter dem Namen: Die Republik oder die vereinigten Staaten der Jonischen Inseln — bekannt.

272. Fr. Wie heißen die 7 größern Inseln?

A. 1.) Corfu, mit der Hauptst. gl. N. und 15,600 E.; 2.) Paxo, durch einen Kanal von der Insel Antiparo getrennt, enthält 6000 E.; 3.) Santa Maura, mit der Hauptstadt gl. N. und 6000 E.; 4.) Cephalonia, mit der Haupstadt Argostoli mit einem Hafen; 5.) Theaki oder Ithaka, mit fruchtbaren Thälern; 6.) Zante,

mit der Hauptstadt gl. N., welche 19,000 E. zählt; 7.) Cerigo, am Eingange des Aegeischen Meeres, Hauptstadt gl. N. mit 1200 Einwohnern.

Lehrer. Nun haben wir wieder eine hübsche Seereise zu machen, und fahren nämlich von der Insel Zante aus gerade der Südspitze Neapels zu, dann in die Meerenge von Messina. Sind wir aus selber gekommen; so steuern wir zwischen den Liparischen Inseln durch und endlich gerade westlich in den Golfo di Cagliari von der Insel Sardinien liegend, welche ganz vom mittelländischen Meere begränzt ist.

273. Fr. Wie viele Q. M. enthält die Insel Sardinien, und wie viel zählt sie Einwohner?

A. Sie enthält 430 Q. M., und zählt 520,000 E. katholischer Religion.

274. Fr. Welches ist daselbst der größte Küstenfluß?

A. Der Oristano im Westen, auch giebt es an den Küsten große Sumpfstrecken, aber keine Landseen.

275. Fr. Wie ist daselbst der Boden, und wie das Klima beschaffen?

A. Der Boden ist sehr gebirgig, besonders im Norden; die Ebenen sehr fruchtbar, aber schlecht angebaut. Das Klima ist heiß, mit abwechselnder Kälte; wenig Regen, und man findet daselbst manche ungesunde Gegenden.

276. Fr. Wie ist hier die Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist durch Landstände beschränkt, und in Abwesenheit des Königs verwaltet ein Vicekönig die Regierung.

277. Fr. In wie viele Provinzen ist diese Insel eingetheilt?

A. Sie ist in 4 Provinzen oder Viertel eingetheilt, und heißen: 1.) Logadori, 2.) Gallura, 3.) Arborea, und 4.) Cagliari.

278. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. Cagliari, am Busen (Golfo) gl. N., Haupt- u. Residenzstadt des Vizekönigs mit einem Hafen und 27000 E.;

Sassari am Flusse Torres, mit 30,000 E.; Oristano, mit 6000 Einwohnern.

279. Fr. Was für Inseln liegen um Sardinien?

A. St. Pietro, Tavelara, Asinara, St. Antioco, und Capraja; davon sind aber einige unbewohnt.

Lehrer, Durchreisen wir die Insel Sardinien von Cagliari aus in gerader Linie nach Norden, so kommen wir an die Straße von Bonifacio. Durchfahren wir sie, dann sind wir an der südlichen Spitze der Insel Corsika, welche das 41. Departement von Frankreich bildet, und welche wir nun durchwandern wollen. Ist vom mittelländischen Meere ganz begränzt.

280. Fr. Welche Größe hat diese Insel, und wie viel Bewohner zählt sie?

A. Ihre Größe beläuft sich auf 188½ Q. M., und zählt bey 174,570 Bewohner.

281. Fr. Ist diese Insel auch gebirgig?

A. Ja, sie ist von 4 Bergreihen durchschnitten, deren höchste Gipfel mit ewigen Eis bedeckt sind.

282. Fr. Was haben die Bewohner dieser Insel für ein Klima?

A. Ihr Klima ist hier wegen der Seeluft sanft, auf den Bergen frisch, in den Thälern heiß, und in den Morastgegenden der Gesundheit nachtheilig.

183. Fr. Welches sind hier die vorzüglichsten Produkte?

A. Es ist reich an Oel, Kastanien, Wein, Feigen, Orangen rc.; auch viel zahmes Vieh aller Art, dann Thunfische, Sardellen, Austern und Korallen.

284. Fr. Welches sind die Städte daselbst?

A. Ajazzio, jetzige Hauptstadt, an dem Meerbusen gl. N. mit 6600 E. und Geburtsort des Kaisers Napoleons; Bastia, sonstige Hauptstadt, mit 11,600 E.; Calvi, starke Citadelle; Bonifacio, eine Festung mit einem sichern Hafen, dessen Einfahrt aber beschwerlich ist.

Lehrer. Von der Insel Corsika aus wollen wir nun mit einem Fahrzeuge südwestlich steuern, dann kommen wir wieder zu 3 kleinen Inseln, welche das Königreich Majorka oder Mallorka bilden, und die wir nun durchgehen wollen.

285. Fr. Aus welchen Theilen besteht das Königreich Majorka?

A. A.) aus den Balearischen Inseln, Mallorka und Minorka; 90 Q. M. an Größe, und 150,000 E. zählt Mallorka. B.) aus den Pityusischen Inseln Iviza und Formentera. Iviza ist 20 Q. M. groß. Alle diese Inseln sind im mittelländischen Meere.

286. Fr. Welches sind die Hauptstädte daselbst?

A. Auf Mallorka Palma, mit 30,000 E.; auf Minorka Mahon; Iviza hat 650 Häuser und Festungswerke.

Lehrer. Jetz haben wir auch diese Inseln umfahren. Segeln wir nun von der Insel Formentera nordöstlich, so kommen wir nach der spanischen Provinz Valenzia; von da aus wir zuerst die sämmtlichen Gränzen des Königreichs Spanien aufsuchen, bevor wir uns in's Innere dieses Reiches begeben.

287. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Spanien?

A. Es gränzt gegen N. an das Biscajische Meer und an Frankreich; gegen O. an das mittelländische Meer; gegen S. an dasselbe, an die Meerenge von Gibraltar, und das atlantische Meer; gegen W. an Portugal und das atlantische Meer.

288. Fr. Wie viel Q. M. beträgt der Flächeninhalt, u. wie viel zählt es Einwohner?

A. Es beträgt 8500 Q. M., und zählt über 13 Mill. römisch-katholische Einwohner; doch werden auch daselbst Protestanten, Juden und Muhamedaner geduldet.

289. Welches sind die Hauptgebirge in Spanien?

A. Die Pyrenäen, welche sich an der Nordsee, zwischen Frankreich und Spanien, in einer Länge von 56 M. von O. nach W. erstrecken. Von diesem Gebirge breiten sich 5 verschiedene Arme (Seitenzweige) im Innern des Reiches aus, welche ansehnliche Bergketten bilden.

290. Fr. Welche sind diese 5 Bergketten?

A. 1.) in Nordspanien die Biscajischen, Asturischen und Galizischen Gebirge; 2.) die auf der Nordspitze des Tajo nach Portugal hinlaufende Kette; 3.) die von der Sierra de Cuenza beginnende und im S. des Tajo nach Portugal hinabstreichende Bergkette; 4.) die ebenfalls von der Sierra de Cuenza beginnende u. nach Südwesten laufende Bergkette, welche die Sierra Morea bildet; 5.) die Bergkette an der südlichen Küste Spaniens, welche das Flußgebiet des Quadalquivirs begränzt, und die Sierra Sogura, Nevada, die Alpujarren und die Sierra de Ronda bildet.

291. Fr. Welches sind die höchsten einzelnen Berge?

A. 1.) der Monsett, 6649 Fuß hoch, 2.) der Reinosa, 3.) der San Adrian, alle in den Pyrenäen, 4.) der Monserrat, 3957 F. hoch, 5.) Monjaco, in der 2ten Bergkette, 6.) der höchste Gipfel der Alpujarren von 8700 F. hoch, 7.) der Montperdu, 10,500 F. hoch, und 8.) der Pic d'Anethou auf der Maladetta, der höchste Berg, 10,700 Fuß hoch.

292. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Vorgebirge?

A. Folgende, als: 1.) das Cap Machiaco, 2.) Ajo, 3.) Pennas, 4.) Ortegal, 5.) Finisterre, 6.) Cap de Gata, 7.) Gibraltar, 8.) Trafalgar, 9.) Palos und 10.) Creus.

293. Fr. Welches sind die Hauptflüsse?

A. Der Tajo, Duero, Guadiana, Guadalquivar u. der Ebro mit dem Kaiserkanal; ebsin diesen hat Spanien noch 150 kleinere Flüsse.

294. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist hier überhaupt trocken und warm; in manchen Gegenden, besonders in den Thälern heiß; in den höhern Gebirgsgegenden weniger warm; an den Küsten des mittelländischen Meers sehr mild und etwas feucht.

295. Fr. Was ist hier das Merkwürdigste?

A. Daß in den Südprovinzen der Schnee eine Seltenheit ist. Des schönsten Himmels erfreuen sich die Bewohner der Gegend um Valenzia, am mittelländischen Meere, das spanische Elysium genannt.

296. Fr. Was ist für die Bewohner Spaniens das Beschwerlichste?

A. Der schneidend kalte Wind Gallego, und der Solano, ein heißer aus Afrika kommender Südwind, der alle Kräfte des Körpers und Geistes auflöst. Ferners die Erdbeben und das gelbe Fieber. Auch die kalten Nächte im höchsten Sommer sind der Gesundheit nachtheilig.

297. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?

A. Schöne Pferde, Maulesel, Hornvieh, Schafe (Merinos), Ziegen, Schweine, Wildpret, Federvieh, Steinadler, Eulen ꝛc.; dann Fische, Seekrebse, Austern, Schildkröten; ferners Bienen und Seidenwürmer. Auch vorzügliche Weine, worunter der Malaga der beßte ist; Getreide, edle Früchte, Zuckerrohr, Korkholz ꝛc.; an Mineralien: Gold, Silber, Platina, Kupfer, Eisen, Edelsteine, Seesalz, Steinkohlen, Salpeter ꝛc.; auch giebt es bey 1000 Salz- und 1500 Mineralquellen in Spanien.

298. Fr. Wie ist in Spanien die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Die Regierung ist eine durch die Cortes oder Reichsstände beschränkte, in männlicher u. weiblicher Linie erbliche Monarchie.

299. Fr. Wie heißt der jetzige König, und wann wurde er geboren?

A. Er heißt: Ferdinand VII., gebor. 14. Oct. 1784, ver-

mählt zum viertenmale mit Mar. Christine, Prinzessin von Sicilien, 1829.

300. Fr. Welchen Titel führt der König, und welchen die Prinzen des k. Hauses von Spanien?

A. Der König führt den Titel: „Katholische Majestät" — und der Kronprinz jenen eines Prinzen von Asturien; die übrigen k. Prinzen und Prinzessinnen werden Infanten und Infantinnen genannt.

301. Wie hoch beläuft sich die stehende Armee in Spanien?

A. Auf 46,000 Mann regulärer Truppen, 35,500 aktiver u. 92,050 freywilliger Milizen; die Seemacht besteht aus 12 Linienschiffen, 19 Fregaten und 30 kleinen Fahrzeugen.

302. Wie hoch belaufen sich daselbst die Staats-Einkünfte?

A. Auf 70,000,000 Reichsthaler.

303. Fr. In wie viel Provinzen ist Spanien eingetheilt?

A. In 31 Provinzen, welche in 17 Landschaften, theils Königreiche, theils Fürstenthümer und Herrschaften enthalten, zu welchen auch die freye Stadt Antequera mit ihrem Gebiete kömmt.

304. Fr. Welches sind diese 31 Provinzen?

A. Folgende, als: 1.) im Königr. Neu-Castilien: Madrid, Toledo, Quadalaxara, La Mancha u. Cuenca; 2.) im Königreiche Alt-Castilien: Burgos, Soria, Segovia und Avila; 3.) im Königreiche Leon: Villafranca, Palencia, Toro, Valladolid, Zamora und Salamanca; 4.) im Fürstenthume Asturien: Asturien; 5.) im Königreiche Galizien: Galizien: 6.) in der Landschaft Estremadura: Estremadura; 7.) im Königreiche Sevilla: Sevilla; 8.) im Königreiche Cordova: Cordova; 9.) im Königreiche Jaen: Jaen. (Diese 3 Provinzien machen Nieder-Andalusien aus.) 10.) im Königreiche Granada oder Ober-Andalusien: Granada; 11.) im Königreiche Murcia: Murcia; 12.) im Königreiche Valen-

cia: Valencia; 13.) im Fürstenthume Catalonien: Catalonien; 14.) im Königreiche Arragonien: Arragonien; 15.) im Königr. Navara: Navara; 16.) in den Baskischen Provinzen: Biscajia, Guipuzcoa u. Alava u. 17.) im Königreiche Majorka oder Mallorka: die balearischen und pythiusischen Inseln.

305. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. 1.) In dem Königreiche Neu-Castilien: Madrid, Haupt- und Residenzstadt, am Manzamares mit 9000 H. und 114,000 E.; Toledo am Tajo, mit 200,000 E.; Quadalaxara, am Henares, mit 16,000 Einwohnern.

2.) In dem Königreiche Alt-Castilien: Segovia, St. am Erosmas, mit 9000 E.; Soria am Duero, mit 6000 Einw.; Burgos am Arlancon, mit 11,000 E.

3.) In dem Königreiche Leon: Valladolid, St. am Pisuerga, hat 11,000 Häuser, aber nur 30,000 E.; Salamanca, am Tormes; Leon an der Elza, mit 10,000 Einwohnern.

4.) In dem Fürstenthume Austurien: Oviedo, Hauptstadt an der Nora und Nalon, mit 6,000 E.

5.) In dem Königreiche Galizien: La Corunna, feste Hauptstadt an der Mero, m. 11,000 E.; St. Jago de Compostella, St. an der Sar und Sarela, u. 25,000 E.; Ferrol, St. mit einem Kriegshafen u. 28,000 E.

6.) In der Landschaft Estremadura: Badajoz, Hauptst. und Gränzfestung gegen Portugal am Quadiana, m. 15,000 Einwohnern.

7.) In dem Königreiche Sevilla: Sevilla, Hptst. am Quadalquivir, mit 13,500 Häusern u. 100,000 Einw.; Cadiz, die wichtigste Handelsstadt in Spanien, ist befestigt und hat einen mit Festungswerken versehenen Freihafen, 8000 Häuser und 70,000 E.; Gibraltar, St. an der Meerenge gl. N., mit 4000 Einwohnern.

8.) In dem Königreiche Cordova: Cordova,

Hauptstadt am Quadalquivir, mit 3300 Häusern und 30,000 Einwohnern.

9.) In dem Königreiche Jaen: Jaen, Hptst. am Fluße Jaen, mit 27,000 Einwohnern.

10.) In dem Königreiche Granada: Granada, Hauptstadt am Fuße des Schneegebirgs Sierra Nevada, mit 6600 E.; Malaga am mittelländischen Meere, m. 12,000 Häusern und 66,000 Einwohnern.

11.) In dem Königreiche Murcia: Murcia, Hptst. an der Segura, m. 35,000 E.; Carthagena, Handelst. am mittelländischen Meere mit 29,000 Einwohnern.

12.) In dem Königreiche Valencia: Valencia, Hauptstadt am Quadalaviar, mit 5800 Häus. u. 100,000 Einw.; Alicante, an einem Meerbusen, Handelsst. mit 20,000 Einwohnern.

13.) In dem Fürstenthume Catalonien: Barzelona, befestigte Hauptstadt mit einem Hafen, 10,000 H. und 140,000 Einwohnern.

14.) In dem Königreiche Aragonien: Saragossa, Hauptstadt am Ebro, mit 4700 Häus. u. 550,000 Einwohnern.

15.) In dem Königreiche Navarra: Pamplona, Hauptst. am Arga, mit 1600 E.; Tudela am Ebro, St. mit 8000 E., merkwürdig durch die Schlacht 1808.

16.) In den Baskischen Provinzen: San Sebastian, St. mit 12,000 E.; Vittoria, St. m. 7000 E.

17.) Im Königreiche Majorka, oder Mallorka. Siehe oben Fr. 286.

Lehrer. Nun wollen wir unsere Reise nach dem Königreiche Portugal machen. Um aber dahin zu gelangen, begeben wir uns wieder in das Innere von Spanien, nämlich nach der Hauptstadt Madrid, welche am Manzanares liegt. Dessen Ufer verfolgen wir

bis zu seiner Mündung in den Tajo, unweit Toledo. Hier setzen wir uns auf diesen Fluß, und fahren auf selben mitten durch Portugal bis an den vom Tajo gebildeten Busen des atlantischen Meeres; und so kommen wir zur Hauptstadt von Portugal, nach Lissabon.

306. Welche Gränzen hat das Königreich Portugal?

A. Es gränzt gegen N. und O. an Spanien; gegen S. u. W. an das atlantische Meer.

307. Fr. Wie viel Q. M. enthält der Flächenraum des Königreichs Portugal, und wie stark ist dessen Bevölkerung?

A. Der Flächenraum beträgt 1900 Q. M., und die Bevölkerung beläuft sich über 3 Millionen, die sich größtentheils zur katholischer Religion bekennen.

308. Fr. Welches sind die Hauptgebirge in Portugal?

A. Die Hauptgebirge sind: 1.) die Serra de Estrella, zwischen den beiden Flüssen Mondego und Zezere, mit der Serra de Cintra sich endigend; 2.) die Serra de Gerez, nordwärts von der Mündung des Vouga, in das atlantische Meer laufend; 3.) die Serra de Monchique, Portugal von Algarbien trennend.

309. Fr. Welches sind die höchsten Bergspitze?

A. Die höchsten Bergspitze von der Serra de Estrella, die 8000 Fuß beträgt, und jene Bergspitze von der Serra de Monchique 4000 F. hoch.

310. Welches sind die bekanntesten Vorgebirge oder Cap?

A. Folgende, als: 1.) das Cap Mondego, 2.) das Cap Rocca, 3.) das Cap Espichel, 4.) das Cap St. Vincent und 5.) das Cap St. Maria.

311. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Der Tajo, Duero, Minho und Quadiana, welche aus Spanien kommen, und der Mondego, der an der Serra de Estrella entspringt, und mit den erstern dem atlantischen Meere zuläuft.

312. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist hier sehr warm, aber durch die Seeluft gemäßigt; die gesündeste Luft ist um Lissabon?

313. Fr. Was giebt es hier für Landplagen?

A. Die Erdbeben und das gelbe Fieber sind hier drückende Landplagen.

314. Fr. Welches sind hier die vorzüglichsten Produkte?

A. Sehr viel Wein und Rosinen, Obst, edle Früchte, Baumwolle, Baumöl, Kork, feine Wolle, Honig, Wachs; auch etwas Gold und Silber, Eisen, Blei, Quecksilber, Seesalz, Salpeter, Thon-, Töpfer- und Porzellanerde; ferners giebt es hier viele Mineralquellen. Dann hat es hübsche Pferde, viele Esel u. Maulesel, wenig Hornvieh, aber viele Schafe, Ziegen und Schweine; letztere von besonderer Art, wenig Wildpret; eben so das Geflügel rc.

315. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung in Portugal?

A. Sie ist eine durch die Cortes oder Landstände beschränkte Monarchie. Der Kronprinz führte sonst den Titel: „Prinz von Brasilien"; — denn bis zum Jahre 1822 war mit Portugal, das nebst Algarbien ein Königreich bildet, das große Land Brasilien (in Südamerika) verbunden, welches aber jetzt als ein von Portugal unabhängiges selbstständiges Kaiserthum besteht.

316. Fr. Wer ist gegenwärtig Regent von Portugal?

A. Donna Maria da Gloria, geb. 4. April 1819, Tochter des Exkaisers Don Pedro da Alcandara von Brasilien, jetzt Herzog von Braganza betitelt. Sie wurde von ihrem Vater durch Acte vom 2. May 1826 zur Königin von Portugal und Algarbien ernannt, und am 29. October 1826 mit ihres Vaters Bruder Infanten Don Miguel Maria verlobt; dieser erklärte sich laut Decret vom 30. Juny 1828 auf die Aufforderung der 3 Stände zum König.

317. Fr. Wie hoch beläuft sich die Land- und Seemacht daselbst?

A. Die Landmacht beläuft sich auf 29,645 Mann; mit der Miliz und dem Landsturme 60,300 M. Fußvolk und 2000 Pferde; die Seemacht besteht aus 3 Linienschiffen, 6 Fregatten, 8 Corvetten, 2 Briggs und 6 Goeletten.

318. Fr. Wie viel betragen in diesem Königreiche die Staats-Einkünfte?

A. Sie betragen 25,000,000 Reichsthaler.

319. Fr. Welche Eintheilung hat Portugal?

A. Es ist in zwey an Größe ungleiche Theile eingetheilt, nämlich: A.) das eigentliche Königreich Portugal im Norden, und B.) das kleine Königreich Algarbien, im Süden. Portugal enthält dann folgende 5 Provinzen: 1.) Estremadura, Beira, 3.) Entre Duero e Minho, 4.) Trazos Montes und 5.(Alentejo.

320. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in jeder Provinz?

A. 1.) In der Landschaft Estremadura: Lissabon, die Hauptstadt des Reiches und königl. Residenz am Tajo, mit 44,000 Häusern und 240,000 Einwohnern.

2.) in der Landschaft Beira: Coimbra, Hauptst. am Mondego, mit 15,000 E.; Neva Braganza, mit 4500 Einw., wovon der Exkaiser von Brasilien jetzt den Titel annahm und führt.

3) In der Provinz Entre Duero e Minho: Porto oder Oporto, Hauptstadt an beiden Seiten des Duero mit 15,000 Häusern und 70,00 Einw.

4.) In der Provinz Trazos Montes: Braganza, Hauptstadt am Fervenza, mit 5000 E.; Miranda de Douro, befestigt; Villa real mit 4000 E.

5.) In der Provinz Alentejo: Evora, Hauptst. mit 10,000 E.; Elvas, mit 12,000 Einw.

6.) Im Königreiche Algarbien; Tavira, Hauptstadt am Sequa, mit 8,600 E.; Lagos, mit 4000 E.; Faro, mit 7700 Einwohnern.

Lehrer. Wir wollen nun Portugal verlassen, und in das Königreich Frankreich reisen. Wir begeben uns daher nach Oporto, fahren hier aus dessen Hafen nördlich nach dem Cap Finisterre und von da aus nordöstlich in den Meerbusen von Biscaja; an dessen östlichem Ende kommen wir dann an die Gränze des Königreichs Frankreich, welches wir nun beschreiben und bereisen wollen.

321. Fr. Welches sind nun die Gränzen des Königreichs Frankreich?

A. Gegen O. gränzt es an Deutschland, an die Schweiz u. Italien; gegen S. an das mittelländische Meer und an Spanien; gegen W. an das atlantische Meer; gegen N. an den Kanal, die Meerenge von Calais, die Niederlande u. Deutschland.

322. Fr. Welche Größe hat dieses Königreich, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Seine Größe enthält über 10,000 Q. M., und zählt bey 32 Millionen meistens katholische Einwohner.

323. Fr. Welche Gebirge sind an den Gränzen und welche im Innern des Landes?

A. An den Gränzen sind: die Pyrenäen gegen Spanien; die Alpen gegen Italien, und der Jura gegen Helvetien. Innere Gebirg sind: die Sevenen, die sich an die Pyrenäen anschließen; die Vogesen am linken Rheinufer und die Ardennen im Norden des Landes.

324. Fr. Welches sind die höchsten Berge daselbst?

A. 1.) der Montperdu, 10578 Fuß hoch, 2.) der Marbore von 9978 Fuß, auf den Pyrenäen, 3.) der Mont d'or von 6288 F. und der Cantal 5964 F. Höhe.

325. Fr. Was hat dieses Königreich für Hauptflüsse?

A. Folgende, als: die Garonne, Loire, Seine, Rhone, Maas, Rhein u. die Schelde; dann hat Frankreich bey 30 Nebenflüsse und einige Küstenflüsse.

326. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist überhaupt sehr gemäßigt, mild und angenehm; nur in den Gebirgs-Gegenden rauh.

327. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?

A. Es liefert: Rindvieh, Schafe, Pferde, Esel, Maulesel, Ziegen, Schweine, Wildpret, wildes und zahmes Geflügel, Bienen, Fische, Austern, Seidenraupen ꝛc.; dann Getreide, Wein, Obst, edle Früchte, Kartoffel, Holz ꝛc.; ferners Gold, aber wenig; mehr Silber, viel Eisen, Kupfer, Bley, Alaun, Vitriol, Salpeter, Marmor ꝛc.

328. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Sie ist monarchisch, und die Thronfolge ist in dem Mannsstamme erblich. Die ausübende Gewalt hatte der König; die gesetzgebende theilte er mit den Kammern der Pairs und den Deputirten der Departemente. Die höchste Centralbehörde ist der Staatsrath; die öffentliche Geschäfte leiten die Minister.

329. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König von Frankreich?

A. Er heißt: Ludwig Philipp I. aus dem Hause Bourbon-Orleans), gebor. 6. October 1773, zum König der Franzosen erwählt den 9. Aug. 1830, verm. 26. Nov. 1809 mit Anton. Mar. Amal., Tochter König Ferdinand IV. von Sicilien.

330. Fr. Wie stark war gewöhnlich die Land- und wie groß die Seemacht?

A. Die Landmacht war gewöhnlich, ohne das Geniecorps, die königlichen Haustruppen und Veteranen 250,000 Mann stark (im Kriege 314,268 M.); die Seemacht bestand aus 45 Linienschiffen, 34 Fregatten, 11 Corvetten und 19 Briggs.

331. Fr. Wie viel betrugen sonst die Staats-Einkünfte?

A. Bey 774,000,000 Franken.

332. Fr. Welche Eintheilung hat das Königreich Frankreich?

A. Es ist mit der Insel Corsika in 86 Departements oder

Kreise eingetheilt, welche meistens ihre Benennung von den Flüssen und Gebirgen führen.

333. Fr. Welche Namen führten die ehemaligen Provinzen von Frankreich, deren Benennung noch häufig gebraucht wird?

A. Folgende Namen: a) die Provinz Isle de France, b) der Picardie, c) Champagne mit Brie, d) Lyonnais mit Bourbonnais, Auvergne, e) Bourgogne, f) Dauphine, g) Provence, h) Languedoc mit Foix und Roussilon, i) Guyenne, k) Orleanais, l) Bretagne, m) Normandie, n) der französischen Niederlande, o) Franche Comte', p) Lothring q) Elsaß.

334. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Departements, und welches die Hauptstädte darinn?

A. Folgende: 1). Departement der Seine, darinn: Paris, die Haupt- und Residenzstadt des Königs, an den beiden Ufern der Seine, mit 30,000 Häus. und 899,000 Einw.

2.) Departement der Seine und Oise, darinn die Hauptstadt Versailles, mit 30,000 Einw.; St. Germain en Laye, St. an der Seine mit 10,000 E.

3.) Depart. der Oise, darinn: Compiegne, St. an der Oise, mit einem k. Schlosse und 7000 E.; Soissons, m. 8000 Einwohnern.

4.) Depart. der Seine und Marne, darinn: Fontainebleau, St. an der Seine, mit einem Lustschlosse u. 7400 Einwohnern.

5.) Depart. der Somme, darinn: Amiens, feste Hptst. mit 6000 H. und 41,000 Einwohnern.

6.) Depart. Pas de Calais, darinn: Arras, feste Hauptstadt an der Scarpe, mit 20,000 E; Calais, an der Meerenge gl. N., mit 8500 E.; Boulogne sur Meer, St. mit 16,000 Einwohnern.

7.) Depart. der Aube, darinn: Troyes, an der Seine, mit 26,000 E.; Bar sur Aube, mit 3,600 E.; Brienne, mit einem Schlosse, zerstört durch die Schlacht 1814.

8.) Depart. der Marne, darinn: Chalons sur Marne, an der Marne, Hauptstadt mit Festungswerken u. 11,000 Einw.; Sedan, mit 10,600 E., und Festungswerken; Rheims, schöne St. an der Vesle, hat 38,000 Einw. (alte Krönungsstadt der Könige).

9.) Depart. der Rhone, darinn: Lyon, an der Rhone, Hauptstadt mit 8000 H. und 149,000 Einwohnern.

10.) Depart. Cote d'or (Goldhügel), darinn: Dijon, feste Hauptstadt mit 24,000 Einwohnern.

11.) Depart. der Isere, darinn: Grenoble, feste Hauptstadt, an der Isere; hat 22,000 Einwohner.

12.) Depart. der Vaucluse, darinn: Avignon, Hauptstadt mit 29,000 Einwohnern.

13.) Depart. der Rhonemündungen, darinn: Marseille, Hauptstadt, am mittelländischen Meere, das hier auch einen Busen bildet, mit 16,000 Häusern u. 116,000 Einwohnern.

14.) Depart. des Var, darinn: Toulon, feste Seest. m. einem Kriegshafen, am mittelländischen Meere, u. 30,000 E.

15.) Depart. des Gard oder Gardon, darinn: Nimes oder Nismes, Hauptstadt, mit 4800 Häusern und 39,000 Einwohnern.

16.) Depart. des Herault, darinn: Montpellier, Hptst. unweit des Mardanson; hat 36,000 Einwohner.

17.) Depart. der Obern Garonne, darinn: Toulouse, Hauptstadt an der Garonne, mit 8300 H. und 70,000 Einwohnern.

17. Depart. der Ostpyrenäen, darinn: Perpignan, feste Hauptstadt am Tet, mit 12,500 Einwohnern.

19.) Depart. der Gironde, darinn: Bordeaux, Haupt- und Handelsstadt an der Garonne, mit 8000 Häusern und 94,000 Einwohnern.

20.) Depart. des Lot, darinn: Cahors, Hauptstadt an der Lot, mit 12,000 Einwohnern.

21.) Depart. der Charente, darinn: Angouleme, an der Charente, Hauptst. mit 15,000 Einwohnern

22.) Depart. der Niedern Charente, darinn: La Rochelle, Haupt- und feste Seestadt am Ocean, mit einem Hafen und 18,000 E.; Rochefort, feste Seestadt, mit einem Kriegshafen, und 15,000 Einwohnern

23.) Depart. der Niedern Pyrenäen, darinn: Pau, Hauptstadt, am Gave von Pau, mit 10,800 E.; Bayonne, mit 13,600 E., Festungswerken und einem Hafen.

24.) Depart. des Loiret, darinn: Orleans, Hauptstadt an der Loire, mit 4500 Häusern und 40,000 Einwohn.

25.) Depart. des Indre u. der Loire, darinn: Tours, Hauptstadt an der Loire, mit 22,000 Einwohnern.

26.) Depart. der Mayenne und Loire, darinn: Angers, Hauptstadt an der Mayenne, mit 5400 Häusern u 30,000 Einwohnern.

27.) Depart. der Nievre, darinn. Nevers, Hauptstadt an der Loire, mit 15,000 Einwohnern.

28.) Depart. der Ille und Vilaine, darinn: Rennes, an der Vilaine, Hauptstadt, mit 4000 Häusern und 30,000 Einwohnern.

29.) Depart. von Finisterre, darinn: Brest, feste Seestadt, am atlantischen Meere, mit einem Kriegshafen, 2600 Häusern und 27,000 Einwohnern.

30.) Depart. des Morbihan, darinn: L'Orient, feste See- und Handelsstadt, mit einem Hafen, und 17,000 Einwohnern.

31.) Depart. der Niedern Loire, darinn: Nantes, Hauptstadt an der Loire, mit einem Hafen, 13,000 H. und 72,000 Einwohnern.

32.) Depart. der Niedern Seine, darinn: Rouen, an der Seine mit 11,000 Häusern und 90,000 Einwohn.

33.) Depart. des Calvados, darinn: Caen, Hauptst. mit 8000 H. und 38,000 Einwohnern.

34.) Depart. des Norden, darinn: Lille, Hauptstadt und die stärkste Festung an der Deule, mit 11,000 H. u. 70,000 E.; Cambray, feste St. an der Schelde, mit einem Hafen und 23,000 E.; Dünkirchen, feste St, mit einem Hafen und 23,000 Einwohnern.

35.) Depart. des Doubs, darinn: Besancon, feste Hptst. an dem Doubs, mit 3300 H. und 29,000 Einwohnern.

36.) Depart. der Meurthe, darinn: Nancy, Hauptstadt mit 6000 H. und 30,000 E.; Lüneville, Stadt an der Meurthe, ist wegen des 1801 hier geschlossenen Friedens merkwürdig.

37.) Depart. des Wasgaus, darinn: Plombieres, Marktflecken im Gebirge.

38.) Depart. der Mosel, darinn: Metz, gut befestigte Hauptstadt an der Mosel; hat 5800 H. und 45,000 E.

39.) Depart. des Niederrheins, darinn: Straßburg, an der Ill, Hauptstadt mit 4400 H. und 50,000 E.

40.) Depart. des Oberrheins, darinn: Colmar, Hptst. an der Ill, mit 12,000 Einwohnern.

41.) Depart. der Aisne, darinn: Laon, Hauptstadt mit 6800 Einwohnern.

42.) Depart. der Ardennen, darinn: Mezieres, an der Maas, Hauptstadt mit 3600 Einwohnern.

43.) Depart. der Loire, darinn: Montbrisson, Hauptstadt, mit 4700 Einwohnern.

44.) Depart. der Ober-Loire, darinn: Le Pui en Velai, an der Borne, Hauptst. mit 12,300 Einw.

Lehrer. Das Departement Corsika, welches im mittelländischen Meere liegt, siehe oben Frage 280 inclus. 284. Wer die übrigen 41 Departements nachschlagen will, sehe in Jos. Ant. Eisemanns Geographie rc. München 1827, pag. 43 — 54. Die Besitzungen, welche Frankreich ausser Europa hat, kommen im II. Theile vor Wir verlassen nun Frankreich, und machen unsere

Reise nach dem Königreiche der Niederlande. Um aber dahin zu gelangen, gehen wir wieder von Paris aus auf der Straße nach Laon, und von da aus nach Mons, der Hauptstadt der zu den Niederlanden gehörigen Provinz Hennegau, und so sind wir schon auf Grund und Boden des Königreichs der Niederlande.

335. Fr. Was für Gränzen hatte das Königreich der Niederlande noch im Jahre 1830?

A. Es gränzte gegen O. an Deutschland; gegen S. an Frankreich; gegen W. und N. an die Nordsee.

336. Fr. Welche Größe enthielt es auch dazumal, und wie viel betrug die Einwohnerzahl?

A. Seine Größe enthielt dazumal 1,100 Q. M., und die Zahl der Einwohner betrug über 6,200,000 E. an d. Zahl.

337. Fr. Hat dieses Land auch Gebirge?

A. Da der Boden fast durchaus eben und niedrig ist, und nur blos Sandhügel, Dünen genannt, giebt; so findet man blos im Herzogthume Luxenburg einige aus Frankreich sich erstreckende Ardennen.

338. Fr. Was für Hauptflüsse bespielen dieses Land?

A. Der Rhein, die Maas und die Schelde; Nebenflüsse sind die Ems und die Mosel.

339. Fr. Welche Beschaffenheit hat daselbst das Klima?

A. Die Luft ist gemässigt; in den niedrigen Gegenden feucht; häufige dicke Nebel und große Veränderung der Witterung. Die Winter sind gelinder, als in Deutschland; aber die Sommer sind weniger warm.

340. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte daselbst?

A. Folgende, als: vortreffliches Rindvieh, Pferde, Schweine, Schafe, Wildpret, viel Geflügel, Bienen, eine Menge von Fischen; Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Rübsamen, Tabak, Hopfen, Krapp, Obst, Wein in einigen

Gegenden; ferners Eisen, Blei, Kupfer, Galmei, Schwefel, Steinkohlen, Marmor und Mineralwasser.

341. Fr. Wie ist hier die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Das Königreich der Niederlande hat eine monarchische Verfassung; die Krone ist erblich in des Königs männlicher Nachkommenschaft, nach dem Rechte der Erstgeburt, und geht in Ermanglung männlicher Nachkommenschaft auf die Töchter über.

342. Fr. Wie heißt der jetzige König, u. wann ist er geboren?

A. Wilhelm I. Friederich, geboren 24. August 1772, verm. 1. Oct. 1791 mit Friedr. Luis. Wilh., Schwester des Königs von Preußen. Ihr Erstgeborner: Wilh. Friedr. Georg, Prinz von Oranien, gebor. 6. Dez. 1774, verm. 1816 mit Anna Pawlowna, kais. ruß. Prinzessin.

343. Fr. Wie viel Mann enthält die Land-, und aus was besteht die Seemacht?

A. Die Landmacht enthält, ohne Landwehr (Miliz) 40,000 Mann; die Seemacht besteht aus 16 Linienschiffen, 25 Fregatten und mehreren kleinen Fahrzeugen.

344. Fr. Wie hoch beliefen sich früher die Staats-Einkünfte im Ganzen?

A. Sie beliefen sich auf 734,00,000 Gulden.

345. Fr. Wie viele Provinzen hat das Königreich der Niederlande seit neuester Zeit?

A. Es hat noch folgende 9 Provinzen, als: 1) die Provinz Holland (Nord- und Südholland), 2) Utrecht, 3) Geldern, 4) Overyssel, 5) Friesland, 6) Gröningen, 7) Drenthe, 8) Zeeland und 9) Nordbrabant.

346. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen 9 Provinzen?

A. 1) In der Provinz Holland, und zwar a) in Nordholland, darinn: Amsterdam, an der Amstel, Hauptstadt des ganzen Staates und wichtigste Handelsstadt des

Staates, mit 26,000 Häusern und 250,000 E.; Harlem, St. am Flusse Sparen, mit 21,000 Einw.; Alkmar, feste St. mit 8400 Einw.; b) in Südholland, darinn: Haag oder S. Grafenhaag, eine offene Stadt und erste Residenz des Königs, mit 6200 Häusern und 50,000 Einw.; Leyden, St. am Rhein, mit 29,000 E.; Delft, St. an der Schie, mit 13,000 Einw.; Rotterdam, große Handelsstadt, mit 7000 Häus. u. 59,000 E.; Dortrecht, St. auf einer Insel, mit 18,000 Einwohn.; Briel, St. auf der Insel Voorne, mit einem vortrefflichen Hafen, aus welchem hier häufige Ueberfahrt nach England ist, hat 5000 Einwohner.

2) In der Provinz Utrecht. Darinn: Utrecht die Hauptstadt am Rhein, mit 34,000 Einw. 1579 wurde hier die Union geschlossen.

3) In der Provinz Geldern. Darinn: Arnheim, feste Hauptstadt am Rhein, mit 10,000 Einw.; Nimwegen, ebenfalls feste St. an der Waal, mit 14,000 E.; Zütphen, St. an der Yssel, mit 7600 Einwohnern.

4) In der Provinz Overyssel. Darinn: Zwoll, feste Hauptstadt, an der Aa, mit 13,000 Einw.; Deventer, mit 9600 Einwohnern.

5) In der Provinz Friesland. Darinn: Leeuwarden, Hauptst. am Flusse Ee, mit 18000 Einw.; Haarlingen, Handelsst. am Bliestrome, mit 7400 Einw.

6) In der Provinz Gröningen. Darinn: Gröningen, Hauptst. an der Hunse, mit 26,000 Einw.; Delfzyl, feste Stadt an der Ems.

7) In der Provinz Drenthe. Darinn: Assen, an einem Kanale, Hauptstadt mit 1200 Einwohnern.

8) In der Provinz Zeeland. Darinn: Middelburg, feste Hauptst. auf der Insel Walcheren mit 13,000 E.; Vliessingen, feste Seestadt, mit einem Kriegshafen auf eben benannter Insel; hat 4700 Einwohner.

9) In der Provinz Nordbrabant. Darinn: Herzogenbusch, feste Hauptst. an den Flüssen Dommel und Aa, mit 15000 Einw.; Bergen op Zoom, stark befestigte St. von der Zoom durchflossen.

347. Fr. Welche Provinzen haben sich seit Kurzem der Herrschaft des Königs der Niederlande entzogen?

A. Folgende 8 Provinzen, als: 1) die Provinz Ostflandern, 2) Westflandern, 3) Südbrabant, 4) Antwerpen, 5) Lüttich, 6) Limburg, 7) Namur, 8) Hennegau.

348. Fr. Was bilden nun die 8 Provinzen?

A. Einen eigenen, unabhängigen und monarchischen Staat unter dem Namen: Belgien bekannt.

349. Fr. Wer ist zum König von Belgien ernannt worden?

A. Herzog Leopold Georg Christ. von Sachsen-Coburg-Gotha, gebor. 16. Dez. 1790, Wittwer seit 6. Novemb. 1817 von Charl. Aug., Prinz. von Großbrittanien. Er führt den Titel: „Leopold I. König der Belgier.“

350. Fr. Was für Hauptstädte haben diese 8 Provinzen?

A. 1) In der Provinz Ostflandern: Gent, an der Schelde, Hauptst. mit 10,000 Häusern und 80,000 Einw. 2) In der Provinz Westflandern: Brügge, Hptst. mit 34,000 Einw.; Ostende, feste Seehandelsstadt, an der Nordsee, mit 10600 Einw.; Ypern, St. an der Yperle, mit 15000 Einw. 3) In der Provinz Südbrabant: Brüssel, an der Senne, Hauptstadt, war zugleich die 2te Residenzst. des Königs, hat 90,000 E.; Löwen, St. an der Dyle, mit 25,000 Einw.; Nivelle, St. an der Thiene, in deren Gegend, bey dem Vorwerk la belle Aliance, oder vielmehr bey dem Dorfe Waterloo, die wichtige Schlacht 1815 den 18. Juny vorfiel, worinn Kaiser Napoleon von Frankreich von den alliirten Preußen und Britten gänzlich besiegt wurde. Auf dem Schlachtfelde ist ein sehenswürdiges Monumnet errichtet 4.) In der

Provinz Antwerpen: Antwerpen, feste St. an der Schelde, mit einem Hafen und 66,000 Einw.; Mecheln, St. an der Dyle. 5) In der Provinz Lüttich: Lüttich, an der Maas, Hauptst. mit 54,000 Einw.; Spaa, St. mit 3100 Einw. etc. 6) In der Provinz Limburg: Mastricht, Hauptst. und eine starke Festung an der Maas, mit 18,000 E.; Venloo, feste St. an d. Maas. 7) In der Provinz Namur: Namur, ebenfalls feste Hauptstadt an der Maas, mit 16,000 Einw. 8) In der Provinz Hennegau: Mons, feste Hauptst. am Flusse Trouille, mit 20,000 Einw.; Charleroi, feste Stadt an der Sambre, mit 4000 Einw.; Dornik oder Tournay, feste Stadt an der Schelde, mit 23,000 Einwohnern.

Anmerkung. Wegen des Großherzogthums Luxenburg, das die Belgier gleichfalls, mit Beibehaltung seiner Verhältnisse zum deutschen Bunde, mit ihrem Staate vereinigt haben wollen, da es früher auch ein Theil Belgiens war, ist bis jetzt nicht entschieden.

Lehrer. Nun wollen wir etwas mehreres über das Großherzogthum Luxenburg abhandeln.

351. Welche Gränze hat dieses Großherzogthum?

A. Dieser Staat, die Südspitze von dem Königreiche der Niederlande und Westspitze von Deutschland bildend, hat Frankreich, die Niederlande und die preußische Provinz Nieder-Rhein zur Gränze.

352. Fr. Wie groß ist das Großherzogthum Luxenburg, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es ist 110 Q. M. groß und zählt 215,000 Einw. katholischer Religion.

353. Fr. Wie ist der Boden, und wie das Klima daselbst beschaffen?

A. Der Boden ist durchaus gebirgig, und nach allen Richtungen von Aesten der Ardennen durchzogen; daher ist auch das Klima rauh, doch mild an der Mosel.

354. Fr. Welches ist hier der Haupt=, und welches sind Neben=Flüsse daselbst?

A. Der Hauptfluß ist die Mosel, die auf der Ostgränze hinfließt; die Elge und Sur sind Nebenflüsse.

355. Fr. Welche Produkte erzeugt dieses Ländchen?

A. Es hat überflüssiges Holz und Eisen, auch Hanf und Flachs, dagegen hat es Mangel an Getreid; an der Mösel wächst etwas Wein, und die guten Weideplätze nähren schönes Vieh und Schafe.

356. Fr. Welche Verfassung hat dieser Staat?

A. Dieser, obschon noch dem Könige der Niederlande unterworfen, gehört zum deutschen Bunde, und hat gleiche Verfassung, wie die übrigen niederländischen Provinzen, wenn nicht die Belgier das Großherzogthum noch an sich reißen.

357. Fr. Welche Eintheilung hat Luxenburg, und wie viel stellt es Contingent?

A. Es ist noch immer in 3 Bezirke nnd 25 Kantone getheilt, welche insgesammt 2556 Mann Contingent stellt.

358. Fr. Welches ist die Hauptstadt daselbst?

A. Luxenburg ist die Hauptstadt und eine der stärksten Festungen in ganz Europa, an der Elze, und zugleich eine deutsche Bundesfestung. Merkwürdig ist noch die kleine Hauptstadt des mittelbaren Herzogthums — Bouillon, gl. N. Gottfried von Bouillon im Jahre 1096 ist bekannt in der Geschichte.

Lehrer. Von Luxenburg aus gehen wir in das preußische Gebiet, und zwar in die Provinz Westphalen, dann nach Cleve, Berg und Jülich, und endlich in die Provinz Niederrhein, welche zusammen den 2ten kleinen Haupttheil des preußischen Staates bilden. Um nun dahin zu gelangen, dürfen wir nur von der Hauptstadt Luxenburg aus, gerade auf der Strasse nach Trier hinübergehen; so sind

wir in der Provinz Westphalen, welche wir sogleich durchreisen wollen.

359. Fr. Welche Gränze hat die Provinz Westphalen?

A. Es wird von Hanover, Lippe, Waldeck, Churhessen, Darmstadt, Nassau und von dem Königreiche der Niederlande begränzt?

360. Fr. Welchen Flächeninhalt hat diese Provinz, und wie viel Einwohner zählt man daselbst?

A. Der Flächeninhalt dieser Provinz hat 364 Q. M., und man zählt über 1,200,000 katholische Einw. daselbst.

361. Fr. Was für Gebirge zieren diese Provinz?

A. Der Teutoburger Wald, die Sauerländischen und Rothlager Gebirge.

562. Fr. Was für Flüsse durchspielen dieses Ländchen?

A. Die Weser, Ems, Lippe, Ruhr, Eder, Lahn, Yssel, Berkel und die Vechte.

363. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist im Ganzen gemäßigt und gesund, und nur in dem südlichen Sauerlande sehr rauh.

364. Fr. Welches sind die Hauptprodukte daselbst?

A. Flachs von wahrer Güte, daraus herrliche Leinwand bereitet wird; dann hat es eine Menge Schweine, daher die westphälischen Schinken kommen; aber auch geschätzte Pferde. Ferners erzeugt es auch viel Eisen, Bley, Kupfer, Steinkohlen, Torf und eine Menge Salz.

365. Fr. Wie viele Regierungsbezirke hat diese Provinz?

A. Es hat deren 3 Bezirke, nämlich:

1) die Regierungsbezirke von Münster, 2) von Minden und 3) von Arensberg.

366. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in jedem dieser Bezirke?

A. a) im Regierungsbezirke von Minden: Minden, an der Weser, befestigte Hauptstadt, mit 8000 E.; Paderborn, St. an der Pader, mit 5800 Einw.; Wa-

burg, St. an der Diemel; Bielefeld, St. an der Lutter mit 5600 Einw. ꝛc. b) Im Regierungsbezirke von Münster: Münster, an der Aa, Hauptst, hat ein Schloß, 2200 Häuser und 21,000 Einw. 1648 wurde hier der bekannte westphälische Friede geschlossen. Rheima, St. an der Ems; Recklinghausen ꝛc. c) Im Regierungsbezirke von Arensberg: Arensberg, an der Ruhr, Hauptst., mit 2645 Einw.; Winterberg, St. an der Orke; Laasphe, St. mit dem Schlosse Wittgenstein, gehört dem Fürsten von Wittgenstein; Berleburg, St. mit einem Residenzschlosse des Fürsten von Wittgenstein-Berleburg; Dortmund, St. an der Emscher; Unna, St. am Kottelbecker-Flusse; Altena, St. an der Lene ꝛc.

367. Fr. Welche Gränzen hat nun die Provinz Cleve-Berg?

A. Es gränzt an Westphalen, an den Niederrhein und die Niederlande.

368. Fr. Wie viel Q. M. enthält der Flächenraum von dieser Provinz?

A. Bey $173\frac{1}{2}$ Q. M., worauf bey 1 Million größtentheils katholische Einwohner sind; doch findet man hier auch Evangelische und einige Mononiten.

369. Fr. Was für Gebirge findet man daselbst?

A. Das Siebengebirg, dann den Löwenberg, 1896 F, und den Oelberg, 1827 F. hoch.

370. Fr. Was sind hier für Flüsse?

A. Der Rhein, Ruhr, Sieg, Lippe und die Erft, welche alle der Rhein aufnimmt.

371. Fr. Welches Klima herrscht in dieser Gegend?

A. Ein mildes besonders am Rheinstrome; dagegen ist es rauher im Gebirge.

372. Fr. Was erzeugt diese Provinz für Produkte?

A. Vorzüglich Eisen und Steinkohlen; dann vieles Obst, Wein und Tabak; ferners findet man hier starke Schaf-

zucht, aber schlechtes Rindvieh und Pferde; dagegen wieder eine Menge guter Fische.

373. Fr. Wie viele Regierungsbezirke hat diese Provinz?

A. Nur zwey, nämlich: a) den Regierungsbezirk von Düsseldorf und b) von Cöln.

374. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen beiden Bezirken?

A. a) Im Regierungsbezirke Düsseldorf: Düsseldorf, am Rheine, Hauptst. mit einem Hafen, 2400 Häus. und 28,000 Einw.; Cleve, St. mit 7000 E.; Wesel, befestigte St. am Rhein, mit 11,700 Einw.; Elberfeld, offene Stadt, mit 29,000 Einw.; Barmen, St. mit 25,000 Menschen; Solingen, ebenfalls eine offene Stadt, an der Wupper, mit 3500 Einw.; Mühlheim, an der Ruhr, mit 5200 E.; Essen, St.; Kettwig, St. ꝛc. b) Im Regierungsbezirke Cöln: Cöln, am Rhein, befestigte Hauptstadt, welche 7200 Häuser und 62,000 E. zählt; Bonn, St. am Rhein, mit 10,000 E.; Mühlheim am Rhein, mit 3800 Bewohnern ꝛc.

375. Fr. Was für Staaten hat die Provinz Niederrhein zur Gränze?

A. Die Provinzen Cleve-Berg und Westphalen; dann Nassau, die hessischen Lande, Bayern, Frankreich, Luxenburg und die Niederlande.

376. Fr. Wie viele Q. M. enthält diese Provinz, und wie viele Menschen wohnen darinn?

A. Sie enthält 307 Q. M., und es wohnen mehr als eine Million Menschen darinn.

377. Fr. Ist diese Provinz auch gebirgig?

A. Ja, es hat Zweige des Siebengebirgs, auf der Gränze gegen Cleve-Berg; den Westerwald, auf der Gränze gegen Nassau; den Hundsrück, 2300 F. hoch, zwischen dem Rhein und der Mosel, und die hohen Veen und die Eifel,

ein vulkanisches Gebirg, eine Fortsetzung des Ardennen-Waldes, von Luxenburg her.

378. Fr. Was sind hier für 2 Hauptflüsse?

A. Der Rhein und die Mosel; Nebenflüsse sind: die Nahe, die Sur, Saar, Lahn, Sieg und mehrere andere.

379. Fr. Was hat hier das Klima für eine Beschaffenheit?

A. Das Klima ist hier rein und gesund, ausgenommen in den kalten und rauhen Gebirgsgegenden.

380. Fr. Was giebt es in dieser Provinz für Produkte?

A. Vorzüglich Wein, nicht nur am Rhein, sondern auch an der Mosel; dann viel Obst, Tabak, Flachs, Hopfen; ferners Torf, Steinkohlen und Eisen rc.

381. Fr. Welche Eintheilung hat diese Provinz?

A. Sie ist ebenfalls in 3 Regierungsbezirke eingetheilt, welche folgende Benennungen haben, als:

a) Regierungsbezirk von Koblenz, b) von Trier und c) von Aachen.

382. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in diesen Regierungsbezirken?

A. a) Im Regierungsbezirke Aachen: Aachen, eine gut gebaute Stadt, worinn in ältern Zeiten die deutschen Kaiser gekrönt wurden, hat 3000 Häuser und mehr als 36,000 Einw.; Jülich, feste Stadt, an der Roer, mit einer Citadelle und 3060 Einw.; Stolberg, St. mit 5000 Einw.; und Malmedy an der Warge. b) Im Regierungsbezirke Coblenz: Coblenz, befestigte Hauptstadt, an der Mündung der Mosel in den Rhein, an dessen anderm Ufer die Stadt Thal-Ehrenbreitstein liegt, hat 1100 Häuser und beynahe 15,000 E.; Wetzlar, St. an dem Einflusse der Dill und Wetzbach in die Lahn, war ehemals der Sitz des bekannten Reichskammergerichts, hat bey 8000 Bewohner. c) In dem Regierungsbezirke von Trier: Trier, die Hauptstadt an der Mosel, hat 1200 Häuser und beiläufig

14,000 Einw.; Berncastel, St. an der Mosel; Saarlouis mit Festungswerken und 5800 Einw.; Saarbrück, St. an der Saar, welcher gegenüber die Stadt St. Johann liegt.

Lehrer. Lieben Schüler! wir verlassen nun dies 3 preußischen Provinzen, und begeben uns aber nicht in den nördlichen größern Theil von Preußen (s. Fr. 703); sondern wir gehen zuerst nach Münster, von hier aus auf der geraden Strasse nach Paderborn, und dann nach Cassel herab; so sind wir in dem ehemaligen Churfürstenthume Hessen, od. Hessen-Cassel.

383. Fr. Welches sind die Gränzen des Churfürstenthums Hessen?

A. Da es zerstreut liegt, so hat es doppelte Gränzen; der größere zusammenhängende Theil gränzt an Hanover, die preußische Provinz Sachsen, das Großherzogthum Weimar, Bayern, Großherzogthum Hessen, Nassau, Waldeck und die preußische Provinz Westphalen. Die kleinern getrennten Gebiete liegen theils am Main und in der Nähe des Spessarts, theils auf dem Thüringer-Walde, theils an der Weser.

384. Fr. Welches sind daselbst die Hauptgebirge?

A. Zweige des Thüringer Waldes, des Rhöngebirges und Vogelberges, und die höchsten Berge sind, außer dem Inselsberg, der Meißner, der Bibrastein und der hohe Staufen.

385. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Flüsse?

A. Der Main, die Fulda, die Werra, die Weser u. die Lahn.

386. Fr. Wie ist das Klima beschaffen?

A. Es ist gesund und gemäßigt, am mildesten in den Gegenden des Mains.

387. Fr. Was hat es für Produkte?

A. Nebst den gewöhnlichen Hausthieren, Wildpret, Geflügel, Fische, Bienen; dann Getreide, Gemüße, Hülsenfrüchte,

Oelgewächse, Obst, Wein und große Waldungen; auch Silber, Bley, Eisen, Kupfer, Salz ꝛc.

388. Fr. Wie viel hat es Q. M., und wie viel Einwohner zählt es?

A. Seine Größe enthält über 200 Q. M., und die Zahl der Einwohner beträgt 588,000 an der Zahl, die sich größtentheils zur reformirten Religion bekennen; doch sind auch Lutheraner, Katholiken und Juden daselbst.

389. Fr. Wie ist die Verfassung beschaffen?

A. Der Regent des Landes führt den Titel eines Churfürsten und Großherzogs; ist durch seine Landstände beschränkt.

390. Fr. Wie heißt der Churfürst von Hessen?

A. Wilhelm II., gebor. 28. July 1777, verm. 13. Februar 1797 mit Auguste Friedr., Prinz. von Preußen. Friedrich Wilh., geb. 20. Aug. 1802 ist ihr Churprinz.

391. Fr. Wie hoch belaufen sich seine Staats-Einkünfte?

A. Auf 4,500,000 Gulden.

392. Fr. Wie stark ist seine Kriegsmacht?

A. Seine Kriegsmacht ist nur 5679 Mann stark.

393. Fr. Welche Eintheilung hat dieser Staat?

A. Er ist in 4 Provinzen eingetheilt, welche sind: a.) die Provinz Niederhessen, wozu auch Schaumburg gehört, b.) Oberhessen, wozu auch Ziegenhain gerechnet wird; c.) Hanau, wozu jetzt auch das Churhessische Isenburg gehört, und d.) Fulda, wozu jetzt auch das Hessische Henneberg und Hersfeld gehören.

394. Fr. Welches sind in jeder dieser Provinzen die vorzüglichsten Städte?

A. a.) In der Provinz Niederhessen: Cassel, an der Fulda, Haupt- und Residenzstadt, mit 1600 Häusern u. 26,000 E.; Carlshafen, neuangelegte Stadt an der Diemel und Weser; Rottenburg, St. an der Fulda; Fritzlar, St. an der Eden ꝛc. b.) In der Provinz Oberhessen: Marburg, Hauptstadt an der Lahn, mit 5600 E.; Zie-

henhain, Stadt und Festung an der Schwalm. c.) In der Provinz Hanau: Hanau, Hauptstadt am Main, hat 1500 Häuser und 9600 E.; Gelnhausen, St. an der Kinzing mit 2690 E. d.) In der Provinz Fulda: Fulda, Hauptstadt an der Fulda, mit 9600 E.; Schmalkalden, Stadt am Thüringerwalde, mit 5200 E. Hier wurde 1531 von den protestantischen deutschen Fürsten der Schmalkaldische Bund geschlossen.

Lehrer. Nun wollen wir in das Königreich Hanover reisen, und dieses können wir sehr leicht; denn, wir dürfen nur auf der Straße von Cassel aus nach Münden, und nach Göttingen gehen; so sind wir schon im Hanoverischen.

395. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Hanover?

A. Im N. ist es die Nordsee, Holstein und Mecklenburg; gegen O. die preußische Provinz Brandenburg und Braunschweig; gegen S. die Braunschweigisch und Lippischen Lande; gegen Westen die Niederlande.

396. Fr. Was hat es für eine Größe, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Es hat eine Größe von 700 Q. M., und zählt bey 1,500,000 katholische Einwohner; auch giebt es Reformirte und Juden daselbst?

397. Fr. Hat dieses Königreich auch Gebirge?

A. Ja, aber nur das Harzgebirg und den Solingerwald, welche die bedeutendsten sind.

398. Fr. Welches sind hier die Hauptflüsse?

A. Die Elbe, die Weser und die Ems; dabey ist der Dümmer- und Steinhudersee zu bemerken.

399. Was haben daselbst die Bewohner für ein Klima?

A. Ueberhaupt ein gemäßigtes und gesundes Klima, nur in den Marschländern etwas feucht, und in den Gebirgsgegenden rauh.

400. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte hier zu Land?

A. Das Mineralreich ist in den Gebirgsgegenden, besonders auf dem Harze, sehr wichtig; denn, obschon es wenig Gold liefert, so hat es doch viel Silber, Bley, Kupfer, Eisen, Zink, Galmei, Arsenik, Vitriol, Schwefel, Alabaster, Steinkohlen, Schiefer, Kalk, Marmor, Torf, Salz, Mineral- und Erdölquellen ꝛc.; aus dem Thierreiche, nebst den europäischen Hausthieren, Wildpret, Fische, Bienen, auch Perlenmuscheln; aus dem Pflanzenreiche Getreide aller Art, auch Buchweizen, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, Rübsamen und Raps, Obst, und besonders beträchtliche Waldungen.

401. Fr. Wie ist die Regierungs Verfassung daselbst?

A. Es ist ein durch Landstände (welche zwey Kammern bilden) eingeschränktes Königreich, und eine blos in männlicher Linie erbliche Monarchie. Da aber der König auch die Krone von Großbritanien (England) trägt; so vertritt dessen Stelle ein Prinz des Hauses als General-Gouverneur.

402. Fr. Wie heißt der jetzige Gouverneur?

A. Er heißt: Adolph Friedr., Herzog von Cambridge, geb. 24. Februar 1774, vermählt 1818 mit Aug. Wilh. Prinzessin von Hessen-Cassel.

403. Fr. Wie viele Mann giebt er zum Bundescontigent?

A. Er giebt 13,050 Mann als Contigent ab.

404. Fr. Wie viel betragen seine Staats-Einkünfte?

A. Sie betragen 6,500,000 Reichsthaler.

405. Fr. Welche Eintheilung hat das Königreich Hanover?

A. Es ist in folgende 6 Landdrosteien und eine Berghauptmannschaft eingetheilt, welche wieder aus mehreren Fürstenthümern, Graf- und Landschaften bestehen.

406. Fr. Welche Benennungen haben diese Landdrosteien, was besitzt jede für Fürstenthümer u. Grafschaften ꝛc., und welches sind die vorzüglichsten Städte darinn?

A. Folgende: als: 1.) Die Landdrostei Hanover, welche begreift: a) das Fürstenthum Calenberg, darinn:

Hanover, an der Leine, Hauptstadt des ganzen Königreichs, mit 2400 Häusern und 27,000 E.; b.) die Grafschaft Hoya, darinn: Nienburg, Stadt an der Weser mit 3600 E.; c.) die Grafschaft Diepholz, darinn: Diepholz, Flecken an der Hunte. 2.) Die Landdrostei Hildesheim, welche begreift: a) das Fürstenthum Hildesheim, darinn: Hildesheim, Hauptstadt mit 1900 Häus. und 12,000 E.; Goslar, St. an der Gose, hat 5700 E.; b.) das Fürstenthum Göttingen, darinn: Göttingen, an der Leine, Hauptstadt mit 10,000 E.; Nordheim und Münden 2 Städte; c.) das Fürstenthum Grubenhagen, darinn: Einbeck an der Ilme, Stadt mit 4600 E.; d.) die Grafschaft Hohnstein, darinn: Ilfeld, Flecken an der Behr im Harze. 3.) Die Landdrostei Lüneburg, besteht blos aus dem Fürstenthume Lüneburg. Darinn: Lüneburg, an der Ilmenau, Hauptstadt mit 12,000 E.; Haarburg, Stadt an der Elbe, m. 3600 E.; und Celle, Stadt an der Aller, mit 10,000 E. 4.) Die Landdrostei Stade, welche begreift: a.) das Herzogthum Bremen, darinn: Stade, befestigte Hauptstadt, an der Schwinge, hat 5000 E.; b.) das Land Handeln, darinn: Otterndorf, St. an der Medem; c.) das Herzogthum Verden, darinn: Verden, Stadt an der Aller mit 3500 Einw. 5.) Die Landdrostei Osnabrück, welche begreift: a.) das Fürstenth. Osnabrück, darinn: Osnabrück, an der Hase, Hauptst. mit 11,000 E. Auf dem hiesigen Rathhause wurde 1648 der bekannte Osnabrücker Friede nach dem 30jährigen Kriege geschlossen; Quackenbrück, St. an der Hase; b.) der Kreis Meppen, darinn: Meppen, St. an der Hase und Ems; c.) die niedere Grafschaft Lingen, wozu jetzt auch der Kreis Emsbühren gehört, darinn: Lingen, Stadt unweit der Ems; d.) die Grafschaft Bentheim, darinn: Bentheim, Flecken mit dem Schlosse des Fürsten von Bentheim. 6.)

Die Landdrostei Aurich, welche blos das Fürstenth. Ostfriesland in sich begreift, darinn: Aurich, Hauptst. mit einem Schlosse. Emden, die größte Stadt des Landes, an der Ems, mit 2400 Häusern und 11,400 Einw.

7.) Die Berghauptmannschaft Claustbal, welche den Oberharz begreift, darinn: Clausstadt, Bergstadt mit 8000 E.; Zellerfeld, ebenfalls eine Bergstadt; desgleichen Andreasberg, dann Altenau, an der Ocker im Lauenthaler Grund. Königshütte, eine der wichtigsten Eisenhütten des Königreichs ist schlüßlich merkwürdig.

Lehrer. Bevor wir nun wieder weiter gehen, wollen wir das von der Nordsee und vom Königreiche Hanover eingeschlossene Herzogthum Oldenburg durchwandern. Auf dieser Reise von Hanover nach Oldenburg, und zwar auf der Landstrasse, kommen wir durch Bremen; daher wollen wir etwas weniges hievon abhandeln, ehe wir ganz nach Oldenburg gehen.

407. Fr. Wo liegt eigentlich die freye Stadt Bremen?

A. Sie liegt an der Weser, und ihr Gebiet ist gegen N., O. und S. von Hanover begränzt; gegen W. aber hat es Oldenburg zur Gränze.

408. Fr. Wie viele Q. Meilen enthält der Flächenraum von dem Gebiete dieser Stadt, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Der Flächenraum von dem Gebiete dieser Stadt enthält nur $3\frac{1}{2}$ Q. M. und zählt 10,000 Einwohner.

409. Fr. Was ist Bremen in Hinsicht ihrer Eigenschaft für eine Stadt?

A. Sie ist eine bedeutende Handelsstadt, welche 5400 Häuser und 38,000 Einw. hat, die theils lutherisch, theils reformirt sind.

410. Fr. Wie viel betragen die Einkünfte dieser Stadt, und wie viel giebt sie Mann als Contigent?

A. Die Einkünfte dieser Stadt belaufen sich auf 400,000 fl. und giebt nur 485 Mann als Contigent.

411. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum des Großherzogthums Oldenburg?

A. Er beträgt bey 125 Q. M. mit 240,800 größtentheils lutherischen Einwohnern.

412. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Die Weser, Jahde, Hunte, Hase, Leda, Ems u. Söste.

413. Fr. Welches ist hier der größte Landsee?

A. Der Eutiner-See, im Fürstenthume Eutin.

414. Fr. Wie ist das Klima beschaffen?

A. Es ist überall gemäßigt und gesund, an den Küsten häufige Nebel und Sturmwinde. Der Boden ist beinahe ganz eben, sandig und hat viel Marmor im Innern.

415. Fr. Welche Produkte findet man daselbst?

A. Pferde, Rindvieh, Schafe, Bienen und Fische; dann Getreide, Buchweitzen, Flachs, Hanf, Hopfen; ferners Torf, Töpfer- und Ziegelthon, Mineralien.

416. Welche Regierungs-Verfassung ist in diesem Staate?

A. Die Regierung führt ein Großherzog, der Zeit noch völlig souverän.

417. Fr. Wie heißt der gegenwärtige Großherzog?

A. August Paul Friedr. gebor. 13. July 1783, Wittwer seit 1828. Sein Sohn 2ter Ehe: Nicolaus Friedr. Peter, Erb-Großherzog, gebor. 8. July 1827.

418. Fr. Wie viel betragen die Staats-Einkünfte daselbst?

A. Bey 1,200,000 Gulden.

419. Fr. Wie viel beträgt das Militär?

A. Ueber 2178 Mann.

420. Fr. Wie ist dieses Großherzogthum eingetheilt?

A. Es ist in 3 Provinzen eingetheilt, nämlich: 1.) in das Herzogthum Oldenburg, 2.) in das Fürstenthum Lübeck und 3.) in das Fürstenthum Birkenfeld.

421. Fr. Wo liegt das Fürstenthum Lübeck oder Eutin?

A. Es liegt an der Ostsee und im Umfange von Holstein.

422. Fr. Welche Lage hat das Fürstenthum Birkenfeld?

A. Es ist am Hundsrück zwischen Rheinbayern und der Provinz Niederrhein zu finden.

423. Fr. Was für Städte hat jede dieser Provinzen?

A. Folgende als: 1.) in dem Herzogthume Oldenburg: Oldenburg, an der Hunte, Hauptst., und zählt mit den Vorstädten 6700 Einwohner; sie ist zugleich die Residenzst. 2.) In dem Fürstenthume Lübeck: Eutin, Stadt an einem See, mit einem herzoglichen Schlosse u. 2300 Einw.; Jevern, Hauptst. mit 916 Häus. u. 3400 Einw. 3) In dem Fürstenthume Birkenfeld: Birkenfeld, an der Nahe, Marktflecken mit 1400 Einwohnern.

424. Fr. Was für eine Insel gehört noch zu Oldenburg?

A. Die Insel Wangeroog, 1 Meile vom festen Lande, $2\frac{1}{2}$ Meilen lang, in der Nordsee, mit einem Dorfe von 220 Einwohnern, hat besuchte Seebäder.

Lehrer. Wir kommen nun in ein neues Königreich, nämlich nach Dänemark; aber welchen Weg wollen wir machen, um dahin zu gelangen? Der kürzeste Weg wird seyn, wenn wir von der Insel Wangeroog aus nordöstlich der Mündung des Elbe-Flusses zufahren, und auf selber bis nach Glückstadt steuern, und daselbst in dessen Hafen eingelaufen sind; so sind wir in dem Herzogthume Holstein, welches schon ein Theil von dem Königreiche Dänemark ist.

425. Fr. Welches sind die Hauptbestandtheile des Königreiches Dänemark?

A. Folgende Inseln, als: 1.) die Dänischen Inseln, 2.) die Halbinsel Jütland, 3.) die deutschen Lande 4.) die Faröer Inseln und 5.) die Insel Island.

426. Fr. Welche Gränzen hat dieses Königreich?

A. Es gränzt gegen N. an die Nordsee; gegen O. an das Kattegat, den Sund, die Ostsee, Meklenburg und an die freye Stadt Lübeck; gegen S. an die Elbe und an die freye Stadt Hamburg, und gegen W. an die Nordsee (Westsee von den Dänen genannt).

427. Fr. Wie viele Q. Meilen enthält der Flächenraum des Gesammtstaates?

A. Er enthält bey 2800 Q. M., worauf 1,930,000 Einwohner sind, die sich meistens zur evangelisch-lutherischen Religion bekennen.

428. Fr. Was für Meere begränzen Dänemark insbesondere?

A. Die Nordsee oder das deutsche Meer; dann der große Meerbusen Kattegat, welcher die Ostsee mit der Nordsee verbindet, und durch die drey Meerengen, den Sund, den kleinen und großen Belt zusammenhängt. Hiezu gehört auch der 20 Meilen lange Meerbusen Lymfiord, im Norden von Jütland.

429. Fr. Giebt es hier auch Flüsse von Bedeutung?

A. Ja, aber meistens Küstenflüsse, unter denen die Eider, die Trave und der Guden, die vorzüglichsten sind.

430. Fr. Findet man hier auch Landseen?

A. Eine Menge, wovon der Ploenersee in Holstein, der Arre-See in Seeland, der Ratzeburger- und Schall-See im Lauenburgischen die bedeutensten sind.

431. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist gemäßigt, aber feucht und veränderlich; meistens gelinde Winter, und sehr warme Sommer, mit empfindlich kühlen Morgen und Abenden.

432. Fr. Welche Produkte erzeugt Dänemark?

A. Es erzeugt nicht nur gute Pferde, sondern auch schönes Rindvieh, Schafe, Schweine, sehr große und starke Hunde, Wildpret, Fische, Geflügel aller Art etc.; dann Getreide, Flachs, Hanf, Senf, Hopfen, Tabak, Rübsamen, Obst;

an Mineralien ist es arm; nur die Insel Island hat Lava, Bimsstein, Schwefel, Vitriol, Salz, Torf ꝛc.

433. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs=Verfassung?

A. Sie ist unumschränkt monarchisch; die Krone in beiden Linien erblich.

434. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König?

A. Friedrich VI., gebor. 28. Jän. 1768, verm. 1790 mit Maria Soph. Friedr., Prinzessin von Hessen-Cassel, gebor. 28. October 1767.

435. Fr. Wie heißt ihre erstgeborne Tochter?

A. Karoline, Kronprinzessin, gebor. 28. Okt. 1793, verm. 1. Aug. 1829 an Prinz Friedrich Ferdinand, gebor. 22. Nov. 1792, ebenfalls aus Dänemark.

436. Fr. Wie viel betragen die Staats-Einkünfte v. Dänemark?

A. Sie betragen bey 9,000,000 Gulden.

437. Fr. Wie stark ist seine Land- und wie seine Seemacht?

A. Seine Landmacht ist auf 38,819 Mann reducirt; die Seemacht besteht in 3 Linienschiffen, 9 Fregatten und 22 kleinen Kriegsschiffen.

438. Fr. Welches sind die sämmtlichen, großen und kleinen Bestandtheile dieses Königreiches, und welches sind die vor= vorzüglichsten Städte darinn?

A. Nachfolgende Theile und Städte, als: 1.) Die Dänischen Inseln, welche in sich begreifen: a) Seeland, darinn: Kopenhagen, Hauptstadt und Residenz des Königs, am Sund, und ist befestigt. Die Altstadt, Neustadt und Christianshafen (auf der Insel Amack) sind die Haupttheile der Stadt, mit 3 königlichen Schlössern, 4000 Häusern und 112,000 Einw.; Helsingör, Stadt am Sund, mit 6000 E.; Roeskilde (auf deutsch Rothschild), Stadt, in deren Domkirche die Gruft der Könige von Dänemark, mit 2000 Einwohnern. Zu Seeland gehören noch die Inseln: Samsöe, Möen und die fruchtbare Insel Bornholm; b) die Fünnen=Insel, darinn: Odensee, Hauptstadt an

der Aa, mit 6500 E.; Nyeborg, Stadt am großen Belt, Hafen und Ueberfahrt nach Seeland. Durch einen Kanal ist die Insel Langeland von Fünnen getrennt; c) die Insel Laaland und Falster; erstere hat Marieboe und letztere Nykiöbing als Hauptstadt.

2.) Die Halbinsel Jütland, diese begreift in sich a) das eigentliche Jütland oder Nord-Jütland, darinn: Aalborg, am Meerbusen Lymfiord, der hier einen Hafen bildet, Hauptstadt mit 6000 E.; Friedericia, neu angelegte feste Stadt, mit 4000 Einw. am kleinen Belt; Lassöe u. Anholt, beide im Kattegat; b) das Herzogth. Schleswig oder Süd-Jütland, darinn: Schleßwig, Hauptstadt am Ende des Meerbusen Schlei, mit 7800 Einw.; Eckernfoerde, Hadersleben, Tondern und Husum sind See- und Handelsstädte; Flensburg, Handelsstadt mit 15,000 E.

3.) Die deutschen Lande, als: a) das Herzogthum Holstein, darinn: Glückstadt, Hauptstadt an der Elbe, hat einen Hafen, und 5180 E.; Rendsburg, feste Stadt an der Eider, mit 7580 E.; Kiel, Stadt an der Ostsee, mit 70,000 E.; Oldesloe, St. an der Trave; Altona, nahe bey Hamburg und an der Elbe, mit einem Hafen und 25,000 E.; b) das Herzogthum Lauenburg, darinn: Ratzeburg, Stadt auf einer Insel im Ratzeburgersee mit 2000 E.; Lauenburg, Stadt an der Elbe, mit 3300 Einwohnern.

4.) Die Faröer-Inseln, 25 an der Zahl, wovon 17 bewohnt sind, welche 6000 Einw. haben; Thorshaven, mit 500 E., Stadt auf der größten Insel, Stromöe genannt. Diese Inseln haben 25 Q. M.

5.) Die Insel Island, welche 1800 Q. M. groß ist; aber nur 49,000 E. zählt. Reikiavik, Hauptstadt von Island, mit 500 Einwohnern.

Lehrer. Ehe wir unsere große Reise fortsetzen, erblicken wir hier auf der Karte von Dänemark noch zwey

freye Städte Hamburg und Lübeck, welche wir jetzt besuchen und beschreiben wollen.

439. Fr. Wie viele Q. M. enthält das Gebiet der freyen Stadt Hamburg, und wie viel zählt es Einwohner?

A. Sie enthält 6 Q. M. im Umfange, und zählt 129,000 Einwohner, größtentheils lutherischer Confession.

440. Fr. Wo liegt die Stadt Hamburg und wie viel zählt man Häuser und Einwohner daselbst?

A. Hamburg, die wichtigste Handelsstadt in Deutschland, und eine der wichtigsten in Europa, liegt an der südlichen Spitze von Holstein und an der Elbe. Sie hat 2 Häfen, und man zählt über 8000 Häuser und 112,000 Einw.

441. Fr. Wie viel betragen ihre Einkünfte, und wie viel Mann giebt sie als Contigent zur Bundes-Armee?

A. Ihre Einkünfte betragen 1 Million Reichsthaler, u. giebt 1298 Mann Contigent.

422 Fr. Wie viele Q. M. betragt das Gebiet der freyen Stadt Lübeck, und wie groß ist die Zahl der Einwohner?

A. Es betragt ebenfalls 6 Q. M. im Umfange, und die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 200,000 Lutheraner.

443. Fr. Wo liegt die freye Stadt Lübeck, und wie viel hat sie Häuser und Einwohner?

A. Lübeck, ebenfalls eine wichtige Handelsstadt, liegt an der Trave und hat 3300 Häuser und 25,000 E.; Travemünde Stadt an der Mündung der Trave in die Ostsee, hat einen Hafen, 940 Einwohner, und einige Festungswerke. Diese Stadt liegt in dem Gebiete von Lübeck.

444. Fr. Wie hoch belaufen sich die Einkünfte der Stadt Lübeck, und wie viel beträgt ihr Bundes-Contigent?

A. Ihre Einkünfte belaufen sich auf 400,000 Gulden, und ihr Bundescontigent beträgt 407 Mann.

Lehrer. Wohin wollen wir nun unsere Reise machen? Ich denke, wir wollen n. Großbritannien übersegeln.

Um nun dahin zu gelangen, setzen wir uns bey Hamburg auf die Elbe, fahren auf dieser südwestlich in die Nordsee, dem brittischen Kanale zu, und landen bey Dover; dann sind wir schon an der Gränze von Großbritanien oder England.

445. Fr. Welche Gränzen hat Großbritanien?

A. Es ist allenthalben vom Meere umgeben, nämlich: im N. von der Nordsee; im O. vom deutschen Meere; im S. vom brittischen Kanal und atlantischen Meere.

446. Fr. Welches sind die Hauptbestandtheile des brittischen Reichs?

A. Dieses Reich besteht aus zwey großen Inseln: Großbritanien (England u. Schottland), u. Irland, u. mehreren kleinern Inseln.

447. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt von diesem Königreiche?

A. Der Flächeninhalt beträgt; 1.) von England gegen 2684 Q. M., 2.) Schottland gegen 1441 und 3.) Irland gegen 1301 Q. M.

448. Fr. Wie hoch beläuft sich die Bevölkerung dieser drey Theile?

A. Die Bevölkerung beläuft sich: 1.) in England auf 13,000,000 2.) in Schottland auf 2,200,000 und 3.) in Irland auf 7,500,000 Einwohner.

449. Fr. Was für Religionen herrschen in Großbritanien?

A. In England und Irland herrschet die sogenannte Hochkirche, bischöfliche, anglikanische, welche in ihren Hauptsätzen der lutherischen ähnlich ist, aber vieles von der römischen Hierarchie beybehalten hat. In Schottland ist die reformirte presbyterianische Kirche, und in Irland sind $\frac{3}{4}$ der Einwohner katholisch. Ausserdem werden alle Religionspartheien geduldet.

450. Fr. Welches sind die Hauptmeere in diesem Reiche, welche besondere Theile ausmachen?

A. 1.) Das deutsche Meer oder die Nordsee; 2) das atlantische Weltmeer; noch merkwürdig sind: a) der Kanal, zwischen England und Frankreich, die Strasse von Calais oder Dover genannt; b) die Irische See, zwischen Großbritanien und Irland; sie heißt im Süden der Georgs-Kanal; c) der Kanal von Bristol, im Südwesten von England, ein 20 Meilen langer Meerbusen.

451. Fr. Welches sind die bekanntesten Vorgebirge?

A. Das Cap Lizard, Landsend, das Cap Start, alle 3 an Englands Südwestküste.

452. Fr. Welche Beschaffenheit hat dieses Königreich in Hinsicht der Gebirge?

A. Da England mehr eben als bergig ist, so kann hievon wenig angeführt werden, als der Saowdon im Fürstenthume Wales.

453. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst.

A. In England: 1) die Themse, 2) die Humber, 3) die Severn und 4) die Mersey; in Schottland: 1) die Forth, 2) die Clyde, 3) der Tay; in Irland: 1) der Sanon, 2) die Barow, 3) der Bann.

454. Fr. Wie ist das Klima in diesem Reiche beschaffen?

A. In England ist das Klima wegen der Nähe des Meeres feucht, doch nicht ungesund, und sehr gemäßigt; in Schottland ist eine milde Luft, davon die Hochlande ein kaltes und doch sehr gesundes Klima haben; in Irland ist es feucht, und weder zu warm, noch zu kalt.

455. Fr. Welche Produkte findet man in Großbritanien?

A. Man findet daselbst: treffliches Rindvieh, gute Pferde, viele Schafe, Schweine, große Hunde, (die sagenannten Englischen Doggen), vieles Federvieh, eine Menge Fische und Austern, Seevögel (Eidervögel, welche die Eiderdunen liefern); dann Getreide, Flachs, Hanf, Hopfen, Rhabar-

der, Safran, Obst, wenig Holz; an Mineralien: Bley, Kupfer, Eisen, Zinn, Arsenik, Antimonium, Schwefel, Alaun, Marmor, Torf, Steinkohlen, mehrere Stein- und Erdarten, Salz und mineralische Wasser.

456. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst?

A. Die 3 vereinigten Königreiche England, Schottland und Irland bilden den brittischen Staat. Der König ist durch Reichsgrundgesetze, z. B. die Magna Charta rc. und durch das Parlament, aus dem Ober- und Unterhause bestehend, eingeschränkt.

457. Fr. Wie gelangt der König auf den Thron?

A. Er gelangt durch Erbfolge, die sich in der männlichen und weiblichen Linie erhält, auf den Thron, und führt den Titel: „König der vereinigten Reiche Großbritanien und Irland, Beschützer des Glaubens." Der jedesmalige Kronprinz heißt: „Prinz von Wales." In Schottland und Irland regieren Vicekönige.

458. Fr. Wie heißt der jetzige König von Großbritanien?

A. Er heißt Wilhelm IV., gebor. 21. Aug. 1765, vermählt 1818 mit Amalia Adelheid, Prinz. von Sachsen-Meinungen. Des Königs Bruders erstgeborne Prinzessin: Alexand. Victoria, gebor. 24. May 1829, ist Thronerbin von England.

459. Fr. Wie viel betragen die Staatseinkünfte des Reichs, und wie stark ist die brittische Land- und Seemacht?

A. Sie betragen in England 59,014,416 Pf. Sterlinge, in Schottland 4,519,892 Pf. Sterlinge, und in Irland 5,705,815 Pf. Sterlinge. In Summa 69,240,123 Pf. Sterlinge. Die Landmacht besteht aus 287,100 Mann; die Seemacht aus 598 Kriegsschiffen, mit 171,549 Seesoldaten und Matrosen.

460. Fr. Wie ist das Königreich Großbritanien eingetheilt?

A. Es ist eingetheilt: A. In das Königreich England,

wozu gehören: 1) das eigentliche England, welches in 40 Shires oder Grafschaften eingetheilt ist. 2) Das Fürstenthum Wales, welches in Süd- und Nord-Wales eingetheilt ist, und enthält 12 Shires. B. Das Königreich Schottland. Es wird 1) in Süd-, 2) Mittel- und 3) Nordschottland eingetheilt, und enthält 33 Shires. C. Das Königreich Irland, das 32 Grafschaften und folgende 4 递Haupttheile, als: 1) Leinster, 2) Ulster, 3) Connaught und 4) Munster enthält.

461. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Shires oder Grafschaften im eigentlichen England, und welches die Hauptstädte darinn?

A. 1) Midlesexshire, darinn London, die Haupt- u. Residenzstadt, die größte Stadt in Europa und der wichtigste Handelsplatz auf der Erde ist; sie liegt an beyden Seiten der Themse; hat 8000 Straßen, 170,000 Häus., 1,300,000 E. und einen Hafen, in welchen jährlich 13,000 Schiffe einlaufen. 2) Essexshire, darinn: Colchester, Hptst. am Coln, mit 111,000 Einw. 3) Norfolkshire, darinn: Norwich an der Yare, Hptst. mit 50,000 E. 4) Cambridgeshire, darinn: Cambridge, Hptst. am Cam, hat 10,000 Einw. 5) Oxfordshire, darinn: Oxford, Hptst. an der Isis, mit 13,000 Einw. 6) Worcestershire, darinn: Worcester, Hptst., am Severnflusse, mit 13,000 Einw. 7) Warwickshire, darinn: Conventry, St. am Scherburn, mit 18,000 Einw.; Birmingham, wichtige Fabrikstadt Englands, mit 16,400 Häus. u. 106,000 E. 8) Nottinghamshire, darinn: Nottingham, St. am Trent, mit 34,000 Einw. 9) Yorkshire, darinn: York, St. an der Ouse, mit 18,150 E.; Leeds (spr. Lihds), Fabrikstadt an der Aire, hat 11,300 Häuser und 84,000 Einw.; Sheffield, St. mit 42,000 Einw., wo-

von viele in Stahl arbeiten. 10) Lancasshire, darinn: Manchester, Fabrikstadt, am Jrwell, mit 26,000 H. und 180,000 Einw.; Liverpol, die 2te Handelsstadt des Reichs, an der Mersey, hat 22,000 Häus. u. 140,000 E. 11) Nordhumberlandshire, darinn: Newcastle (spr Njuhkastl), St. am Tynefluß, mit 47,000 E., darunter 7000 Bergleute, welche in den daselbst befindlichen Steinkohlengruben arbeiten. 12) Cumberlandshire, darinn: Whitehaven (Hueithäven) St. am Meere, hat ebenfalls Steinkohlengruben, welche 930 F. tief sind, und unter das Irländische Meer gehen. 13) Kentshire, darinn: Canterbury, St. und Sitz des Erzbischofs, der der erste Pair des Reiches ist. Dover, feste St. mit einem Hafen, von da eine starke Ueberfahrt nach Calais in Frankreich ist. 14) Berkshire, darinn: Windsor, Flecken mit einem k. Schlosse, wo sich die k. Familie oft aufhält. 15) Hampshire, darinn: Portsmouth, stark befestigte Seestadt am Kanale, mit 46,000 Einw. 16) Devonshire, darinn: Plymouth, feste Seestadt am Kanale, hat einen Hafen, worinn ein Theil der Kriegsflotte liegt, und 61,000 Einw. 17) Sommersetshire, darinn: Bristol, wichtige Handelsstadt, auf 7 Hügeln, an dem Avon, mit einem Hafen, 16,000 H. und 88,000 Einw. 18) Wiltschire, darinn: Salisbury, St. am Avon. 19) Das Herzogthum Corn Wallis, darinn: Falmouth, Seestadt, mit einem Hafen und 6000 Einwohnern.

462. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in Wales?

A. Folgende: Pembroke, Hauptst. mit einem Hafen und 3000 Einw.; Caermathen, mit 7500 Einw.; Swansey, mit 7000 Einw.; Holywell, mit 6000 Einw. und Haverford, mit 5000 Einw. u. m. a. Jn Westen erhebt sich die Insel Anglesea, an einem Kanal, über welchen hier eine 1740 Fuß lange Kettenbrücke nach Wales, führt.

363. Fr. Was für Inseln gehören noch zu dem eigentlichen Englaud?

A. Die Insel Man oder Männ, mit 40,000 Einw. und die Insel Wight (sp. Hueit), welche zu Hampshire gerechnet wird, sehr fruchtbar ist, und 30,000 Einw. hat.

464. Fr. Was für Städte sind im Königreiche Schottland?

A. 1) In Südschottland: Edinburg, Hptst. des Königreichs, hat bey 170,000 Einw.; Paisley, wichtige Fabrikstadt mit 38,000 Einw. 2) In Mittelschottland: Perth, am Tay, schöne St. mit 17,000 E. 3) In Nordschottland; Inverneß, Hauptstadt an der Neß, mit einem Schlosse, einem Hafen und 10,800 Einwohnern.

465. Fr. Was für Inseln gehören zu Schottland?

A. Bute und Arran, dann die Hebridischen Inseln 300 an der Zahl, wovon etwa 40 bewohnt sind; ferners die Arkadischen Inseln, 67 an der Zahl, von denen 19 bewohnt sind, davon die größte Pamona oder Mailand heißt; endlich die Schetländischen Inseln, in deren Gegend der reichste Häringsfang ist. Von 86 Inseln sind 26 bewohnt. Schetland ist die größte.

466. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte im Königreiche Irland?

A. 1) In Leinster: Dublin, Hauptstadt am Liffy, mit einem Schloße, einem Hafen, 24,000 H. und 242,000 Einw.; 2) in Ulster: Belfast, Stadt, die wichtigen Handel treibt, mit 5700 Häus. und 38,000 E.; 3) in Connaught, darinn: Galway, Stadt an der Galwaybai, mit 12,000 E.; 4) in Munster, darinn: Waterford mit 30,000 E.; Limerik, Handelsst., mit 59,000 E.; Cork an der Lee, hat einen Hafen, 10,500 Häuser und 100,000 Einwohner.

Lehrer. Da wir nun Großbritanien so ziemlich durchwandert haben, so wollen wir es jetzt verlassen, und nach dem vereinigten Königreiche Schweden und Norwegen reisen. Um aber dahin zu gelangen, begeben wir uns nach Edinburg, der Hauptstadt von ganz Schottland. In deren Nähe liegt die Stadt Leith, mit einem Hafen; in diesem besteigen wir nun wieder ein segelfertiges Schiff, und steuern durch die Nordsee östlich, nach der westlichen Küste von Norwegen, fahren in den an der Stadt Bergen liegenden Hafen, und so sind wir dann an der Gränze von Norwegen.

467. Fr. Was ist von diesen 2 vereinigten Königreichen vorzüglich zu bemerken?

A. Daß diese zwey Königreiche Schweden und Norwegen, zusammen die skandinavische Halbinsel genannt, erst seit dem Jahre 1814 unter Einem Könige vereiniget sind.

468. Fr. Was für Gränzen haben diese beiden Königreiche?

A. Gegen N. gränzen sie an das nördliche Eismeer; gegen O. an Rußland und das baltische Meer; gegen S. an das baltische Meer; gegen W. an den Sund, das Kattegat und die Nordsee.

469. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt dieser beiden Staaten insgesammt?

A. Der Flächeninhalt dieser beiden Staaten beträgt insgesammt 14,000 Q. M. wovon 8000 auf Schweden und 6000 auf Norwegen kommen.

470. Fr. Wie viel zählen beide Reiche Einwohner und von welcher Religion sind sie?

A. Beide Reiche zählen über 3,800,000 Einwohner; von diesen werden über 2,800,000 allein auf Schweden gerechnet und 1 Mill. auf Norwegen, welche in beiden Theilen, größtentheils sich zu der lutherischen Religion bekennen.

471. Fr. Welches sind hier die Hauptgebirge?

A. a) Das Skandinavische Gebirge, welches sich um den bothnischen Meerbusen herumzieht; wovon das Kjölen (Koelen) und das Sevegebirge Haupttheile sind. b) Die Nordischen Alpen Dovrefjeld mit dem 7700 Fuß hohen Schneehättan. c) Das südlich sich erstreckende Langfjeld, welches sich an der südlichsten Küste Norwegens mit dem Vorgebirge Lindenäs endigt.

472. Fr. Was sind hier für Hauptflüsse?

A. In Schweden sind: der Tornea-, Lulea-, Pitea-, Umea-, und Angermannfluß; dann die Dal-Elf, die Motala und die Gotha-Elf ꝛc. In Norwegen: der Glommen, der Drammen, der Louven und die Tydale-Elf; dazukommen noch die Alten-Elf und Tana-Elf, welche lauter Küstenflüsse sind.

473. Fr. Welches sind die bekanntesten Seen daselbst?

A. In Schweden ist: 1) der Mälarsee mit 1300 Inseln, 2) der Hjelmarsee, 3) der Wenersee (der größte unter allen), und 4) der Wettersee; in Norwegen sind zwei von Bedeutung, als: der Mjösen- und der Fämundsee.

474. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Die Luft ist kalt, und im Ganzen gesund und rein, doch mit einiger Verschiedenheit. In den nördlichsten Gegenden, in Lappland herrscht eine strenge Kälte, u. der längste Tag im Sommer dauert 1, 2 bis 2½ Monate und eben so lang ist die längste Nacht. Im Winter geht also die Soune in obenbenannten Gegenden 7 Wochen lang gar nicht auf, andauernd mit tiefem Schnee, aber heiterm Himmel. Oefters erscheinen Nordlichter.

475. Fr. Welches sind die Hauptprodukte in beiden Reichen?

A. Nebst unsern zahmen Hausthieren haben die Einwohner Elenthiere, Rennthiere, Wölfe, Bären, Luchse, Vielfraße, zahmes und wildes Geflügel, Wildpret; dann Wallfische,

Delphine, Robben und eine Menge Häringe, Störe und Lachse, die sie in andere Länder versenden. Dagegen haben sie sehr wenig Getreide, aber mehrere Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Tabak, Hopfen, Kaffeewicke, Obst (aber nur in einigen Gegenden), Rennthier= oder Isländisches Moos und viele Waldungen. Ferners haben sie etwas Gold, mehr Silber, Kupfer und Eisen in Menge, etwas Bley, Vitriol, Schwefel, Alaun, Salz, Marmor, Granit, dann Schleif=, Mühl= und Sandsteine, und Mineralquellen ꝛc.

476. Fr. Welche Regierungs=Verfassung haben diese beiden Staaten?

A. Das Königreich Schweden ist ein Erbreich in männlicher Linie; nach Abgang dieser Linie geht das Recht der Wahl auf die Stände des Reiches über, durch welche auch die Monarchie eingeschränkt ist. Der König muß aber auch lutherischer Confession seyn.

Norwegen bildet für sich ein, nach einer eigenen Constitution, und nach eigenen Gesetzen regierendes Königreich, und hat mit Schweden Einen gemeinschaftlichen König.

447. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König?

A. Karl XIV. Johann, (sonst Bapt. Jul. Bernadotte) gebor. 26. Jän. 1764, gekrönter König seit 1818, verm. 1798 mit Bernhard. Desire (Clary) Gräfin von Gothland, Schwester der vorigen Königin von Spanien, Kronprinz: Oskar Jos. Franz, gebor. 4. Juli 1799, vermählt 19. Juny 1823 mit Jos. Max. Eugenie, Prinzessin von Leuchtenberg. Erbprinz v. Schweden: Karl Ludwig Eugen, gebor. 3. May 1826.

478. Fr. Wie hoch belaufen sich die Staats=Einkünfte beider Königreiche und wie stark ist das Militär daselbst?

A. Auf 12 Millionen Gulden, und das Militär ist daselbst 60,000 Mann stark.

479. Fr. Welche Eintheilung haben diese 2 Königreiche?

A. Sie haben folgende Eintheilung: A) das Königreich Schweden. Es begreift folgende 4 Landschaften: 1.) Schweden an sich selbst; 2.) Gothaland oder das Gothische Reich; 3.) Nordland oder Norrland und 4.) Lappland. B) Das Königreich Norwegen. Dieses begreift folgende 5 Stifte: 1.) das Stift Christiania, 2.) Christiansand, 3.) Bergen, 4.) Drontheim, und 5.) Nordland.

480. Fr. Was gehört noch insbesondere zu Schweden, und welches sind die Hauptstädte darinn?

A. Zu Schweden gehört: a) Upland, darinn: Stockholm, Haupt- und Residenzstadt, am Ausflusse des Mälarsees in die Ostsee oder das Baltische Meer, mit 6000 H. und 80,000 E.; Upsala, St. mit 4000 E.; in der Domkirche daselbst werden die Könige von Schweden gesalbt u. gekrönt. b) Soedermannland, darinn: Nykoeping, St. mit 2600 E. c) Nerike, darinn: Oerebro, Hptst. mit 3200 E. d) Westmannland, darinn: Westerås, mit 3000 E.; Sala oder Salberg, Bergstadt, mit einer wichtigen Silbergrube. e) Dalarne oder Thalland, auch Dalekarlien, darinn: Falum, Hauptstadt mit 6000 Einwohnern.

481. Fr. Was gehört zum Gothischen Reiche?

A. 1.) Ostgöthaland, darinn: Norrköping, See- und Handelsstadt am Motala-Flusse, mit 6900 E.; 2.) Småland *), darinn: Calmar, befestigte See- und Handelst. am Calmarsund, hat einen Hafen und 3600 Einw.; 3.) West-Göthaland, darinn: Gothenburg, an der Gotha-Elf, hat einen Hafen und 22,000 E.; 4.) Wärmeland, darinn: Carlstadt, Hauptstadt auf einer In-

*) Hierher gehören die Inseln Oeland und Gothland.

sel mit 2200 E.; 5.) Schonen, darinn: Malmö, See- und Handelsstadt am Sunde mit 6000 E.; Lund, schlecht gebaute Hauptstadt mit 3260 E.; Landskrona, feste Seestadt am Sunde, mit einem Hafen und 2800 E.; Helsingborg, Stadt, ebenfalls am Sunde, mit 2100 Einw.; Ystadt, Seestadt, von da die gewöhnliche Ueberfahrt nach Pommern ist; 6.) Halland, darinn: Halmstadt, mit 20,800 E.; 7.) Bleckingen, darinn: Karlskrona, feste Stadt auf 5 Inseln, hat einen sichern Hafen für die Kriegsflotte und 12,000 Einwohner.

482. Fr. Was begreift das Nordland in sich und welches ist die Hauptstadt daselbst?

A. Es begreift 7 Landschaften, darinn Gefle, die Hauptstadt mit einem Hafen und 5700 E. ist.

483. Fr. Welche Eintheilung hat Lappland, und sind hier auch Städte?

A. Lappland, diese nördlichste Landschaft Schwedens ist in 4 Lappmarken getheilt; hier findet man keine Städte, sondern nur Dörfer, deren Bewohner nomadisch leben, ohne Ackerbau, die sich nur von Jagd, Fischerey u. von den Rennthieren ernähren.

484. Fr. Welches sind die Hauptstädte der 4 oben benannten Stifte im Königreiche Norwegen?

A. 1.) Im Stifte Christiania *), darinn: Christiania, Hauptstadt von ganz Norwegen, an einem Meerbusen, hat nebst den 4 Vorstädten, Christiania, Opslon und Aggerhuus, welche die Stadt bilden, 20,000 Einwohner und einen Hafen. 2.) Im Stifte Christiansand, darinn: Christiansand, Hptst., am Kattegat, mit 1 Hafen u. 4800 E. 3.) Im Stifte Bergen, darinn: Bergen, die größte Stadt in Norwegen, an einem Meerbusen, hat einen

*) Friedrichshall, Stadt, mit einem Hafen und Festung, wo K. Karl XII. von Schweden, 1718 erschossen wurde.

Hafen mit 21,000 E. 4.) Im Stifte Drontheim, darinn: Drontheim, Hauptstadt am Flusse Nid, u. Meerbusen, mit einem Hafen, u. 8150 Einw. 5.) Im Stifte Nordland, darinn: Moskôe, Insel, wo der berühmte Mahlstrom, ein gefährlicher Wasserstrudel ist. Dazu gehört noch Wardôehuus, die nördlichste Festung Europas, auf der Insel Wardôe. Das Nordkap, die nördlichste Spitze von Europa.

Lehrer. Nun haben wir wieder ein großes Reich bereiset; aber wohin wollen wir uns jetzt begeben? Ich meyne, in das Großherzogthum Mecklenburg, wodurch wir wieder nach Deutschland zurückkommen. Aber welchen Weg wollen wir machen, um von Schweden aus nach Mecklenburg zu kommen? Ich denke, das beste wird seyn, wir ziehen uns von der nördlichsten Spitze Schwedens (Nordkap) südlich nach der Hauptstadt Stockholm herab. Hier setzen wir uns in ein Fahrzeug, und segeln in der Ostsee nach Süden herab. Auf dieser Reise wir kommen wir nun an den Inseln Gothland, Oeland und Bornholm vorbey; bey dieser letzteren dann ziehen wir uns südwestlich, bis in den Hafen von Wismar. Steigen wir hier an's Land, und gehen wir dem Schweriner See zu; so kommen wir nach Schwerin, welche an diesem See liegt, und die Hauptstadt des Großherzogthums Mecklenburg ist.

485. Fr. Aus wie vielen Haupttheilen bestehen die Großherzoglich Mecklenburgischen Lande?

A. Aus zwey Haupttheilen, als: A) aus dem Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, und B) aus dem Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, welche unter sich zusammenhängend im nördlichen Deutschland an der Ostsee liegen.

486. Fr. Welches sind die Gränzen dieser beiden Großherzogthümer?

A. Gegen N. gränzen sie an die Ostsee; gegen O. an Pommern und Brandenburg; gegen S. ebenfalls an Brandenburg und an das Fürstenthum Lüneburg; gegen W. an die dänisch-deutschen Lande, an das Herzogthum Lauenburg, und an das Gebiet der freyen Stadt Lübeck.

487. Fr. Wie viele Q. M. beträgt dieser Staat?

A. Er beträgt bey 260 Q. M., worauf ungefähr 525,000 E. sind, welche sich größtentheils zur lutherischen Kirche bekennen.

488. Fr. Welches sind daselbst die höchsten Berge?

A. Der Ruhnenberg, 577 F. hoch; die Hoheburg 495 F. und der Hamberger Berg, 320 F. hoch.

489. Fr. Was sind in beiden Großherzogthümern für Land-Seen?

A. 1) Der Schweriner-, 2) der Ratzenburger-, 3) der Müritz-, 4) der Krakowsche-, 5) der Plauer-, 6) der Toller- und 7) der Zirkersee.

490. Fr. Was sind hier für Haupflüsse?

A. Folgende, als: die Elbe, die Havel, die Warnow, die Recknitz und die Prene.

491. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist gemäßigt und gesund, nur an den Küsten und zwischen den Seen feucht, mit häufigen Regen und Sturmwinden.

492. Fr. Welche Produkte liefert dieses Ländchen?

A. Da es herrlichen Wieswachs hat, so hat es auch schönes Hornvieh und sehr gesuchte Pferde, auch eine Menge Schweine, Gänse und Fische; ferners Getreide im Ueberflusse, Holz Tabak, Hanf, Honig und Wachs, etwas Salz und berühmte Seebäder.

493. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung?

A. Das Land ist unter zwey regierende Linien getheilt;

diese sind aber durch Landstände beschränkt, welche für beide Großherzogthümer nur einen und denselben Körper bilden, unter dem Namen: „der alten Landes-Union.“

494. Fr. Wie heißt der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin?

A. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin heißt: Friedrich Franz, gebor. 10. Dez. 1756, Wittwer seit 1808; nahm die großherzogliche Würde an 1815. Dessen Enkel Paul Friedrich, ist Erbgroßherzog, geboren 15. Sept. 1800. (Sein Vater Friedrich Ludwig starb 1819), Gemahlin: Alexandrine Wilhelm. Mar., gebor. den 23. Sept. 1803, vermählt 1822.

495. Fr. Wie heißt der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz?

A. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz heißt: Georg Friedrich ꝛc., gebor. 12. Aug. 1779, vermählt 1817 mit Marie Wilhelm., Prinzessin von Hessen-Cassel. Ihr Erbprinz ist: Friedr. Wilh. Karl ꝛc., gebor. 1818.

496. Fr. Wie viel betragen eines jeden seine Staatseinkünfte?

A. Des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin betragen 1,500,000, und die des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz 300.000 Reichsthaler.

497. Fr. Wie viel beträgt ihr Militär?

A. Das Großherzogthum-Schwerin beträgt 3,800, und das Großherzogthum von Mecklenburg-Strelitz 800 Mann.

498. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen beyden Großherzogthümern?

A. In Mecklenburg-Schwerin: Schwerin, Hptst. an dem Schweriner-See, mit 106 Häus., einem Schlosse und 12,000 Einw.; Wismar, St. an einem Meerbusen der Ostsee, ist die zweyte Handelsstadt des Staates, mit einem Hafen und 10,000 Einw. Rostock, die größte Stadt im Lande, an der Warnow, mit 2200 Häusern und 19,000 Einwohnern ꝛc.

In Mecklenburg-Strelitz: Neustrelitz, Residenzstadt am Cirkersee, hat ein Schloß, 300 Häuser und 6000 Einw.; Neubrandenburg, St. am Tollenseeflusse, mit 4700 Einw.; dann die Städte Fürstenberg, mit 2400 Einw. und Stargard, mit 1000 Einwohnern.

Lehrer. Jetzt müssen wir das Großherzogthum Mecklenburg verlassen, und uns bis in die kleine Sächsischen Staaten zurück begeben.

Welchen Weg schlagen wir nun ein, um nach den herzoglich Anhaltischen Besitzungen zu gelangen? Ich denke, wir gehen von Schwerin (auf einer Vizinal-Strasse) nach Lenzen, wo wir dann auf die große Landstrasse kommen. Diese führt nachher westlich durch einen kleinen Theil von Brandenburg nach Magdeburg; einige Meilen von dieser Hauptstadt kommen wir nach Zerbst, der größten Stadt von Anhalt-Dessau.

499. Fr. Welches sind die Gränzen von dem Herzogthume Anhalt-Dessau?

A. Die preußischen Provinzen Sachsen und Brandenburg; der westlich entlegene Theil stößt an Braunschweig.

500. Fr. Wie viele Q. M. enthält jeder einzelne Theil dieser Herzogthümer?

A. a) Das Herzogthum Anhalt-Dessau enthält 17 Q. M., mit 56,000 Einw.; b) das Herzogthum Anhalt-Bernburg hält 16 Q. M und 38,500 Einw., und c) das Herzogthum Anhalt-Köthen 15 Q. M. mit 32,500 Einw., welche größtentheils protestantischer Confession sind.

501. Fr. Welches ist daselbst der Hauptfluß?

A. Die Elbe, welche die Mulda, Roslau, Saale, Wipper, Selke, und Bode aufnimmt.

502. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist ungemein mild, so, daß daselbst noch einiger Wein geräth.

503. Fr. Welche Produkte erzeugt dieses Land?

A. Es ist reich an Getreide und Obst, hat sehr viel Holz, und der kleinere auf dem Harz liegende Theil ist reich an Eisen, Kupfer, Bley, etwas Silber; auch findet man daselbst viel Wildpret, schönes Hornvieh, Pferde, veredelte Schafe und eine Menge Fische.

504. Fr. In wie viel Linien theilt sich das fürstliche Haus?

A. In 3 Linien, als: in Anhalt-Dessau, Anhalt-Bernburg und Anhalt-Köthen. Jede Linie besitzt herzogliche Würde, und hat seine Landstände, wodurch ihre Fürsten beschränkt sind.

505. Fr. Wie heißen die Fürsten dieser 3 Linien?

A. Der Fürst von Anhalt-Dessau heißt: Leopold Friedrich, gebor. 10. Oct. 1794, verm. 1818 mit Friedericke Wilh. Louis. Prinz., Ludwig von Preußen Tochter.

Der Fürst von Anhalt-Bernburg heißt: Alexius Friedr. Christ., gebor. 12. Juny 1767, erhielt 1806 die herzogliche Würde, verm. 1794 mit Marie Friderike, Prinz. von Hessen-Cassel, geschieden seit 1817. Alexander Karl ist Erbprinz, geb. 2. März 1805.

Der Fürst von Anhalt-Köthen heißt: Heinrich, geboren 30. Juny 1778, verm. 18. May 1819. mit Auguste Friederike, Tochter von Fürst Heinrich XLIV. von Reuß zu Köstritz.

506. Fr. Wie hoch belaufen sich eines jeden dieser Fürsten seine Staats-Einkünfte?

A. Des Fürsten von Anhalt-Dessau auf 710,000, Anhalt Bernburg auf 450,000, Anhalt-Köthen auf 230,000 fl. zusammen 1,390,000 fl.

507. Fr. Wie stark ist das Militär in jedem Herzogthume?

A. In Anhalt-Dessau ist es 800, Anhalt-Bernburg 400, und Anhalt-Köthen 400 Mann stark.

508. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in jedem einzelnen Theile?

A. Im Herzogthume Anhalt-Dessau: Dessau, an der Mulde, Haupt- und Residenzstadt, mit 900 Häusern und 10,000 Einw.; Wörlitz, St. an der Elbe, mit 1800 Einw.; Oranienbaum, mit 1560 Einw., hat auch ein Schloß; Zerbst, die größte Stadt im Herzogthume, an der Nuthe, hat 1600 Häuser, 8000 Einwohner und eine Mineralquelle.

Im Herzogthume Anhalt-Bernburg: Bernburg, an der Saale, Hauptstadt, mit einem Schlosse auf einem hohen Felsen, 650 Häusern und 4800 Einwohnern; Ballenstädt, Residenzstadt am südlichen Fuße des Harzes, mit einem herzoglichen Schlosse und 3000 E.; Harzgerode, St. mit einem Schlosse und 1800 Einw.; Gernrode, St. mit 1600 Einwohnern.

Im Herzogthume Anhalt-Köthen: Köthen, an dem kleinen Fluße Ziethe, Residenzstadt mit 2 Schlössern, 730 Häus. und 5200 Einw.; Dornburg, Dorf an der Elbe, mit einem schönen Schlosse.

Lehrer. Wir verlassen nun wieder diese Herzogthümer, gehen von Dessau zurück nach Magdeburg, und von da aus kommen wir in das Herzogthum Braunschweig.

509. Fr. Wo liegt das Herzogthum Braunschweig?

A. Dieses Herzogthum, das wieder kein zusammenhängendes Ganzes ausmacht, liegt zerstreut an der Ocker, Leine, Weser und auf dem Harze.

510. Fr. Welches sind die eigentlichen Gränzen hievon?

A. Vornehmlich Hanover, und die preußischen Provinzen Sachsen und Westphalen.

511. Fr. Welche Größe hat dieses Herzogthum?
A. Es hat eine Größe von 72 Q. M., worauf 240,000 Lutheraner wohnen.
512. Fr. Was für Gebirge findet man daselbst?
A. Das Elmgebirg, den Harz und Sollingerwald, den Wormberg 2880 Fuß hoch und Achtermannshöhe, von 2706 Fuß hoch.
513. Fr. Was für Flüsse sind hier zu finden?
A. Die Ocker mit der Schunter, die Huse mit der Esse, die Leine mit der Innerste, welche in die Aller fallen, die Weser, die Ohre und Bode.
514. Fr. Was für Produkte liefert es?
A. Der Harz liefert Silber, Kupfer, Eisen und Bley ꝛc.; die Ebenen geben Getreide, Flachs, Hopfen ꝛc. und außer den gewöhnlichen Hausthieren giebt es hier viel Wildpret und Fische.
515. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst?
A. Die Regierung führt ein Herzog aus dem uralten Hause der Welfen. Ihm stehen Landstände zur Seite, mit großen Rechten auf Besteuerung.
516. Fr. Wer ist gegenwärtig Regent von Braunschweig?
A. Herzog Karl Friedr. Aug., gebor. 30. Oct. 1804, stand unter Vormundschaft von 1815 — 30. Oct. 1823.
517. Fr. Was tragen ihm seine Staats-Einkünfte ein, und wie viel Mann zählt sein Militär?
A. Seine Staats-Einkünfte tragen 1,584,000 Reichsthaler, und sein Militär zählt 2096 Mann.
518. Fr. Wie ist dieses Herzogthum eingetheilt?
A. Es ist in 2 Sadtgerichte, nämlich: Braunschweig und Wolfenbüttel; dann in 19 Kreisgerichte, und in die 6 Distrikte: 1.) Wolfenbüttel, 2.) Schöningen, 3.) Harzdistrikt, 4.) Leinedistrikt, 5.) Weserdistrikt und 6.) Blankenburgdistrikt, eingetheilt.

519. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. Braunschweig, Haupt- und Residenzstadt, an der Ocker, hat ein schönes herzogliches Residenzschloß, 3000 Häuser und 34,000 Einw.; Wolfenbüttel, ebenfalls an der Ocker, St. mit 900 Häus. und 8000 Einw.; Schöningen, St. mit 3000 Einw.; Helmstädt, St. mit 5200 Einw.; Holzminden, St. an der Weser, mit 2800 E. Blankenburg, St., hat ein Schloß, und 2300 E. Bey der Stadt ist die Teufelsmauer. Königslutter, St. mit 2400 Einwohnern.

Lehrer. Nun kommen wir nach den Fürstenthümern Lippe; um aber dahin zu gelangen, dürfen wir nur von Braunschweig aus auf der geraden Landstrasse durch Hanover nach Stadthagen reisen, so sind wir in dem Fürstenthume Lippe.

520. Fr. Bildet das Fürstenthum Lippe wieder kein zusammenhängendes Ganzes?

A. Nein, denn es liegt dieß- und jenseits der Weser, und wird von den Hannöverischen und Preußischen Landen, dem Churhessischen Schaumburg und dem Waldeckischen Fürstenthume Pyrmont begränzt.

521. Fr. Wie viele Q. M. enthält dieser kleine Staat?

A. Lippe-Detmold enthält 24 Q. M., mit 69,000 E. und Lippe-Schaumburg 8 Q. M., die von 24,000 größtentheils reformirten Einwohnern bewohnt sind.

522. Fr. Was für Gebirge sind hier zu finden?

A. Der Osming oder Teutoburgerwald, der Bückeberg und der Harrl.

523. Fr. Was für Flüsse bewässern dieß Ländchen?

A. Die Weser, Werre, Bega, Emer, Aach, Aue und Gehle.

524. Fr. Was für ein Klima herrscht hier?

A. Ein mildes und gesundes Klima, sonst aber ohne besondere Eigenheiten.

525. Fr. Welche Produkte erzeugt hier das Land und der Boden?

A. Getreide, Gartenfrüchte, viel Flachs, Holz und Obst; auch viele Pferde nebst den übrigen zahmen Thieren; ferners Steinkohlen, Salz und Mineralquellen.

526. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Zwey Fürsten: von Lippe-Detmold und Lippe-Schaumburg beherrschen dieß kleine Staatsgebiet. Jener besitzt den Distrikt links, dieser rechts der Weser. Beyde Fürsten sind durch Landstände beschränkt; Detmold seit langer Zeit, Schaumburg erst seit 1816.

527. Fr. Wie heißen die Fürsten beyder Theile?

A. Der Fürst von Lippe-Detmold: Leopold Paul Alexand., geb. 1796, verm. 1820 mit Emilie Friedr., Prinz. von Schwarzburg-Sondershausen. Der Fürst von Lippe-Schaumburg: Georg Wilh., gebor 20. Dezember 1784, verm. 1816 mit Ida Carol., Prinzessin von Waldeck.

528. Fr. Wie viel betragen die Staats-Einkünfte beyder Fürsten?

A. Die des Fürsten von Lippe-Detmold betragen 460,000 fl., und die des Fürsten von Lippe-Schaumburg 215,000 fl.

529. Fr. Wie stark ist eines jeden Fürsten sein Militär?

A. Des Ersteren ist 690 und des letztern 240 Mann stark.

530. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in diesen beyden kleinen Staaten?

A. In Lippe-Detmold, darinn Detmold, an der Werre, Haupt- und Residenzstadt, mit zwey hübschen Residenzschlößern, 326 Häusern und 2700 Einw.; Lemgo, an der Beja, mit 3400 Einw.; Horn, St. am Teutoburgerwalde, hat 1300 Einw.; Lippstadt, an der Lippe, mit 2700 Einwohn., wovon ein Theil an Preußen gehört.

In Lippe-Schaumburg, darinn: Bückeburg,

Residenzstadt an der Aue, mit einem Residenzschlosse, 400 Häus. und 2000 Einw.; Stadthagen, St., hat ein Schloß und 1450 Einwohner.

Lehrer. Von diesen 2 kleinen Staatsgebieten wollen wir uns nun in das südlich liegende Fürstenthum Waldeck begeben, und zwar auf dem kürzesten Wege, nämlich: Wir gehen von Lemgo, auf der Straße, nach Paderborn, und von da aus kommen wir geraden Wegs nach Corbach, der Hauptstadt des Fürstenthums Waldeck.

431. Fr. Welches sind die Bestandtheile des Fürstenthums Waldeck?

A. Die Grafschaft Waldeck und Pyrmont, wovon jene an der Diemel und Eder, und diese östlich von Lippe-Detmold liegt. Churhessen, Nassau und Westphalen sind die Gränzen des größern Theils.

532. Fr. Welche Größe hat dieses Ländchen?

A. Es hat eine Größe von $21\frac{2}{3}$ Q. M., welche von mehr als 55,600 lutherischen Einwohnern bewohnt sind.

533. Fr. Was für Gebirge hat dieses Ländchen?

A. Es hat die hohe Pön und den Eisenberg mit herrlichen Waldungen.

534. Fr. Was hat es für Flüße?

A. Die Eder, Diemel, Werbe und Twiste; aber alle sind sehr klein.

535. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Die Luft ist rein und gesund, und obschon es ein Gebirgsland ist, so sind die Thäler doch gut angebaut, und der Boden sehr fruchtbar.

536. Fr. Welche Produkte liefert dieses Fürstenthum?

A. Sehr viel Holz, schönes Rind- und Schafvieh, viel Eisen, Kupfer und Bley, auch Salz, und in Pyrmont ist eine sehr berühmte Mineralquelle.

537. Fr. Welche Regierungsverfassung und Eintheilung hat dieser kleine Staat?

A. Er hat seit 1816 eine landesständische Verfassung, und ist, (wie oben gehört wurde), in die Grafschaft Waldeck und Pyrmont eingetheilt.

538. Fr. Welchen Namen führt der gegenwärtige Fürst?

A. Georg Fried. Heinr., gebor. 20. Sept. 1789, vermählt 1823 mit Emma, Prinz. von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym.

539. Fr. Was betragen seine Staatseinkünfte, und wie viel zählt sein Militär Mann?

A. Seine Staatseinkünfte betragen 400,000 fl. und sein Militär zählt nur 500 Mann.

540. Fr. Was für Städte findet man in diesen kleinen Staatsgebieten von Waldeck und Pyrmont?

A. In Waldeck, darinn: Corbach, an der Itter, Hauptst. mit 400 Häusern und 1600 Einw.; Arolsen, an der Aa, St. mit dem Residenzschloße und 210 Häusern; Niederwildungen, St. an der Wilde, mit einem Schlosse 1600 Einwohnern.

In Pyrmont: Pyrmont, kleine Stadt und Sommerresidenz des Fürsten, mit 200 Häusern.

Lehrer. Wir wollen nun von diesem Fürstenthume in das nächst angränzende Herzogthum Nassau gehen, welches am kürzesten geschehen kann, wenn wir von Niederwildungen aus südlich nach Hatzfeld den Weg machen, so sind wir schon im Herzogthume Nassau.

541. Fr. Was für Gränzen hat das Herzogthum Nassau?

A. Gegen N. gränzt es an Waldeck; gegen O. an Churhessen, an das Großherzogthum Hessen, an die Landgrafschaft Hessen-Homburg und an Frankfurt; gegen S. bildet der Main und Rhein die Gränze; gegen W.

der Rhein und die preußische Provinz Niederrhein uud Westphalen.

542. Fr. Wie viele Q. M. begreift der Flächenraum in sich, und wie viel sind Einwohner darauf?

A. Ueber 90 Q. M., darauf über 3,402,000 lutherische und katholische Einwohner sind.

543. Fr. Was für Gebirge sind daselbst?

A. Der Taunus, auch die Homburger-Höhe genannt, nördlich vom Main und Rhein, mit dem großen Feldberg und dem Altkönig; der Westerwald zwischen den Flüssen Dill, Sieg und Lahn.

544. Welches ist hier der Hauptfluß?

A. Der Rhein, welcher den Main mit der Nidda und die Lahn aufnimmt.

545. Fr. Was für ein Klima herrscht hier?

A. Ein rauhes, besonders im Westerwalde, sonst überall aber ein mildes, das dem Weinbau höchst günstig ist.

546. Fr. Welche Produkte erzeugt daselbst der Boden?

A. Er erzeugt die trefflichsten Weine, Obst, Kastanien, und Mandeln, Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, große Waldungen; dann die gewöhnlichen Hausthiere, Wildpret, Fische und Bienen; ferners Silber, Bley, Eisen, Kupfer, Marmor, verschiedene Stein- und Erdarten, Mineralquellen und unbenutzte Salzquellen.

547. Fr. Welche Verfassung und Eintheilung hat dieses Herzogthum?

A. Im Jahre 1817 gab der Herzog seinen Staaten Landstände, und zwar mit großen Rechten in Hinsicht auf Abgaben und Gesetzgebung, wodurch er sich seine Souveränität beschränkte. Das Herzogthum ist in 28 Aemter eingetheilt, welche aus 824 Gemeinden bestehen.

548. Fr. Wer ist Regent im Herzogthume Nassau?

A. Herzog Wilhelm Georg Aug. Heinr., gebor. 14. Juny 1792 vermählt 1829 mit Pauline Frie-

derike Marie, Prinzessin von Würtenberg. Ihr Erbprinz: Adolph Wilhelm Aug., gebor. 21. November 1817.

549. Fr. Wie hoch belaufen sich seine Staats-Einkünfte, u. wie stark ist sein Militär?

A. Seine Staats-Einkünfte belaufen sich auf 1,400,000 fl. und sein Militär ist 3028 Mann stark.

550. Fr. Was sind in diesem Herzogthume für Städte?

A. Wiesbaden, Hauptstadt, mit 490 Häusern u. 7000 E.; Weilburg, St. an der Lahn, mit einer Kettenbrücke, einem herzoglichen Schlosse und 2100 E.; Usingen, an der Usbach, Stadt mit einem Residenzschlosse; Idstein, Stadt mit 2000 E. u. einem Schlosse; Nassau, Stadt mit 1100 E., und den Ruinen des Stammschlosses Nassau; Königsstein ein kleines Städtchen mit 150 Häus; Limburg mit 2700 Einw.; noch ist zu bemerken Biebrich, das mit Mosbach einen Flecken bildet, und im erstern das herzogliche Residenzschloß mit einem schönen Park zu sehen ist.

Lehrer. Nun wollen wir die Landgrafschaft Hessen-Homburg durchreisen, welche von Nassau und dem Großherzoglich-Hessischen Gebiete begränzt ist.

551. Fr. Welches sind die Bestandtheile dieser Landgrafschaft?

A. Die Grafschaft Homburg, in der Nähe des Taunus oder der Homburger Höhe, und die Herrschaft Meisenheim, jenseits des Rheins.

552. Fr. Wie groß ist diese Landgrafschaft, und wie viel zählt sie Einwohner?

A. Ihre Größe beträgt nur 6 Q. M., und die Einwohnerzahl beläuft sich auf 20,000 theils Protestanten, theils Katholiken.

553. Fr. Was für Flüsse sind daselbst zu finden?

A. Die Nahe und die Glan in der Herrschaft Meisenheim.

554. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima?

A. Ueber dem Rhein ist das Klima etwas rauh; mild ist es dagegen im Homburgischen.

555. Fr. Welches sind daselbst die vorzüglichsten Produkte?

A. Homburg hat Reichthum an Getreid und Vieh; Meisenheim an Flachs, Schafen und Steinkohlen.

556. Fr. Wer regiert diesen kleinen Staat?

A. Der Landgraf Ludwig Wilhelm Friedr., geboren 29. August 1770 und verm. 1804 mit August. Amalia, Prinzessin von Nassau-Usingen, geschieden seit 1805.

557. Fr. Was betragen seine Staats-Einkünfte, und wie viel giebt er als Contigent?

A. Seine Staats-Einkünfte betragen 100,000 Reichsthaler, und giebt nur 200 Mann als Contigent.

558. Fr. Wie viel Städte sind in diesem Ländchen?

A. Nur zwey Städte als: Homburg vor der Höhe, die Residenzstadt mit einem Landgräflichen Schlosse und 27,000 Einw., und Meisenheim an der Glan, mit 1948 Einw.

Lehrer. Bevor wir nun wieder weiter reisen, will ich euch etwas weniges von der freyen Stadt Frankfurt am Main vortragen, welche südlich v. Homburg liegt.

559. Fr. Zwischen welchen Ländern breitet sich das Gebiet der freyen Stadt Frankfurt aus?

A. Das Gebiet dieser Stadt breitet sich zwischen den großherzoglichen und churhessischen und nassauischen Gebieten aus, und liegt in einer angenehmen Gegend, an dem rechten Ufer des Mains, über welchen eine steinerne Brücke führt, und den auf der linken Mainseite liegenden Theil Sachsenhausen mit der Stadt verbindet.

560. Fr. Wie viele Q. M. enthält der Flächenraum von dem Gebiete dieser Stadt?

A. Der Flächenraum von dem Gebiete dieser Stadt enthält 7½ Q. Meil., mit 50,800 E., größtentheils Lutheraner.

561. Fr. Was ist die freye Stadt Frankfurt in ihrer Eigenschaft, und wie viel hat sie Häuser und Einwohner?

A. Die freye Stadt Frankfurt ist eine wichtige Handelsstadt und der Sitz der deutschen Bundesversammlung, welche ihre Sitzungen in dem Pallaste des Fürsten von Thurn und Taxis hat; man zählt daselbst 3600 Häuser und 48,000 Einw.

562. Fr. Wie viele Gulden tragen die Einkünfte der Stadt, und wie viel giebt sie Mann als Contigent ab?

A. Ihre Einkünfte tragen 800,000 Gulden, und giebt nur 480 Mann als Contigent ab.

Lehrer. Jetzt wollen wir das Großherzogthum Hessen=Darmstadt betreten, welches durch Frankfurt und das churhessische Gebiet in zwey Theile gesondert ist, und nördlich und südlich von Frankfurt liegt.

563. Fr. Welches sind die Gränzen des nördlichen Theils?

A. Churhessen, Homburg, Nassau und ein kleiner Theil der Provinz Westphalen.

564. Fr. Welches sind die Gränzen des südlichen Theils?

A. Bayern, Baden, Rheinbayern, die Provinz Niederrhein, Nassau und Frankfurt.

565. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum?

A. Bey 170 Q. M., worauf mehr als 700,000 E., theils Luth., theils Kath., auch Reformirte, Juden u. Mennoniten sind.

566. Fr. Welches sind die Hauptgebirge daselbst?

A. Ein Theil des Odenwaldes, diesseits des Rheins, dann der Hundsrück, jenseits des Rheins, und der Vogelberg im nördlichen Theile des Landes.

567. Fr. Welches sind hier die Hauptflüsse?

A. Der Rhein und der Main, als Gränzflüsse; die Nidde, Lahn, Eder sind Nebenflüsse.

568. Fr. Wie ist das Klima im nördlichen, wie im südlichen Theile beschaffen?

A. Im nördlichen Theile, nämlich am Odenwalde rauh, am rauhesten aber am Vogelberge; hingegen südlich am Rhein und Main sanft und mild; auch ist da der Boden sehr fruchtbar.

569. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte in diesem Ländchen?

A. Getreide aller Art, Wein, Obst, Kartoffel, Flachs, Hanf, Tabak, Krapp, Klee- und Rübsamen, Holz etc.; dann die gewöhnlichen Hausthiere aller Art, Wildpret, Fische, Bienen und Geflügel etc.; ferners an Mineralien: Eisen, Kupfer, Mühl-, Quader- und Sandsteine, Gyps, Kalk, Töpfer- und Pfeifenerde, Salz und einige Mineralwasser.

570. Fr. Wie ist die Regierungs-Verfassung daselbst?

A. Sie ist zwar monarchisch, doch durch Landstände eingeschränkt, und der Landesherr führt den Titel: „Großherzog von Hessen und bey Rhein."

571. Fr. Wie heißt der jetzige Großherzog von Hessen-Darmstadt?

A. Ludwig II., gebor. 26. Dezember 1777, verm. 1804 mit Wilhelmine Louise, Prinzessin von Baden. Prinz Ludwig, Erbgroßherzog, geb. 9. Juny 1806.

572. Fr. Wie hoch belaufen sich seine Staats-Einkünfte, und wie stark ist sein Militär?

A. Seine Staats-Einkünfte belaufen sich auf 5,878,640 fl. und sein Militär ist nur 6195 Mann stark.

573. Fr. Welches sind die Hauptbestandtheile dieses Großherzogthums?

A. a) Das Fürstenthum Starkenburg, im Süden und auf dem rechten Rheinufer; b) die Provinz Rheinhessen, im Westen und am linken Rheinufer, und c) das Fürstenthum Oberhessen, im Norden.

574. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in diesen drey Theilen?

A. Im Fürstenthume Starkenburg, darinn: Darmstadt, am Bache Darm, Haupt- und Residenzstadt, hat ein großherzogliches Residenzschloß; 1300 Häus. u. 21,000 Einw.; Offenbach, Stadt am Maine, hat ein schönes Schloß und 9000 E.; Seligenstadt, am Main, mit 2300

Einw.; Starkenburg, wovon das ganze Fürstenthum (ehemals 43½ Q. M. groß, mit 793,823 E.) seinen Namen hat. Erbach und Michelstadt, 2 Städte, welche den Grafen von Erbach gehören und am Odenwalde liegen.

In der Provinz Rheinhessen, darinn: Giesen an der Lahn, Hauptstadt, mit 8100 Einw. und einem Schlosse; Alsfeld, Stadt mit 3000 E.; Biedenkopf, St. mit 2500 E.; Friedberg mit der Burg Friedberg; Büdingen, Stadt an dem Seemen, gehört dem Grafen von Isenburg-Büdingen, und hat ein Schloß; Lich, Hungen und Laubach sind Städte mit Schlössern, die den Fürsten und Grafen von Solms gehören.

In dem Fürstenthume Oberhessen, darinn; Mainz, am Rhein, Hauptstadt, und eine der stärksten Festungen. Sie hat 2200 Häuser und 27,000 E. Ueber dem Rhein liegt die feste Stadt Kastel oder Kassel, welche mit Mainz eine deutsche Bundesfestung bildet. Bingen, Stadt am Einflusse der Nahe in den Rhein, in welchem der sogenannte Mäusethurm u. das Binger-Loch ist.

Lehrer. Nachdem wir nun wieder Darmstadt so ziemlich betrachtet haben, gehen wir dann geraden Wegs auf der allgemeinen Landstrasse nach Mannheim, und sind dann in dem Großherzogthume Baden.

575. Fr. Was hat das Großherzogthum Baden für Gränzen?

A. Gegen N. gränzt es an Darmstadt und Bayern; gegen O. an Würtemberg und Hohenzollern; gegen S. an den Bodensee, den Rhein und die Schweiz; gegen W. an den Rhein und Frankreich.

576. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt, und wie groß ist die Einwohnerzahl?

A. Der Flächeninhalt beträgt 280 Q. M., und die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 1,090,630 theils Lutheraner, theils Katholiken.

577. Fr. Wo sind hier Gebirge anzutreffen?

A. Im Süden und zwar ein Theil des Schwarzwaldes, und im Norden ein Theil des Odenwaldes.

578. Fr. Welches sind die höchsten Bergspitze?

A. Der Feldberg, 4670 Fuß; der Belchen, 4337 F.; der Kandel, 3900 F., und der Kaiserstuhl 1760 F. hoch.

579. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Flüsse daselbst?

A. Der Rhein, der Main, der Nekar und die Donau, welche im Schwarzwalde entspringt und sich nach Würtemberg wendet.

580. Fr. Was sind daselbst für Landseen?

A. Der Bodensee, im Südosten, der sich im Badischen in zwey Arme spaltet; der Mummelsee, an der Gränze des Schwarzwaldes und der Eichenersee, welcher gleich dem Cirknitzer, bald anläuft, bald austrocknet.

581. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Es ist nur in den höhern Gebirgen des Schwarzwaldes rauh, in den ebenen Gegenden aber sehr mild und warm, im Ganzen aber gemäßigt und gesund.

382. Fr. Was für Produkte liefert hier der Boden?

A. Nebst den gewöhnlichen Hausthieren, Geflügel, Wildpret, Fische, Bienen; Getreide, Mandeln, Kastanien, Nüsse, Mohn, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, Wein, Waldungen; Silber, Bley, Eisen, Kupfer, Marmor, Alabaster, Kalk-, Bau-, Quader-, Mühl- und Schiefersteine, Schwefel, Vitriol, Salz und sehr viele Mineralquellen.

583. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist monarchisch, und mit einer landesständigen Verfassung; die Erbfolge geschieht nach der Erstgeburt in männlicher Linie.

584. Fr. Welchen Namen führt der gegenwärtige Großherzog von Baden?

A. Carl Leopold Friedrich, gebor. 29. August 1790, verm. 1819 mit Sophie Wilhelmine, seiner Nichte, Toch-

ter des verstorbenen Königs Gustav IV. von Schweden. Ihr Sohn Ludwig, Erbprinz, geb. den 15. Aug. 1824.

585. Fr. Wie viel betragen seine Staatseinkünfte, und wie viel Militär hält sich dieser Fürst?

A. Seine Staatseinkünfte betragen 9,832,200 fl., und hält sich ein Militär von 10,000 Mann.

586. Fr. Welche Eintheilung hat dieser Staat?

A. Er hat eine Eintheilung von 6 Kreisen, welche sind: 1.) der Murg- und Pfinzkreis, 2.) der Seekreis, 3.) der Treisamkreis, 4.) der Kinzigkreis, 5.) der Neckarkreis und 6.) der Main- und Tauberkreis.

587. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in diesem Großherzogthume?

A. Im Murg- oder Pfinzkreis, darinn: Karlsruhe, Haupt- und Residenzstadt, hat 32 Strassen, ein schönes, großherzogliches Residenzschloß, 1100 Häuser und 20,000 Einw.; Durlach, St. an der Pfinz, mit 5000 E.; Brucksal, an der Salza, St. mit einem Schlosse und 6000 Einw.; Pforzheim, Fabrikstadt an der Enz, mit 600 Einw.; Rastadt, St. mit einem prächtigen Schlosse. 1797 u. 1798 wurde hier ein Friedenskongreß gehalten, u. 1714 schon ein Friede geschlossen; Baden, St. am Oelbache mit 2600 Einw., hat auch ein herrschaftliches Schloß.

Im Seekreis, darinn: Constanz, auch Costnitz, am Rhein, Hauptstadt, mit 4300 Einw.; Donaueschingen St., bey welcher sich die Brigach mit der Breg und der im Schloßhofe befindlichen Quelle vereinigt, und von da den Namen Donau führt.

Auch ist hier das Residenzschloß des Fürsten von Fürstenberg.

Im Treisamkreis, darinn: Freiburg, an der Treisam und am Schwarzwalde, Hauptst. mit 15,000 E.;

Breisach, St. am Rhein. Ihr gegenüber liegt die Festung Neubreisach, welche den Franzosen gehört.

Im Kinzigkreis, darinn: Offenburg, Hauptst. am Kinzig mit 3000 Einw.; Kehl, St. am Rhein; Lahr, lebhafte Handelsstadt.

Im Neckarkreise, darinn: Mannheim, Hptst., zweyte Residenz und die größte Stadt im Lande, an der Mündung des Neckars in den Rhein, hat ein großes Schloß, 1600 Häuser und 20,000 Einw.; Heidelberg, St. am Neckar, hat sehenswürdige Ruinen des fürstlichen Schlosses mit dem großen Heidelberger Faße und 11000 E.; Philippsburg, St. und ehemalige Reichsfestung am Einflusse der Salza in den Rhein; Weinheim, St. an der Weschnitz, und Mosbach, St. an der Elzbach, hat ein Schloß, welches dem Fürsten von Leiningen-Amorbach-Miltenberg gehört.

Im Main- und Tauberkreis, darinn: Wertheim, Hauptst. am Einflusse der Tauber in den Main, hat ein altes Schloß und 3100 Einw. Der hier erbaute Wein ist bekannt. Walldürn, fürstlich Leiningensche Stadt, mit einer berühmten Wallfahrt.

Lehrer. Nun haben wir wieder einen kleinen Staat bereiset; bevor wir aber in das nächst angränzende Königreich Würtemberg gehen, wollen wir zuerst die Fürstenthümer Hohenzollern durchwandern.

588. Fr. Welche Gränzen haben die Fürstenthümer Hohenzollern?

A. Sie sind von dem Königreiche Würtemberg und einem Theile des Großherzogthums Baden umgeben.

589. Fr. In wie viele Theile zerfällt das ganze Ländchen?

A. In zwey Fürstenthümer, die von zwey Linien regiert werden, nämlich: a) Hohenzollern-Hechingen, u. b) Hohenzollern-Sigmaringen.

590. Fr. Wie viele Q. M. enthält das erste, und wie viel das zweyte Fürstenthum?

A. Ersteres enthält $5\frac{1}{2}$ Q. M., mit 14,600, und das zweyte 20 Q. M., mit 38,600 Einw. katholischer Religion.

591. Fr. Was sind hier für Gebirge?

A. Der Kornbühl, 2732 F.; das Zellerhorn, der Heiligenberg und der Zollerberg.

592. Fr Welches ist hier der wichtigste Fluß?

A. Die Donau, doch hier noch nicht schiffbar; Nebenflüsse sind: der Lauchart, Schmiech, Osterach und Ablach; dann der Neckar mit der Glatt, Lauter, Starzel etc.

593. Fr. Wie ist hier der Boden beschaffen?

A. Er ist uneben und gebirgig, denn im Norden streicht die schwäbische oder rauhe Alp durch das Land; hat aber doch auch fruchtbare Thäler. Getreide, Vieh und Waldungen sind die vorzüglichsten Produkte daselbst, und von Metallen giebt es blos Eisen. Das Klima ist gesund, im Gebirge rauh.

504. Fr. Wie ist hier die Regierungsverfassung?

A. Monarchisch und in der männlichen Erstgeburt erblich.

595. Fr. Wie heißt der jetzige Fürst von Hohenzollern Hechingen?

A. Friedrich Hermann Otto, gebor. 22. July 1776, vermählt 1800 mit Marie Luise Paul., Prinz. von Curland und Sagan. Davon: Friedrich Wilh. Hermann, Erbprinz, gebor. 16. Febr. 1801, vermählt 1826 mit Hortensie Eugenie, Prinz. von Leuchtenberg.

596. Fr. Wie heißt der jetzige Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen?

A. Anton Aloys Meinard Franz, gebor. 20. Juny 1762, verm. 1782 mit Amalie Zephyrine, Prinz. von Salm-Kyrburg; ihr Sohn: Karl Anton Friedr., Erbprinz, gebor. 20. Febr. 1785.

597. Fr. Wie viel Gulden betragen die Staatseinkünfte eines jeden dieser beyden Fürsten?

A. Des Fürsten von Hohenzollern-Hechingen betragen seine Staatseinkünfte nur 80,000; hingegen die des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen 300,000 Gulden.

598. Fr. Wie viel Mann giebt jeder von diesen beyden Fürsten als Contigent.

A. Ersterer giebt nur 190, letzterer aber 360 Mann als Contigent.

599. Fr. Wie heißen die Hauptstädte in diesen beyden Fürstenthümern?

A. A.) Hechingen, an der Starzel, Residenzstadt des Erstern, mit einem neu erbauten Schlosse, 550 Häusern und 2600 Einw. In der Nähe ist das alte Schloß Hohenzollern, welches das Stammhaus dieses fürstlichen und des Brandenburgischen Hauses war.

B.) Sigmaringen, St. mit 300 Einw., an der Donau, bey welcher auf einem Felsen das Residenzschloß steht; dann Haigerloch, St. mit 2000 Einw., und Trochteifingen, St. mit 2300 Einwohnern.

Wir gehen nun von Hechingen aus geraden Weges auf der Landstrasse nach Tübingen, und von da aus nach Stuttgard, so sind wir dann im Königreiche Würtemberg.

600. Fr. An welche Staaten gränzt das Königreich Würtemberg?

A. An das Königreich Bayern, an das Großherzogthum Baden und an die Fürstenthümer Hohenzollern.

601. Fr. Wie viele Q. M. enthält dieses Königreich?

A. Es enthält bey 560 Q. M., welche von 1,500,000 Einwohnern bewohnt sind, welche größtentheils der protestantischen Confession zugethan sind.

602. Fr. Sind hier auch Gebirge zu finden?

A. Ja, der Schwarzwald im Westen und auf der Gränze gegen Baden, und die rauhe Alp im Osten.

603. Fr. Welches sind die höchsten Bergspitzen daselbst?

A. Der hohe Katzenkopf 3600 F., der Hohenberg, 3160 F., der Kniebis von 2560 F., das Oberhörnle von 2911, und der Roßberg von 2680 Fußhöhe.

604. Fr. Welches sind hier Haupt-, welches Nebenflüsse?

A. Hauptflüsse sind: der Neckar und die Donau; Nebenflüsse: der Kocher, die Iller, Rems, Lauter, Fils, Ens, Brenz ꝛc.

605. Fr. Gehört der ganze Bodensee zu Würtenberg?

A. Nein, nur ein Theil davon gehört zu Würtemberg; dagegen der ganze Federsee, der nördlich vom Bodensee liegt, und ringsum mit Inseln versehen ist.

606. Fr. Wie ist das Klima daselbst?

A. Es ist sehr gemäßigt, gesund und fruchtbar.

607. Fr. Was hat Würtemberg für Produkte?

A. Es hat alle Hausthiere, Wildpret, Geflügel, Bienen, Fische, eßbare Schnecken, die es Faßweiß verkauft und verschickt; dann Getreide, Mais, Spelz, Buchwaizen, Rübsamen, Flachs, Hanf, Hopfen, Krapp, Wein, Obst in Menge und große Waldungen; dann Silber, Kupfer, Eisen, Marmor, Mühl- und Quadersteine, Gyps, Porzellan-, Walker- und Siegelerde, Steinkohlen, Torf, Salz, Vitriol und Mineralwasser ꝛc.

608. Fr. Wie ist daselbst die Regierungsverfassung?

A. Sie ist eine constitutionelle, in männlicher und weiblicher Linie erbliche Monarchie. Die Stände versammeln sich alle 2 Jahre auf den Ruf des Königs, und bilden zwey Kammern.

609. Fr. Wie heißt der jetzige König von Würtemberg?

A. Wilhelm I. Friedrich Karl, geb. 27. Sept. 1781, verm. 1820 mit Paulina Ther. Louis., 3te Gemahlin, Tochter des verstorbenen Vatersbruders Herzog Ludwig. Davon: Karl Friedrich Alexand., Kronprinz, gebor. 6. März 1823.

610. Fr. Wie viel betragen die Staatseinkünfte in diesem Königreiche?

A. Sie betragen bey 9,400,000 Gulden.

611. Fr. Wie stark ist hier das Militär?

A. In Friedenszeiten 4,906 u. im Kriege bey 16,824 Mann.

612. Fr. Welche Eintheilung hat dieser Staat?

A. Er ist seit 1818 in vier Kreise eingetheilt, nämlich: a) in Neckarkreis, mit 16 Oberämtern, b) in Schwarzwaldkreis, mit 17 Oberämtern, c) in Donaukreis, auch mit 17 Oberämtern, d) in Jaxtkreis, mit 14 Oberämtern.

613. Fr. Was für Städte sind in jedem dieser vier Kreise?

A. 1.) Im Neckarkreise, darinn: Stuttgard, am Nesenbache, Haupt- und Residenzstadt, hat zwey Schlösser, über 2000 Häuser und bey 30,000 Einw.; Ludwigsburg, die zweyte königliche Residenz und Hauptstadt dieses Kreises, mit 5900 Einw.; Cannstadt, St. am Neckar, mit 3200 Einw.; Eßlingen, St. auch am Neckar, hat 5600 Einw.; Heilbronn, St. am Neckar, mit 6900 E.; Weinsberg, St. mit 1700 Einw., Weinbaue, einem Schlosse und Ruinen des 1140 von Kaiser Konrad belagerten Schlosses, und bekannt durch die Erzählung von der Treue der Weinsberger Weiber. Löwenstein, St. auf einem Berge.

2.) Im Schwarzwaldkreise, darinn: Reutlingen, Hauptst. am Echatz-Flusse, mit 8870 Einw.; Urach, St. an der Erms; Rothenburg, St. am Neckar; Sulz, Oberndorf und Tübingen, mit 6600 Einw., sind Städte am Neckar rc. rc.

3.) Im Donaukreise, darinn: Ulm, von der Blau durchflossen, und an der vorbeyströmenden Donau, hat 1800. Häus. und 14,000 Einw.; Geislingen, St. an der Riß; Blaubeuern, St. von der Anch durchflossen und an der Blau; Göppingen, St. an der Fils mit 4560 E.;

Ravensburg, St. mit 3640 Einw. Noch ist zu bemerken Hohenstauffen, Markt, mit 812 Einw., und den Ruinen des alten Stammschlosses der Familie gleiches Namens, u. der Markt Altdorf, mit 2036 Einwohnern.

4.) Im Jaxtkreise, darinn: Ellwangen, Hptst. an der Jaxt, hat ein schönes Schloß und 2160 Einw.; Heidenheim, hübsche Stadt an der Brenz; Gmünd, St. mit 5440 Einw.; Mergentheim, St. an der Tauber, mit einem Schlosse und 2450 Einw.; Hall oder Schwäbischhall, St. mit 6300 Einwohnern ꝛc.

Lehrer. Wir verlassen nun das Königreich Würtemberg, und setzen unsern großen Marsch weiter fort, und zwar nach den Sächsischen Herzogthümern, welche zerstreut zwischen dem Königreiche Preußen, Sachsen, Bayern und dem Großherzogthume Hessen liegen.

Welchen Weg wollen wir nun machen, um dahin zu gelangen? — Ich denke, wir gehen von Mergentheim aus, über Bischofsheim oder Ochsenfurt, nach Würzburg; von da aus nach Schweinfurt, Haßfurt, Gleußen. Hier kommen wir über die Gränze des Herzogsthums Sachsen-Coburg-Gotha.

614. Fr. Welche Gränzen hat das Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha?

A. Es liegt sehr zerstreut, und gränzt theils an die preußische Provinz Sachsen, Schwarzburg-Sondershäusischem, Weimarischem, Churhessischem und Meiningenschem; theils ist es vom bayerischen und meiningenschen Gebiete umgeben; theils jenseits des Rheins in der Nähe des Hundrücks.

615. Fr. Wie groß ist der Flächeninhalt hievon und wie viel Menschen wohnen darauf?

A. Er ist 46 Q. M. groß, und es wohnen 155,000 Menschen, größtentheils lutherischer Religion darauf.

616. Fr. Welches sind die gegenwärtigen Bestandtheile des Herzogthums Sachsen-Coburg-Gotha?

A. Die Fürstenthümer Gotha, Coburg und Lichtenstein, wovon das letztere weit entfernt von dem Haupttheile jenseits des Rheins liegt.

617. Fr. Was für ein Gebirg durchstreift dieses Ländchen?

A. Der Thüringerwald mit seinen höchsten Spitzen, dem Schneekopfe, dem Beerberge und dem Inselberge.

618. Fr. Welche Flüsse bewässern diese Fürstenthümer?

A. In dem Haupttheile fließen die Unstrut, Gera und Itz; den kleinern Theil bewässert die Nahe und Glan.

619. Fr. Was findet man hier für ein Klima?

A. Man findet hier ein reines und gesundes Klima.

620. Fr. Welches sind daselbst die vorzüglichsten Produkte?

A. Außer den gewöhnlichen Hausthieren viel Wildpret, dann Getreide, etwas Wein, Obst, Hopfen, Holz ꝛc.; ferners Eisen, Kupfer, Marmor, Steinkohlen, Schwefel ꝛc.

621. Fr. Wie ist hier die Regierungs-Verfassung beschaffen?

A. Sie ist eingeschränkt; denn es stehen dem Herzoge ebenfalls Landstände zur Seite, die im Jahre 1821 gebildet wurden.

622. Fr. Wie heißt der jetzige Herzog?

A. Ernst III., gebor. 2. Jänner 1784, verm. 1817 mit Louise Dorothea, Prinz. von Sachsen-Gotha, geschieden 1826. Davon: Ernst August Karl ꝛc., Erbprinz, gebor. 21. Juny 1818.

623. Fr. Wie hoch belaufen sich die Einkünfte von diesem Fürstenthume, und wie stark ist sein Militär?

A. Sie belaufen sich auf 900,000 fl.; sein Militär aber zählt nicht mehr als 1366 Mann.

624. Fr. Was hat dieses Herzogthum für Städte?

A. Coburg, an der Itz, die Haupt- und Residenzstadt, mit 766 Häusern und mehr als 8500 Einw.; hat ein schönes Residenzschloß, die Ehrenburg genannt, und in

der Nähe die Festung Coburg; Rosenau, herzogliches Lustschloß; Gotha, Hauptst. des Fürstenthums Gotha und vormalige Residenz der 1825 ausgestorbenen Sachsen-Gothaischen Linie, an der Leine, hat ein herzogliches Schloß, der Friedenstein genannt, 1340 Häus. und 12,000 Einw.; in der Nähe das schöne Lustschloß Friedrichsthal; Waltershausen, St. am Fuße des Thüringerwaldes, in deren Nähe die Salzmannische Erziehungsanstalt Schnepfenthal liegt; dann Ohrdruf, St. an der Ohra, das dem fürstlichen Hause Hohenlohe gehört.

Lehrer. Von Coburg aus wollen wir auf der geraden Landstrasse nordwestlich nach Hildburghausen gehen; haben wir dieses erreicht, so sind wir dann im Herzogthume Sachsen-Meinungen-Hildburghausen, das wir nun auch wieder durchreisen wollen.

625. Fr. Was begreift dieses Großherzogthum alles in sich?

A. Es begreift das ältere Herzogthum Meinungen, das Fürstenthum Hildburghausen (ohne 2 Aemter), das Fürstenthum Saalfeld (davon 11 Dörfer ausgenommen), und noch einige Aemter von Gotha und Coburg, und bildet größtentheils ein Ganzes, das an und auf dem Thüringerwalde, theils auf der Nordseite, größtentheils aber auf der Südseite der hier entspringenden Werra liegt. Auch die Saale berührt einige Striche.

626. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum hievon, und wie viele Einwohner zählt man hier?

A. Er beträgt 43 Q. M., und man zählt hier 136,000 E., die sich zur lutherischen Kirche bekennen.

627. Fr. Was für ein Klima herrschet hier?

A. In den Ebenen ein gesundes Klima, aber in den Gebirgsgegenden, besonders im Norden ein rauhes.

628. Fr. Wie ist das Ländchen, in Hinsicht seiner Produkte, beschaffen?

A. Es ist für die gewöhnlichen Produkte des Thier- und Pflanzenreichs ein sehr fruchtbares Ländchen; auch liefert es mehrere Produkte aus dem Mineralreiche.

629. Fr. Wer regiert gegenwärtig diesen kleinen Staat?

A. Herzog Bernhard Erich, gebor. 17. Dez. 1800, verm. 1825 mit Maria Friedr. Wilh., Prinz. von Hessen-Cassel. Davon: Georg, Erbprinz, geb. 1826.

630. Fr. Wie viele Gulden betragen seine Staatseinkünfte, und wie viel stellt er Mann als Contigent?

A. Seine Staatseinkünfte betragen 800,000 fl., und er stellt nur 400 Mann als Contigent.

631. Fr. Welches sind hier die wichtigsten Städte?

A. Meinungen, an der Werra, Haupt- und Residenzstadt, mit 580 Häusern und 4500 Einw.; Salzungen, St. an der Werra, hat ein Schloß und 2600 Einw.; Sonnenberg, St. an der Rotha, mit 2400 Einw.; Hildburghausen, hübsche Stadt und vormalige Residenzst. des Herzogs von Hildburghausen, liegt an der Werra, hat 500 Häus. und 3500 Einw.; Saalfeld, an der Saale, St. mit 2 Schlössern, 600 Häus. und 3600 Einw. Zu bemerken ist hier Wöhlsdorf, ein Dorf, in dessen Nähe ein eisernes Denkmahl des daselbst 1806 gebliebenen Prinzen Louis von Preußen zu sehen ist.

Lehrer. Nun setzen wir unsere Reise wieder weiter. Von Meinungen aus gehen wir nordwestlich nach Salzungen, und von da aus nördlich nach Eisenach, und so kommen wir dann in das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach.

632. Fr. Bildet dieses Großherzogthum wieder kein geschlossenes Ganzes?

A. Nein; denn es besteht aus zwey von einander getrennten

Provinzen, nämlich aus dem Fürstenthume Weimar und aus dem Fürstenthume Eisenach.

633. Fr. Welche Gränzen hat das eine, und welche das andere Fürstenthum?

A. Das Fürstenthum Weimar hat die Altenburgischen, kgl. Sächsischen, Reußischen, Meiningenschen, Schwarzburgischen und Preußischen Gebiete zur Gränze. Eisenach gränzt an die Preußischen, Coburgischen, Meiningenschen, Bayerischen und Churhessischen Gebiete.

634. Fr. Wie viele Q. M. enthält dieses Großherzogthum insgesammt, und wie groß ist die Einwohnerzahl?

A. Es enthält insgesammt 66 Q. M., und die Einwohnerzahl beläuft sich auf 221,000, davon der größere Theil lutherisch und nur ein kleiner Theil katholisch und reformirt ist.

635. Fr. Was für Gebirgstheile gehören zu diesem kleinen Staate?

A. Theile des Thüringer-Waldes und des Rhöngebirges.

636. Fr. Was für Flüsse durchströmen dieses Ländchen?

A. Die Saale, Ilm, Orla und die Elster; dann die Werra, Hörsel, Nesse, Ulster und Felda.

637. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist rein und gesund; im Gebirge herrschen strenge Winter.

638. Fr. Welche Produkte findet man hier?

A. Vorzüglich Getreide, Obst, Tabak, Flachs und Holz; schönes Rindvieh, veredelte Schafe, auch Wildpret und Fische; viel Kupfer Eisen, Steinkohlen und Salz.

639. Fr. Wie ist hier die Regierungsverfassung beschaffen?

A. Dem Großherzoge stehen ebenfalls Landstände zur Seite, mit welchen der Fürst die Gesetzgebung theilt.

640. Fr. Wie heißt der gegenwärtige Großherzog?

A. Karl Friedrich, geb. 2. Febr. 1783, vermählt 1804 mit Maria Pawlowna, Großfürstin von Rußland

(Schwester des Kais. Nikolaus I. von Rußland). Davon: Karl Alexander Aug., Erbgroßherzog, geb. 24. Juny 1818.

641. Fr. Wie viel betragen seine Staatseinkünfte, und wie stark ist sein Contigent?

A. Seine Staatseinkünfte betragen 1,500,000 fl., und sein Contigent ist 2010 Mann stark.

642. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte daselbst?

A. Im Fürstenthume Weimar, darin: Weimar, an der Ilm, die Haupt- und Residenzstadt, hat ein schönes großherzogliches Schloß, das an der Stelle der 1774 abgebrannten Wilhelmsburg neu aufgebaut ist; dann 900 Häus. und 9000 Einwohner. In der Nähe liegt das großherzogliche Lustschloß Belvedere. Apolda, St. an der Ilm, mit 4000 Einw.; Jena, an der Saale, mit 5000 Einw. 1806 fiel hier die bekannte Schlacht zwischen den Franzosen und Preußen vor. Ilmenau, hübsche Stadt an der Ilm, hat 2000 Einw., und Neustadt an der Orla, St. mit einem Schlosse und 2600 Einwohnern.

Im Fürstenthume Eisenach, darin: Eisenach, Haupt- und größte Stadt in diesem Großherzogthume, mit 1400 Häus. und 8000 Einw. In der Nähe ist ein altes Bergschloß, die Wartburg genannt, auf welchem sich Luther 1521 einige Zeit aufhielt. Creuzburg, St. an der Werra, mit 1600 Einw.; Ostheim vor der Rhön, St. am Streuflusse, hat 2250 Einwohner.

Lehrer. Wohin wollen wir uns nun begeben? Ich denke, nach dem Herzogthume Sachsen-Altenburg. Um nun dahin zu kommen, dürfen wir nur von Weimar aus geraden Weges östlich nach Jena und Gera gehen, so kommen wir nach einer Tagreise nach Altenburg, der Hauptstadt des Großherzogthums gleiches Namens.

643. Fr. Aus was besteht das Herzogthum Sachsen-Altenburg?

A. Es besteht außer mehrern Stücken, welche zerstreut liegen, nämlich aus zwey größern getrennten Theilen. Von diesen ist das östliche an der Pleiße, von dem Königreiche Sachsen, dem preußischen Sachsen, von dem Großherzogthume Weimar und den Reußischen Landen umgeben

644. Fr. Wo liegt das westliche Stück oder Theil?

A. Das westliche Stück oder Theil liegt an der Saale, das zwischen dem Großherzogthume Weimar, dem Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt, dem Meiningenschen Fürstenthume Saalfeld und den Reußischen Landen sich hinzieht.

645. Fr. Wie viele Q. M. beträgt die Größe des östlichen und westlichen Theils, und wie viel haben sie Bewohner darauf?

A. Beyde Theile betragen insgesammt 24 Meilen, auf welchen 107,000 Einwohner sind, die sich zur lutherischen Kirche bekennen.

646. Fr. Hat dieses Herzogthum keine Gebirge und keine Flüsse?

A. Nein, es hat keine Gebirge, und als Flüsse nur die Saale und die Pleiße.

647. Fr. Wie ist das Klima daselbst beschaffen?

A. Es ist durchaus gemäßigt und sehr freundlich in diesem Ländchen.

648. Fr. Was für Produkte liefert es?

A. Es liefert die gewöhnlichen deutschen Produkte, darunter vorzüglich viel Getreide ist?

649 Fr. Wem gehört dieser kleine Staat gegenwärtig?

A. Dem Herzog Friedrich, geb. 29 April 1763, Wittwer seit 1818; succ. als Herzog von Sachsen Hildburghausen 1780, seit 1826 Herzog von Sachsen-Altenburg. Sein Erbprinz heißt Joseph Georg Friedrich, ist

geb. 27. Aug. 1789 und verm. 1817 mit Amal. Louise, Tochter des Herzogs Ludwig von Würtemberg.

650. Fr. Wie groß sind daselbst die Staatseinkünfte und wie stark sein Militär?

A. Die Staatseinkünfte sind daselbst 700,000 Gulden, und sein Militär ist 980 Mann stark.

651. Fr. Was für Städte sind in diesem kleinen Staate?

A. Altenburg, an der Pleiße, ist die Haupt= und Residenzstadt, hat ein Residenzschloß, 1300 Häuser und 11,000 Einw.; Ronnenburg, St. mit einem Schlosse und 4100 Einw., brannte 1829 fast gänzlich ab; Eisenburg, mit 3300 und Schmölla, an der Sprotta, mit 2800 Einw., sind 2 Städte; Cahla, St. an der Saale, jenseits dieser das Schloß Leuchtenburg liegt, welches zu einem Armen=, Zucht= und Irrenhaus verwendet wird.

Lehrer. Von dem Herzogthume Sachsen=Altenburg gehen wir wieder nach Gera zurück, und sind dann in dem Fürstlich Reußischen Lande.

652. Fr. Wo liegen diese fürstlichen Lande und wo gränzen sie an?

A. Sie liegen an der Saale und Elster, und gränzen an die Königreiche Bayern und Sachsen, das Herzogthum Altenburg, die Preußische Provinz Sachsen, das Großherzogthum Weimar, das Fürstenthum Schwarzburg = Rudolstadt und das Meiningensche Fürstenthum Saalfeld.

653. Fr. Wie viel enthält der Flächeninhalt Q. M., und wie viel sind Einwohner darauf?

A. Er enthält 28½ Q. M. und es sind 80,000 Einwohner, lutherischer Confession, darauf.

654. Fr. Wie ist daselbst der Boden beschaffen?

A. Er ist größtentheils bergig, besonders im südlichen Theile, wo der Frankenwald sich durchzieht; doch fehlt

es auch nicht an fruchtbaren Thälern. Das Klima ist hier ohne besondere Eigenheiten.

655. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte hier?

A. Holz im Ueberflusse, auch gute Viehzucht; ferners Obst, Hopfen, Eisen, Bley, Kupfer und etwas Silber.

656. Fr. Wie ist die Regierungsverfassung daselbst beschaffen?

A. Die Fürsten theilen sich in zwey Hauptlinien; nämlich in die ältere oder Reiß-Greitzische Linie, und in die jüngere Linie, welche sich wieder in zwey Nebenlinien theilt, als: a) Reuß-Schleizische Linie, und b) Lobenstein-Ebersdorfische Linie, welche jetzt auch die Lande der erloschenen Lobensteinischen Lande besitzt. Landstände beschränken hier die Souverenität.

657. Fr. Wie heißt der Fürst der ältern Linie?

A. Heinrich XIX., gebor. 1. März 1790. Sein Bruder: Heinrich XX. wird sein Nachfolger, weil er keinen Prinzen hat.

658. Fr. Wie heißen die Fürsten der beyden jüngern Linien?

A. A.) Der Fürst von Reuß-Schleitz: Heinrich LXII. geb. 31. May 1785. Ihm wird folgen sein Bruder: Heinrich LXVII., gebor. 20. Oct. 1789. Ersterer hat keinen Sohn. B.) Der Fürst von Reuß-Lobenstein-Ebersdorf: Heinrich LXXII., geb. 27. März 1797. Ohne Sohn und Bruder. (Zu bemerken ist hier, daß alle Prinzen dieser sämmtlichen Linien seit dem eilften Jahrhunderte den Namen Heinrich führen).

659. Fr. Was betragen die Staatseinkünfte der ältern, und wie viel der beyden jüngern Linien?

A. Die Staatseinkünfte der ältern Linie betragen 130,000 Gulden, und der beyden jüngern 290,000 fl.

660. Fr. Wie viel beträgt das Militär daselbst insgesammt?

A. Es beträgt insgesammt nicht über 1000 Mann.

661. Fr. Welches sind die bedeutendsten Orte in diesen Fürstenthümern?

A. In Reuß-Greiz, darinn: Greiz, an der Elster, Residenzstadt des Fürsten, mit 2 Schlössern, 560 Häus. und 6100 Einw.; Zeulenroda, St. mit 3600 Einwohn.

In Reuß-Schleiz: Schleiz, Residenz des Fürsten, an der Wiesenthal, mit 670 Häusern und 4600 Einwohnern.

Dann in Reuß-Lobenstein-Ebersdorf: Lobenstein, St. und sonstige Residenz der ausgestorbenen Lobensteinischen Linie, mit 2800 Einw.; Ebersdorf, Marktflecken, mit dem schönen Residenzschlosse des Fürsten, 115 Häusern und 1070 Einw.; Gera, die größte Stadt in diesem Ländchen, in einem angenehmen Thale unweit der Elster, mit 9000 Einwohnern. Diese Stadt besitzt die jüngere Hauptlinie gemeinschaftlich, welche der letzte Graf Heinrich XXX. besaß und 1802 die Geraische Linie beschloß, und ist also erloschen.

Lehrer. Noch haben wir die Schwarzburgischen Fürstenthümer zu bereisen, ehe wir in das eigentliche Königreich Sachsen gehen können. Diese Fürstenthümer bestehen aber auch wieder aus zwey von einander getrennten Theilen. Gehen wir nun von Gera aus südlich herab nach Rudolstadt, so kommen wir in die Hauptstadt des nördlichen Theils des Schwarzburgischen Fürstenthums.

662. Fr. Wo liegen diese Fürstenthümer noch insbesondere?

A. Sie liegen theils an der Nordseite des Thüringerwaldes zwischen den großherzoglich und herzoglich Sächsischen und Preusischen Besitzungen; theils in der Nähe des Harzes und fast ganz von den preußischen Besitzungen eingeschlossen.

663. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt des ganzen Fürstenthums?

A. Er beträgt 35½ Q. M., wovon a) 16½ Q. M. auf

Schwarzburg-Sondershausen, mit 49,000, und b) 19 Q. M. auf Schwarzburg-Rudolstadt, mit 58,000 Einwohnern, lutherischer Religion, kommen.

664. Fr. Was für Gebirge findet man daselbst?

A. Im südlichen Theile findet man Zweige des Thüringerwaldes; der nördliche Theil ist von der Hainleite, einer waldigen Bergkette, und vom Kyffhäuser-Gebirge durchzogen.

665. Fr. Was für Flüsse bewässern dieses Ländchen?

A. Im Süden die Saale, Schwarze und Gera; im Norden die Wipper und Helbe.

666. Fr. Welche Beschaffenheit hat hier das Klima?

A. Es ist im Ganzen mild, und dem Getreidbau sehr günstig.

667. Fr. Welches sind hier die vorzüglichsten Produkte?

A. Nebst Getreide auch vorzüglich Holz, Obst und etwas Wein; dann die gewöhnlichen Hausthiere, viel Wildpret und Fische; ferners Eisen, Schiefer und Salz.

668. Fr. Wie ist daselbst die Regierung beschaffen?

A. Das fürstliche Haus theilt sich in zwey Linien, als: a) in das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, und b) in das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, welches letztere seit 1816 eine landständische Verfassung hat. Zu bemerken ist, daß jede Linie ihr Gebiet in beyden Theilen liegen hat.

669. Fr. Wie heißt der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt?

A. Günther Friedrich, geb. 6. Nov. 1793, vermählt 1816 mit Auguste Amalie, Prinz. von Anhalt Dessau. Dessen Sohn Günther, Erbprinz, ist geb. 5. November 1821.

670. Fr. Welchen Namen führt der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen?

A. Ebenfalls Günther Friedrich Karl, geb. 5. Dezember 1760, (ist Senior des fürstlichen Hauses), ver-

mählt mit Karoline Wilhelmine Friedrike, Prinz. von Schwarzburg-Rudolstadt; ihr Erbprinz Günther Friedr. Karl ist gebor. 24. Sept. 1801, verm. 1827 mit Maria Karol. Irene, Prinz. von Schwarzburg-Rudolstadt.

671. Fr. Wie viel besitzt ersterer, wie viel letzterer Fürst Staats-Einkünfte?

A. Ersterer hat 150,000, der andere Fürst 200,000 Reichsthaler-Einkünfte.

672. Fr. Wie viel geben beyde Contigent?

A. Beyde geben 990 Mann als Contigent.

673. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Orte in diesen Fürstenthümern?

A. a) Im Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen: Sondershausen, Residenzstadt an der Wipper, hat ein Residenzschloß, 480 Häuser und 3100 E.; Arnstadt, an der Gera, hübsche Stadt mit 728 Häusern und 4300 E.; Greussen, Stadt an der Helbe, mit 2000 Einw. b) Im Fürstenthume Schwarzburg-Rudolstadt, darinn: Rudolstadt, wohlgebaute Residenzstadt an der Saale, hat ein Schloß in der Stadt und eines ausserhalb derselben (Cumbach genannt), 555 Häuser und 4200 Einw.; Frankenhausen, Stadt an der Wipper, mit 3800 E. und einem Schlosse; Königssee, St. mit 1700 Einw.; noch ist zu bemerken das Dorf Schwarzburg, Stammschloß des Schwarzburgischen Hauses, auf einem hohen und steilen Felsen, von der Schwarze umflossen und in einer sehr romantischen Gegend, hat ein Zucht- und Irrenhaus.

Lehrer. Endlich kommen wir in das Königreich Sachsen. Reisen wir daher von Sondershausen durch den preußischen Regierungsbezirk Merseburg auf der geraden Landstrasse nach Halle, und von da aus nach der Hauptstadt Leipzig, so sind wir über der Gränze des Königreichs Sachsen.

674. Fr. Welches sind die Gränzen des Königreichs Sachsen?

A. Es gränzt gegen N. und O. an die Preußischen Lande; gegen S. an Böhmen u. Bayern; gegen W. an die Reußische Lande, Herzogthum Altenburg und wieder an Preußen.

675. Fr. Wie viel beträgt die Größe dieses Staates?

A. Bey 280 Q. M., worauf 1,400,000 größtentheils Lutheraner wohnen, unter denen der Landesherr katholisch ist; daher die Zahl der Katholiken sehr unbedeutend, eben so die der Juden.

676. Fr. Was hat Sachsen für Gebirge, und welches sind die höchsten Berge daselbst?

A. Es hat das Erzgebirg, und dessen höchste Spitze den Fichtelberg (nicht mit dem in Bayern zu verwechseln); dann das Elbsandsteingebirge, und das Lausitzergebirge; die höchsten Bergspitzen sind noch: der Königsstein, 1400 F., und der Auersberg 3090 Fuß hoch.

677. Fr. Welches sind hier Haupt-, welches Nebenflüsse?

A. Hauptflüsse sind: die Elbe und die Mulda. Nebenflüsse sind: die weiße und schwarze Elster und die Spree.

678. Fr. Welches sind daselbst die Hauptprodukte?

A. Nebst den gewöhnlichen Hausthieren auch vortreffliche Schafe; dann Wildpret, Fische, Bienen; alle Arten Getreide und andere einheimische bekannte und nützliche Gewächse, auch etwas Wein an der Elbe; aus dem Mineralreiche etwas Gold, viel Silber, Kupfer, Eisen, rc.; Mineralquellen und Perlenmuscheln in der Elster; Salz fehlt aber gänzlich.

679. Fr. Was für eine Monarchie bildet hier die Regierungs-Verfassung?

A. Sie bildet eine, nur in männlicher Linie erbliche, Monarchie, welche auch durch Landstände, aus drey Klassen zusammengesetzt sind und die Gewalt des Königs beschränkt.

680. Fr. Wie heißt der gegenwärtige König von Sachsen?

A. Er heißt: Anton I. Clemens Theodor, gebor. 27. Dez. 1755. Wittwer seit 1827.

681. Fr. Wer ist des Königs Alter wegen zum Mitregenten ernannt?

A. Prinz Friedrich August ist seit dem 13. Sept. 1830 zum Mitregenten des Königs ernannt, geb. 18. May 1797, verm. 1819 mit Carol. Ferdin. Jos., Tochter des Kaisers Franz I. von Oesterreich.

682. Fr. Ist dieser Prinz Friedrich August nicht ein Sohn des Königs Anton I. von Sachsen?

A. Nein, sondern ein Sohn seines Bruders Maximilian Maria Joseph, und dessen erster Gemahlin: Carol. Mar. Theres., Herzog Ferdin. von Parma Tochter.

683. Fr. Wie viel betragen des Königs Staats-Einkünfte?

A. Seine Staats-Einkünfte betragen jährlich 7,000,000 Reichsthaler.

684. Fr. Wie stark ist die Armee im Königreiche Sachsen?

A. Sie ist nicht stärker als 10,000 Mann.

685. Fr. In wie viele Kreise ist das Königreich eingetheilt?

A. In folgende fünf Kreise: 1.) in den Meißnischen-, 2.) Leipziger-, 3.) Erzgebirgischen-, 4.) Voigtländischen-, und 5.) in den Lausitzer-Kreis oder den Sächsischen Antheil an der Oberlausitz.

686. Fr. Welches sind die Hauptstädte in jedem dieser fünf Kreise?

A. a) Im Meißnischen Kreise, darin: Dresden, die Haupt- und Residenzstadt, an der Elbe, welche hier die Weißeritz aufnimmt, hat 2900 Häus. und 60,000 E.; Pirna, Stadt an der Elbe, mit 4400 E.; Königsstein, Stadt, an der Elbe, und Festung auf einem steilen, 1400 Fuß hohen Sandsteinfelsen; am Fuße des Berges liegt das Städtchen; dann Meißen, Stadt an der Mündung der Triebisch und Meißa in die Elbe, mit 5400 Einw.

b) Im Leipziger Kreis, darin: Leipzig, Hptst.

an den Flüssen Elster, Pleiße, Parde und Luppe, hat 1600 Häuser und 41000 Einw.; Leipzig ist eine der wichtigsten Handelsstädte Deutschlands, wo jährlich 3 Messen gehalten werden; ist auch ihres großen Buchhandels wegen berühmt. Im Jahre 1813, den 16ten, 18ten und 19ten October, wurden bey dieser Stadt die große Schlacht geliefert, wodurch Kaiser Napoleons Macht zernichtet und Deutschlands Freyheit wieder errungen wurde.

c) Im Erzgebirgischen Kreise, darinn: Freiberg, Haupt- und wichtigste Bergstadt an der Mulde, hat Silberbergwerke, ein Schloß, und mehr als 9000 Einw.; Chemnitz, Stadt an der Chemnitz mit 19,000 E.; Ehrenfriedersdorf, Bergstadt, in deren Nähe der Greifenstein, ein sehenswürdiger Granitfelsen, sich befindet; Zwickau, Stadt an der Mulde, mit 6000 E.; Glauchau, unweit der Mulde, auf 7 kleinen Bergen, die Hauptstadt der unter Sächsischer Landeshoheit stehenden Herrschaften der Fürsten und Grafen von Schönburg, hat 2 gräfliche Residenzschlösser und 4000 Einwohner.

d) Im Voigtländischen Kreise, darinn: Plauen, Hauptstadt an der Elster, mit 6600 Einw.; Oelsnitz, Stadt, ebenfalls an der Elster, hat Perlenfischerey u. 3000 Einw.; Schöneck, Stadt mit 1000 Einwohnern.

e) Im Lausitzer Kreise, darinn: Bautzen, an der Spree, Hauptstadt in der Oberlausitz, hat 11000 E. und in der Nähe das Schloß Ortenburg. Zittau, Stadt an der Mandau, mit 8000 Einw. Hier ist noch zu bemerken das Dorf Herrnhut, der Hauptort der Brüdergemeinde mit gleichem Namen, der weltberühmt ist.

Lehrer. Jetzt kommen wir an die Gränze eines sehr großen Staates, welcher der zweyte, mächtigste Staat (nach Oestreich) in Deutschland ist, nämlich das Königreich Preußen. — Was für einen Weg wollen wir nehmen, um dahin zu gelangen? Ich denke, wir gehen

nach Dresden, setzen uns hier auf die Elbe, und fahren auf selber nach Meißen und von da nach Torgau, und sind dann auf Grund und Boden des Königreichs Preußen.

687. Fr. Aus wie viel Haupttheilen besteht das Königreich Preußen?

A. Es besteht aus zwey Haupttheilen, bildet also kein zusammenhängendes Ganzes; denn der größere Theil liegt im O., und der kleinere Theil im W.

688. Fr. Welche Gränzen hat der östliche Theil hievon?

A. Er gränzt gegen N. an die Ostsee; gegen O. an Rußland, Polen und die freye Stadt Krakau; gegen S. an die Oestreichischen Staaten, an das Königreich Sachsen; dann an die Altenburgischen, Reußischen, Coburgischen, Weimarischen und Schwarzburg-Sondershausischen Lande; gegen W. an Churhessen, Hanover, Braunschweig, Anhalt-Bernburg und an Mecklenburg. (Den kleinern Theil im Westen beschrieben wir oben von Frage 359 bis 382).

689. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt des ganzen preußischen Staates?

A. Er beträgt (mit Neuschatel in der Schweiz) über 5000 Q. M., wovon die deutschen Lande 3400 Q. M. enthalten.

690. Fr. Wie viel zählt man in den gesammt-preußischen Staaten Einwohner, und zu welcher Religion bekennen sie sich?

A. Man zählt daselbst fast 13 Millionen, wovon 10 Mill. die deutschen Lande bewohnen. Davon bekennt sich der größte Theil zur lutherischen Kirche; doch findet man eine beträchtliche Anzahl von Katholiken und andere Sekten daselbst.

691. Fr. Welches sind die Hauptgebirge im östlichen Theile?

A. 1.) Zweige des Riesengebirges und der Karpathen, in Schlesien; 2.) die Sudetten, zwischen Schlesien u. Mäh-

ren; 3.) Zweige des Harzes, zwischen Sachsen und Hanover; 4.) Zweige des Thüringerwaldes, im Süden von Sachsen.

682. Fr. Welches sind die höchsten Spitzen dieser Gebirge?

A. Die Schnee- oder Riesenkoppe, das große Rad, die große Sturmhaube, der große Schneeberg bey Glatz, die hohe Eule, und im Harzgebirge der Brocken.

693. Fr. Was für ein Meer bespült das Königr. Preußen?

A. Die Ostsee bespült in einer Ausdehnung von 100 Meilen die Küsten, und bildet in Westpreußen einen Meerbusen. Auch sind folgende 3 Haffe mit ihr verbunden 1.) das Kurische Haff bey Memel; 2.) das Frische Haff bey Pillau, und 3.) das Frische oder Stettiner Haff in Pommern, welches in das große und kleine Haff getheilt wird.

694. Fr. Welche Flüsse durchwässern im Osten das Reich?

A. Die Weichsel, die Oder mit der Warthe, die Elbe mit der Spree und Havel, nebst vielen andern kleinen Nebenflüssen.

695. Fr. Was für Landseen findet man hier?

A. Unter den zahlreichen Seen, die es daselbst giebt, sind merkwürdig: der Spirding-, der Mauer- oder Angerburg'sche-, der Löwentiner-, der Neuwarpische-, der Cummerowsee ꝛc. Auch giebt es im Lande viele Kanäle.

696. Fr. Wie ist daselbst das Klima beschaffen?

A. Es ist im Ganzen gemäßigt und gesund, nur rauher in den Gebirgsgegenden, und veränderlich u. feuchter in den Küstenländern der Ostsee, die auch im Herbste, Winter und Frühjahre häufigen Stürmen ausgesetzt sind.

697. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte hier?

A. Die europäischen Hausthiere, dann Geflügel, Wildpret, Bären, Wölfe, Seehunde, Bienen, Seidenraupen, und viele Fische; alle Arten von Getreide, Garten-, Hülsen-, und Erdfrüchte und Gewächse; auch Obst, Wein, Tabak

Saflor, ꝛc.; ferners Spuren von Gold, Silber, Kupfer, Bley, Eisen, und eine Menge verschiedener Metalle und Mineralien ꝛc.

698. Fr. Wie ist die Staats-Verfassung daselbst beschaffen?

A. Sie ist monarchisch, und hat neu eingerichtete Provinzial-Landstände; die Thronfolge ist erblich in männlicher und weiblicher Linie.

699. Fr. Wie heißt der jetzige König von Preußen?

A. Friedrich Wilhelm III., gebor. 3. Aug. 1770 (vermählt zum zweytenmal morganatisch). Erster Ehe: Friedrich Wilhelm, Kronprinz, gebor. 15. Oktob. 1795, verm. 29. November 1823 mit Elisabeth Ludovike, Prinzessin von Bayern.

700. Fr. Wie viel betragen die Staats-Einkünfte?

A. Sie betragen 5 Millionen Reichsthaler.

701. Fr. Wie stark ist das Militär?

A. Es beträgt mit der Landwehr 368,000 Mann.

702. Fr. In wie viele Provinzen ist das ganze Preußische Staatsgebiet eingetheilt?

A. In 10 Provinzen, welche wieder in 26 Regierungsbezirke abgetheilt sind, als: 1.) die Provinz Brandenburg, mit den Regierungsbezirken Berlin, Potsdam und Frankfurt an der Oder; 2.) die Prov. Pommern, mit den Regierungsbezirken Stettin, Stralsund und Kößlin; 3.) die Prov. Sachsen, mit den Regierungsbezirken Merseburg und Erfurt; 4.) die Prov. Westphalen, mit den Regierungsbezirken Münden, Münster und Arensberg; 5.) die Prov. Jülich-Cleve-Berg, mit den Regierungsbezirken Cöln und Düsseldorf; 6.) die Prov. Niederrhein, mit den Regierungsbezirken Aachen, Coblenz und Trier; 7.) die Prov. Schlesien, mit den Regierungsbezirken Breslau, Oppeln und Liegnitz; 8.) die Prov. Posen, mit den Regierungsbezirken Posen und Bromberg; 9.) die Prov. Westpreußen, mit den Re-

gierungsbezirken Danzig und Marienwerder; 10.) die Prov. Ostpreußen, mit den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinen.

Lehrer. Nachdem wir die 3 Provinzen Westphalen, Jülich-Cleve-Berg und Niederrhein schon unter der Frage 359 — 382 abgehandelt haben; so durchreisen wir nun den östlichen größern Theil des Königreichs Preußen, und zwar in folgender Ordnung: Von Torgau aus in die Provinz Brandenburg und Sachsen, dann nach Pommern, West- und Ostpreußen, nachher in die Provinz Posen, und endlich in das preußisch Schlesien.

703. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in der Provinz Brandenburg?

A. Berlin, an der Spree, die Hauptstadt des ganzen Staats, und erste Residenz des Königs, mit 5 Vorstädten, 7500 Häus. und bey 236,000 Einw.; Potsdam an der Havel und Ruthe, Haupt- und zweyte Residenzstadt, hat ein königl. Schloß, 1700 Häuser und 30,000 Einw.; Brandenburg, an der Havel, mit 15,000 Einw.; Spandau, an der Spree und Havel hat eine Citadelle u. 6000 Einw.; Jüterbock, St. am Röhrbache mit 3400 E.; ½ M. davon liegen die 2 Dörfer Dennewitz und Großbeeren, bekannt durch den Sieg der Preußen über die Franzosen 1813; Frankfurt an der Oder, Hauptstadt mit 16,460 E. Vor der Stadt ist ein Denkmal des in der Oder ertrunkenen Herzogs Leopold von Braunschweig; Züllichau, Stadt; Küstrin, stark befestigte Stadt an der Wartha und Oder; Lübbenau, Stadt an der Spree ꝛc.

704. Fr. Welches sind die Hauptstädte in der Provinz Sachsen?

A. Magdeburg, an der Elbe, Hauptstadt und starke Festung, hat eine Citadelle, 2800 Häus. und 44,000 E.; Halberstadt an der Holzemme, mit 14,690 E.; Quedlin-

burg, an der Bode, mit 11,460 Einw.; Salzwedel, St. an der Jnetze. Ferners Merseburg, an der Saale, Hptst. hat ein Schloß u. 9000 E.; Lützen, Stadt, bekannt durch die Schlacht 1632, worinn König Gustav Adolph von Schweden, blieb. Eben so ist das Dorf Groß-Görschen durch die Schlacht 1813 bekannt. Querfurt, Stadt; Eisleben, Stadt, in welcher am 10. Nov. 1483 Dr. Luther geboren wurde; Halle, Stadt an der Saale, hat mit den an der Stadt liegenden Glaucha und Neumark 2200 H. und 26,000 E.; Wittenberg, Stadt an der Elbe, mit 6400 Einw. Jn der dortigen Schloßkirche liegen Luther und Melanchthon begraben; Torgau, befestigte Stadt an der Elbe, mit dem Schlosse Hartenfels, jetzt eine Kaserne, 6300 Einw.; Mühlberg, an der Elbe, bekannt durch die Schlacht 1547; Stolberg, Grafschaft, welche den Grafen von Stolberg-Stolberg, und Stolberg-Roßla gehört, mit der Stadt Stolberg, hat 3000 Einw, und ein gräfliches Residenzschloß; Roßla, Dorf an der Helme, ist die Residenz des Grafen von Stolberg-Roßla. Dann Erfurt, an der Gera, befestigte Hauptstadt, hat 2 Citadellen, 2800 Häuser und bey 25,000 Einw.; Nordhausen, mit 9600 Einw.; Mühlhausen, Stadt an der Unstrut; Heiligenstadt, Stadt an der Leine rc.

705. Fr. Welches sind die Hauptstädte in der Prov. Pommern?

A. Stettin, befestigte Hauptstadt an der Oder, hat ein königl. Schloß, 1700 Häus. und 28000 Einw.; Stargard, an der Jhna, St., mit 8200 E.; Stralsund, an der Meerenge Gellen, Hauptstadt mit einem Hafen, 1500 Häusern und 17,000 E.; Rügen, auf einer Insel in der Ostsee; Köslin, Hauptstadt am Gollenberge; Stolpe, Stadt an der Stolpe, mit einem Hafen und 5400 Einwohnern.

706. Fr. Welches sind die Hauptstädte der Provinz Westpreußen?

A. Danzig, an der Weichsel, Hauptstadt und starke Festung, mit 5200 Häusern und 62000 Einw.; sie ist zugleich die erste Seehandelsstadt des Staates; Weichselmünde, kleine Festung, mit einem Hafen; Elbing, St. mit 20,000 E; Marienburg, Stadt mit 4800 Einw.; Marienwerder, an der Liebe, Hauptstadt, hat ein Schloß und 5496 E; Graudenz, an der Weichsel, mit 4600 E.; Thorn, befestigte Stadt, mit 9000 Einw.

707. Fr. Welches sind die Hauptstädte der Prov. Ostpreußen

A. Königsberg, Hauptstadt mit 4500 Häusern und 68,000 Einw, einem königlichen Schlosse und Citadelle; Pillau, Stadt mit 3600 E.; Preußisch Eylau und Friedland, 2 Städte, die durch zwey blutige Schlachten 1807 zwischen Preußen und Russen bekannt geworden sind; Gumbinnen, Hptst. an der Pissa; Tilsit, Stadt an der Tilsit und Memmel, 1807 wurde daselbst Friede geschlossen.

708. Fr. Was für Hauptstädte findet man in der Provinz Posen?

A. Bromberg, Hauptstadt, an der Brache, mit 6900 E.; Gnesen, St. mit 3900 E.; Posen, Hauptst. mit 28,000 Einw.; Lissa, Fabrikstadt ꝛc.

709. Fr. Was hat die Provinz Schlesien für Haupt städte?

A. Breslau, an der Oder, Hauptstadt, hat 4000 Häus. und 90,000 Einw., darunter fast 5000 Juden sind; Brig, Stadt an der Oder, mit 9960 Einw.; Oels, Stadt an der Oelsa, mit 4460 Einw.; Schweidnitz, befestigte Stadt an der Weißritz, mit Fabriken und 9900 E.; daselbst ist Leuthen, Dorf, durch die große Schlacht 1757 bekannt. Ferners Oppeln, an der Oder, Hauptst. mit 4800 Einw.; Liegnitz, am Katzbach und des Schwarzwassers, Hauptst. mit 9000 E.; Großglogau, befestigte Stadt an der Oder,

mit 10,245 E.; Görlitz, Stadt an der Neiße; auch ist hier das Dorf Wahlstadt durch den Sieg der Preußen über die Franzosen 1813 bekannt geworden.

Lehrer. Nun kommen wir in das Königreich Polen. Dieses neue, aus Theilen des vormaligen weit größern Königreichs Polen entstandene Königreich, hat seine eigene von den übrigen Russischen Provinzen verschiedene Verfassung, und bildet noch eine constitutionelle Monarchie, und war bis zum Ende des Jahrs 1830 dem Kaiser Nikolaus I. von Rußland unterworfen, deßwegen er auch den Titel „König von Polen" führte, und selbes durch einen Statthalter oder Vicekönig verwalten ließ. Das Königr. Polen hat aber die Waffen gegen Rußland ergriffen, und die russischen Beamte verjagt, und beabsichtigt eine Nationalunabhängigkeit, und so kämpfen die Polen mit diesem mächtigen Reiche für Vaterland und Freyheit mit großen Opfern bis heutigen Tags.

Um nun unsern Marsch aus Preußen nach Polen kurz zu machen, gehen wir auf Breslau, der Hauptstadt von preuß. Schlesien zu, von da auf der geraden Landstrasse nach Oels und Wartenberg; von hier aus nach Kempen, so sind wir an der Gränze des Königreichs Polen.

710. Fr. Welche Gränzen hat das Königreich Polen noch gegenwärtig?

A. Gegen N. gränzt es an West- und Ostpreußen; gegen O. an russische Provinzen; gegen S. an Galizien; gegen W. an preuß. Schlesien und Posen.

711. Fr. Wie viele Q. M. enthält jetzt noch dieser Staat?

A. Er enthält bey 2293 Q. M., worauf 3,703,000 Katholiken, Protestanten und Juden wohnen.

712. Fr. Was hat es für ein Hauptgebirge?

A. Einen Zweig der Karpathen, im Süden, und der höchste Berg ist der Kalenberg.

713. Fr. Welches ist hier der Hauptfluß?

A. Die Weichsel; Nebenflüsse sind: der Bug, Pilika, Niemen, Wartha ꝛc.

714. Fr. Giebt es hier auch Landseen?

A. Es giebt hier ihrer in Menge, aber von keiner Bedeutung; auch viele Sümpfe und morastige Gegenden findet man daselbst.

715. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Klima in Polen?

A. Es ist mild und doch feuchtbleibend; hat heftige Winter, zumal im Nordosten.

716. Fr. Welche Produkte erzeugt der Boden?

A. Er erzeugt alle Arten des Getreides im Ueberflusse; ebenso Obst, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, und in den vielen Wäldern Holz und Wildpret; wohl auch Wölfe und Luchse; dann giebt es auch treffliche Pferde, Schweine und Bienen; aus dem Mineralreiche Salpeter, Silber, Kupfer, Eisen, Bley, Salz, Schwefel ꝛc.

717. Fr. Wie viel betrugen die Staatseinkünfte dem Kaiser von Rußland?

A. Seine Staatseinkünfte betrugen 60,662,686 polnische Gulden.

718. Fr. Wie stark war die polnische Armee vor dem Freyheits-Kriege?

A. Sie war bey 50,000 Mann stark.

719. Fr. Welche Eintheilung hat Polen noch in gegenwärtiger Zeit?

A. Es ist dermalen noch in 8 Woiwodschaften oder Kreise eingetheilt, welche sind: 1.) die Woiwodschaft Masovien, 2.) Podlachien, 3.) Lublin, 4.) Sandomier, 5.) Krakau, 6.) Kalisch, 7.) Plock und 8.) Augustow.

720. Fr. Welches sind die bedeutendsten Städte in diesem Staate?

A. Warschau, an der Weichsel, Hauptstadt des Landes, hat ein kgl. Schloß und mit der Warschau gegenüber liegenden Stadt Praga, welche durch eine Schiffbrücke mit einander verbunden sind, 9000 Häuser und 136,000 E., darunter 28,000 Juden sind. Merkwürdig ist das Dorf Wola wegen dem dortigen ehemaligen Wahlplatze der polnischen Könige unter freyem Himmel. Belvedere und Willanow sind zwey bekannte Schlösser. Dann Siedlce, Hauptst. in der Woiwodschaft Podlachien, mit 2100 E.; Lublin, an der Bistrzjza, Hauptst. in der Woiw. Lublin, mit 10,300 Einw. und einem Schlosse; Zamosc, mit 6500 Einw.; Radom, an der Radom, Hauptst. in der Woiw. Sandomier, mit 1500 Einw.; Sandomier, mit 4700 Einw. und einem Schlosse; Opatow, hat 2600 E.; Kielce, Hauptst. in der Woiw. Krakau, mit 5000 E.; Miechow, mit 1500 Einw.; Kalisch, an der Prosna, Hauptst. in der Woiw. Kalisch, hat 10 Kirchen, 3 Klöster, ein Schloß und 7300 Einw.; Petrikau, mit 2400 Einw.; Plock, an der Weichsel, Hauptst. in der Woiw. Plock, mit 6000 Einw.; Pultusk, mit 2100 Einw., bekannt durch die Schlacht 1806; Ostrolenka, mit 1800 Einw., dabey am 26. May 1831 eine mörderische Schlacht war; Suwalken, Hauptstadt in der Woiwodschaft Augustow, neu angelegt, mit 2000 Einwohn.; Augustow, mit 2000 Einwohnern.

Lehrer. Bevor wir nun in das Kaiserthum Rußland gehen, will ich euch ganz kurz den Freystaat Krakau beschreiben. Dieser kleine, erst 1815 gebildete Staat liegt am linken Weichselufer, zwischen den Königreichen Polen und Galizien und dem preußischen Schlesien; steht unter rußischem, preußischem und österreichischem Schutze.

721. Fr. Wie viele Q. M. enthält dieser Freystaat, und wie viel zählt er Einwohner?

A. Er enthält 20 Q. M., und zählt 108,000 meistens katholische Einwohner.

722. Fr. Durchzieht auch ein Gebirg das Gebiet dieses Freystaates, und welches ist der Hauptfluß daselbst?

A. Ja, ein Zweig der Karpathen durchzieht das Gebiet dieses Freystaates, und die Weichsel ist der Hauptfluß daselbst.

723. Fr. Wie viel betragen die Einkünfte dieses kleinen Staates, und wie stark ist seine Macht?

A. Die Einkünfte betragen 150,000,000 Livres, und seine Landmacht ist, ohne Seemacht, 186,000 Mann stark.

724. Fr. Wie viel zählt man in der Stadt Krakau Häuser und Einwohner?

A. Man zählt daselbst 2000 Häuser und 25,000 Einwohner, hat ein Schloß und Festungswerke.

Lehrer. Gehen wir von Krakau nach Warschau, und von dieser Stadt aus nordwestlich, so kommen wir an die Mündung des Bugflusses, welcher die von Norden herkommende Narrew aufnimmt. An Bugs südlichem Ufer ziehen wir uns südöstlich nach Terespol herab; hier gehen wir über den Bug, und sind dann auf Grund und Boden des Rußischen Reichs.

725. Fr. Was hat das große rußische Reich für Gränzen?

A. Dieses große ungeheure Reich, welches den nördlichen Theil Europas und den nördlichen Theil Asiens begreift, gränzt (in Europa) gegen N. an das nördliche Eismeer; gegen O. an Asien, dazwischen das Ural- und Werchothurische Gebirge die Gränzscheide bildet; gegen S. an das schwarze und Asowsche Meer, zwischen welchen Europa mit dem festen Lande von Asien zusammenhängt; gegen W. an den Bottnischen und Finnischen Meerbusen und an die

Ostsee; dann an Preußen, Polen, Ungarisch Galizien mit Siebenbürgen und die Wallachey.

726. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächenraum des europäischen Rußlands und wie viel Einwohner?

A. Er beträgt 74,700 Q. M., worauf beyläufig 48,300,000 Einwohner sind.

727. Fr. Welches ist daselbst die herrschendste Religion?

A. Die Griechische Kirche; auch giebt es Katholiken, Protestanten, Herrnhuter, Mennoniten, Juden, Muhamedaner und Heiden daselbst.

728. Fr. Welches sind hier die Hauptgebirge?

A. 1.) Die Nordischen oder Russisch-Lapppischen Gebirge, aus Schweden kommend; 2.) das Waldaische oder Wolga-Gebirge, im Innern des Landes; im südlichen Theile erheben sich 3) die Taurischen Gebirge, am schwarzen Meere, und 4.) das ural-werchoturische Gebirge im Osten.

729. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Flüsse?

A. Folgende 7 Hauptflüsse, als: die Düna, Dwina, Wolga, der Don, Dniepr, Dniester und die Donau.

730. Fr. Welches sind die merkwürdigsten Landseen?

A. Der Onega- und Ladogasee, wovon letzterer der größte in Europa ist (25 Meilen lang und 15 breit); der Ilmensee, südlich vom Ladoga, und Peipus-See, südlich vom finnischen Meerbusen.

731. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte?

A. Rindvieh, zahme und wilde Pferde, Schafe, Kameele, Auerochsen, Elend- und Rennthiere, Gazellen, Pelzthiere, Eisbären, Fische, Bienen, Geflügel, Seidenraupen; dann Getreide, Obst, Flachs, Hanf, Küchen- und Futterkräuter, Holz; ferners Eisen, Kupfer, Salzquellen, Steinkohlen, Marmor, Torf, Meerschaum, Mineralquellen etc.

732. Fr. Wie ist die Regierungsverfassung in Rußland?

A. Sie ist eine unumschränkte Monarchie; die Thronfolge ist erblich in männlicher und weiblicher Linie.

733. Fr. Wer ist Beherrscher dieses großen Reichs?
A. Kaiser (Czaar) Nikolaus I. Pawlowitsch, geboren 6. July 1796, verm. 1817 mit Alexandra Feodowna, Prinz. von Preußen. Ihr Erstgeborner Alexander Nikolajewitsch, Großfürst (Thronerbe) geb. 29. April 1818.

734. Fr. Wie viel betragen die Staatseinkünfte des Czaars?
A. Sie betragen 275 Millionen Rubel.

735. Wie hoch beläuft sich seine Kriegsmacht?
A. Die Landmacht beläuft sich auf 989,117 Mann, die Seemacht zählt 464 Segel mit 5000 Kanonen, bey 33,000 Matrosen, 9000 Seesoldaten und 3000 Artilleristen.

736. Fr. Welche Eintheilung hat das Kaiserthum Rußland?
A. Man theilt das Reich in das Europäische und Asiatische Rußland; ersteres war dann mit Polen, in 36 Gouvernements eingetheilt.

737. Fr. Wie heißen diese 36 Gouvernements, und welches sind Hauptstädte darinn?
A. Diese 36 Gouvernements haben folgende Benennung und nachfolgende Hauptstädte, als:

1.) Das Gouv. St. Petersburg, darinn: St. Petersburg, an der Newa, die kaiserliche Residenz und zweyte Hauptstadt des rußischen Reichs, mit einem Hafen, 8 bis 9000 Häusern und 446,000 Einwohnern. Diese Stadt erbaute Czaar Peter der Große, dessen Statue daselbst noch zu sehen ist. Schlüsselburg, St. an der Newa, und unweit dem Ladogasee; Narwa, St. an der Narwa, die hier aus dem Peipussee fließt, mit 3600 Einw.; hier wurden 1700 die Rußen von den Schweden besiegt; Kronstadt, St. auf einer Insel, ist befestigt und der erste Kriegshafen des Reichs, und hat bey 30,000 E.; Friedrichshamm, bekannt durch den Frieden 1809.

2.) Das Gouv. Moskwa, darinn: Moskwa,

oder Moskau, am Flusse gleiches Namens, erste und alte Hauptstadt des rußischen Reiches; hat seit dem großen Brande 1812 fast 9400 Häuser wieder und 246,000 E.; Moshaisk, St. an der Moskwa, bekannt durch die große Schlacht 1812, hat 4000 Einwohner.

3.) Das Gouv. Nowgorod, darinn: Nowgorod, Hauptstadt unweit dem Ilmensee, mit 10,000 Einw., treibt noch starken Handel.

4.) Das Gouv. Twer, darinn: Twer, Hptst. an der Wolga mit 15,000 Einwohnern.

5.) Das Gouv. Pleskow, darinn: Pleskow, am Pskow, Hauptstadt mit 8000 Einwohnern.

6.) Das Gouv. Smolensk, darinn: Smolensk, Hauptstadt am Dnepr, mit 12,000 Einw.; 1812 fiel hier eine Schlacht vor.

7.) Das Gouv. Tula, darinn: Tula, Hauptstadt an der Upa, mit 30,000 Einwohnern.

8.) Das Gouv. Kaluga, darinn: Kaluga, an der Oka, Hauptstadt mit 25,000 Einwohnern.

9.) Das Gouv. Jaroslaw, darinn: Jaroslaw, an der Wolga, Hauptstadt mit 24,000 Einwohnern.

10.) Das Gouv. Kostroma, darinn: Kostroma, ebenfalls an der Wolga, Hauptstadt mit 8000 Einwohnern.

11.) Das Gouv. Nischnei-Nowgorod, darinn: Nischegorod, am Einflusse der Oka in die Wolga, Hauptstadt mit 10,000 Einwohnern.

12.) Das Gouv. Wologda, darinn: Wologda, am gleichnamigen Flusse, Hptst. mit 11,000 Einwohnern.

13.) Das Gouv. Archangel, darinn: Archangel, Hauptstadt mit einem Hafen und 8000 Einwohnern.

14.) Das Gouv. Tambow, darinn: Tambow, am Zna, Hauptstadt mit 10,700 Einwohnern.

15.) Das Gouv. Woronesch, darinn: Woro-

nesch, an dem Donflusse, Hauptstadt mit 12,000 Einwohnern.

16.) Das Gouv. Rjäson oder Räson, darinn: Räson, Hauptstadt an dem Trubesch, mit 8000 Einwohnern.

17.) Das Gouv. Kursk, darinn: Kursk, Hptst. an der Kura und hat 20,000 Einwohner.

18.) Das Gouv. Orel, darinn: Orel, an der Oka, Hauptstadt mit 20,000 Einwohnern.

19.) Das Gouv. der Slobodischen Ukraine, darinn: Charkow, Hauptstadt an der Charkowka, mit 10,000 Einwohnern.

20.) Das Gouv. Jekaterinoslaw, darinn: Jekaterinoslaw, neue Hauptstadt an dem Dnepr, mit 5000 Einw.; Taganrog, feste See- und Handelsstadt am Asowschen Meere, hat einen Kriegshafen und 9000 E. Hier starb 1825 den 1. Dez. Kaiser Alexander I.

21.) Das Gouv. Cherson, darinn: Cherson, feste Hauptstadt an dem Liman, hat einen Hafen und 20,000 Einw.; dann Odessa, neu angelegte See- und Handelsstadt am schwarzen Meere, hat einen Freyhafen, 3300 Häuser und 40,000 Einw.; Sewastopol, neue Stadt auch am schwarzen Meere, mit einem vortrefflichen Kriegshafen.

22.) Das Gouv. Simferopol oder Taurien, darinn: Simferopol, am Salgir, Hauptstadt; Feodosia oder Kaffa, See- und Handelsstadt am schwarzen Meere, hat einen Freyhafen und 5000 Einwohner.

23.) Das Gouv. Tschernigow, darinn: Tschernigow, Hauptstadt an der Desna.

24.) Das Gouv. Poltawa, darinn: Poltawa, Hauptstadt an der Poltawka, hat 8000 Einwohner.

25.) Das Gouv. Kiew, darinn: Kiew, am Dnepr Hauptst. mit 30,000 Einwohnern.

26.) Das Gouv. Mohilew, darinn: Mohilew, am Dnepr, Hauptstadt mit 16,000 Einwohnern.

27.) Das Gouv. Witebsk, darinn: Witebsk, an der Düna, Hauptstadt mit 13,000 Einwohnern.

28.) Das Gouv. Minsk, darinn: Borissow, Stadt an der Beresina, berühmt wegen des unglücklichen Uebergangs Napoleons über den Fluß im Jahre 1812.

29. Das Gouv. Grodno, darinn: Grodno, am Niemen, Hauptstadt, hat 15,000 Einwohner.

30.) Das Gouv. Wilna, darinn: Wilna, Hptst. am Williaflusse, hat 25,000 Einwohner.

31.) Das Gouv. Kurland, darinn: Mietau, Hptst. an der Aa, hat ein Schloß und 12,300 Einwohner.

32.) Das Gouv. Liefland, darinn: Riga, an der Dwina, feste Hauptstadt, hat einen Hafen, eine Citadelle und 48,000 Einwohner.

33.) Das Gouv. Estland, darinn: Reval, an einem Busen der Ostsee, feste Hauptstadt, hat einen Hafen und 11,000 Einwohner.

34.) Das Gouv. Finnland, darinn: Abo, vormals eine Hauptstadt, hat einen Hafen und 12,600 Einwohner. 1827 brannte fast die ganze Stadt ab.

35.) Das Gouv. Bessarabien, darinn: Kischenau, Hauptstadt mit 20,000 Einw.; Bender, feste Stadt am Dniester mit 10,000 Einw.; Akkiermann, auch eine feste Stadt am Dniester.

36.) Das Land der Donischen Kosaken. Diese Provinz liegt am Donfluße und ist meistens von Kosaken bewohnt, welche eine eigene Verfassung haben, keine Abgaben bezahlen und unter einem Atman (Hettmann) stehen. Hier sind alle Bewohner Soldaten, und Kriegsdienste zu Pferd zu machen, verpflichtet. Der Sitz des Kosaken Generals ist in Neutscherkask, welche zugleich die Hauptstadt der Kosaken ist.

Lehrer. Wir verlassen nun dieses Kaiserthum und gehen in ein anderes, nämlich in das türkische Reich, oder die Europäische Türkey. Da wir nun in dem Lande der Donischen Kosaken sind, und zugleich am Azowischen Meere, so haben wir von hier aus den kürzesten Weg nach der europäischen Türkey; denn wir dürfen uns hier nur in eine Schaluppe setzen, in selber vom Azowischen ins schwarze Meer segeln, und dann südlich in die Strasse von Constantinopel steuern; so kommen wir zur Hauptstadt der Europäischen Türkey.

738. Fr. Was für Gränzen hat die Europäische Türkey?

A. Sie gränzt gegen N. an Kroatien, Slavonien, Siebenbürgen, Galizien und Rußland; gegen O. an Rußland, das schwarze Meer, den Archipel und das mittelländische Meer; gegen S. an das mittelländische Meer; gegen W. an das mittelländische, jonische und adriatische Meer, an das Gouvernement Dalmatien und das Königreich Illyrien.

739. Fr. Wie viele Q. M. beträgt der Flächeninhalt, und wie viel die Einwohnerzahl?

A. Der Flächeninhalt beträgt 8500 Q. M., und die Zahl der Einwohner über 8 Millionen Türken (Osmannen) größtentheils Muhamedaner.

740. Fr. Hat die Europäische Türkey auch Gebirge?

A. Ja, es ist ein Gebirgsland, indem in einem Halbzirkel sich Gebirgsketten vom schwarzen Meere bis an die Küsten von Dalmatien hinziehen. Die höchsten dieser Ketten mögen östlich der Hämus oder der große Balkan, und nordwestlich die Dinarischen Alpen (das Illyrische Gebirge) seyn. Merkwürdig ist der 5900 Fuß hohe Berg Athos.

741. Fr. Was hat dieses Reich für bekannte Meere?

A. Das schwarze Meer, das Meer von Marmora, den griechischen Archipel, das mittelländische Meer mit dem adriatischen und jonischen Meere.

742. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Meerbusen?

A. Der Golfo di Rodosto, im Marmormeere; Golfo di Salonichi; Golfo Napoli di Romania im Archipel.

743. Fr. Welches sind die bedeutendsten Meerengen?

A. Die Meerenge von Constantinopel, der Hellespont oder die Strasse der Dardanellen, und der Euripus oder Negropont.

744. Fr. Welches sind die Hauptflüsse daselbst?

A. Die Donau und die Sau; Nebenflüsse sind: die Morawa, Aluta und der Pruth ꝛc. Im Jahre 1829 gieng die große rußische Armee gegen die Türken über den Pruth.

745. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Es ist mild; jedoch rauher im Norden des Hauptgebirges, und wärmer, selbst mit lästiger Hitze begleitet, im Süden dieses Hochgebirges.

746. Fr. Welchen Reichthum an Produkten hat dieses Reich?

A. Es hat schöne Pferde, Kameele, Esel, Maulesel, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel, Speise- und Raubwild, Fische, Seiden- und Bienenzucht; dann Gallåpfel, Kermes, Getreide, Reis, Mais, Obst, Flachs, Hanf, Wein, alle edle Südfrüchte, Opium ꝛc.; ferners Gold, Silber, Bley, Eisen, Kupfer, Schwefel, Alaun, verschiedene Erd- und Steinarten, die aber wenig benutzt werden.

747. Fr. Wie ist daselbst die Regierungs-Verfassung?

A. Sie ist unumschränkt despotisch, und der Thron in der männlichen Linie erblich. Die höchste Gewalt ist in den Händen eines Sultans, Großherrn, auch Osmanischer Kaiser genannt. Das höchste Reichskollegium heißt der Divan, in welchem der Großvezier (der erste Minister oder oberste Befehlshaber der Armee) den Vorsitz hat. Die Befehlshaber der Provinzen und Kommandanten in den Festungen heißen Paschas von 2 oder 3

Roßschweifen. Noch ist zu bemerken, daß bey den Türken die hl. Schrift Koran, die Tempel Moscheen, die Mönche Derwische heißen; das Oberhaupt aller Religionsdiener ist der Mufti.

748 Fr. Wie heißt der jetzige Kaiser?

A. Mahmud II. (Groß=Sultan) gebor. 20. July 1785, succ. seinem Bruder Mustapha IV. den 28. July 1808.

749. Fr. Wie groß sind seine Staats=Einkünfte?

A. Sie betragen bey 150 Millionen Livres.

750. Fr. Welche Beschaffenheit hat jetzt das Militär?

A. Früher bildeten die Janitscharen die reguläre Infanterie und die Spahy's die reguläre Kavallerie; aber jetzt ist das ganze Korps der Janitscharen aufgehoben, und an ihre Stelle eine neue auf europäischen Fuß eingetheilte Kriegsmacht getreten. Die Landmacht zählt bey 186,800 Mann; die Seemacht besteht aus 20 Linienschiffen, 15 Fregatten und 32 kleinern Fahrzeugen.

751. Fr. Welche Eintheilung hat die Europäische Türkey?

A. Sie ist in folgende 10 Provinzen eingetheilt: 1.) in die Prov. Rum=Ili oder Romanien, 2.) Bulghar=Ili oder Bulgarien, 3.) Makdonia, oder Macedonien, 4.) Albanien, 5.) Janjah oder Thessalien, 6.) die Inseln im mitteländischen Meere, 7.) Servien, unter einem erblichen Fürsten, der jedoch dem Sultan einen Tribut giebt, 8.) in die Prov. Bosnien; dann 9.) das Fürstenthum Wallachei u. 10.) das Fürstenthum Moldau. Diese 2 letztern Fürstenthümer haben ihre eigene Fürsten griechischer Religion, gewöhnlich Hospodaren genannt, welche unter der Hoheit des türkischen Kaisers stehen.

752. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Städte in jeder Provinz?

A. 1.) In der Provinz Rum=Ili oder Romanien:

Constantinopel, am Meere von Marmora und an der Meerenge gleiches Namens, ist die Hauptstadt und Residenz, mit 88,000 Häusern und 5 bis 600,000 Einw.; Adrianopel, an der Mariza, wichtige Handelsstadt mit 130,000 Einw.; Philippopel oder Felibe', Handelsstadt an der Mariza, hat 26,000 Häuser und 120,000 E.; Merkwürdig ist hier, daß im Thrazischen Chersones, einer Halbinsel, am Hellespont oder Dardanellenstrasse die Handelstadt Galiopoli liegt, mit zwey Hafen und 18,000 E. Den Hellespont und also den Zugang von Constantinopel vertheidigen die Dardanellen, 4 Schlösser, wovon zwey in Europa und zwey gegenüber in Asien liegen.

2.) In der Provinz Bulghar-Ili oder Bulgarien: St. Sophia, (Bulgarisch Triaditza) am Ischa oder Bojane, mit 46,000 E.; Silistra oder Distra, feste Stadt am Einfluß der Dristra in die Donau; Warna, feste Handelsstadt am schwarzen Meere, mit einem Hafen; Schumna oder Schumla, feste Stadt am Fuße des Hämus oder großen Balkans; Nikopoli, große Stadt an der Donau; Ruscsuk oder Ruschtschuk, feste Handelsstadt an der Donau, mit einer Citadelle, Fabriken, 6000 Häusern und 30,000 Einwohnern.

3.) In der Prov. Makdonia: Saloniki, Thessalonich, an einem Meerbusen des Aegeischen Meeres, feste Haupt- und wichtigste Handelsstadt in der Europäischen Türkey, hat einen Hafen und 70,000 E. Merkwürdig ist hier der bekannte 5900 Fuß hohe Berg Athos, auch der heilige Berg genannt, weil er 22 Klöster, 500 Kapellen, unzählige Grotten und Zellen enthält, in denen sich gegen 6000 Mönche, fast von allen Nationen, befinden sollen.

4.) In der Provinz Albanien: Skutari, am See gleiches Namens, Hauptst. mit 60,000 Einwohnern; Argyrokastro, eine der wichtigsten Städte Albaniens, mit 20,000 Einw.; Jania oder Joania, feste Stadt, an ei=

nem See, sonst die Residenz des Ali Pascha, hat 30,000 Einwohner.

5.) In der Provinz Janjah oder Thessalien: Larissa oder Jenischehr, am Salambria, hat 20,000 E.; sie ist eine Haupt- und Handelstadt.

6.) Die Inseln im Mittelländischen Meere. Darunter ist merkwürdig: Candia oder Creta, die größte Insel, welche südlich den Archipelagus schließt, von einer Gebirgskette durchschnitten, wozu der 7200 Fuß hohe Ida gehört, an dessen Fuß das Labyrinth, eine Höhle mit vielen Gängen sich befindet. Die Insel enthält 188½ Q. M. und 270,000 Einwohner.

7.) In der Provinz Servien: Belgrad, am Zusammenflusse der Sau und Donau, feste Haupt- und Handelsstadt, hat 30,000 Einw.; Semendria, feste Stadt an der Mündung der Morawa in die Donau; Passarowitz, Flecken, an der Morawa, bekannt durch den Frieden 1718.

8.) In der Provinz Bosnien: Bosna-Seraj oder Serajevo, an dem Melaska, der hier in die Bosna fließt, Hauptstadt mit 15,000 Häus. und 65,000 Einw.; Berbir, oder Türkisch-Gradiska, starke Festung, am Einfluße des Verbas in die Sau; Banjaluka, stark befestigte Stadt am Verbas.

9.) In dem Fürstenthume der Wallachei: Braila, Ibrail, feste Stadt an der Donau, mit 30,000 E.; Bukarest (spr. Bukarescht), Hauptst. der Wallachei u. Residenz des Hospodars, liegt an der Dumbrovitza und hat 60,000 E.; Bukarest ist bekannt durch den Frieden 1812.

10.) In dem Fürstenthume der Moldau: Jassy, am Flusse Bachlui, Hauptstadt und Residenz des Hospodars, mit 25,000 Einw.; Galatsch, Handelsst. am Einflusse des Pruth in die Donau, mit 5000 Einwohnern.

Nun kommen wir in den letzten Staat von Europa, und werden dann unsere große Reise bald

beendiget haben. — Dieser letzte Staat ist nun Griechenland.

Dieser Staat machte bis 1829 einen Theil des türkischen Reiches aus, bildet aber jetzt einen unabhängigen Staat, der eine monarchische Verfassung erhalten soll, mit einem Fürsten an seiner Spitze; bis jetzt aber hängt seine Verwaltung von einem Präsidenten ab.

753. Fr. Aus was besteht dieser neue Staat?

A. Er besteht aus dem Festlande und aus einer Menge Inseln im Aegeischen Meere. Davon gränzt das erstere gegen Norden und Nordwest an die Europäische Türkey, und wird auf den übrigen Seiten vom Meere bespült, nämlich an der Westküste von dem Jonischen, an der Südküste vom Mittelländischen oder Griechischen Meere.

754. Fr. Wie viele Q. M. enthält seine Größe, und wie viel zählt dieser Staat Einwohner?

A. Seine Größe enthält 800 Q. M., und zählt 900,000 Einwohner, größtentheils Griechen, welche eine eigene Sprache, die Griechische reden, und sich zur griechischen Kirche bekennen. Auch giebt es Albanesen und Juden daselbst.

755. Fr. Welche Beschaffenheit hat das Meer hier?

A. Das Meer macht hier tiefe Einschnitte in das Land, darunter der Meerbusen von Patras oder Lepanto auf der Westseite und der Meerbusen von Egina auf der Ostseite durch die Landenge von Corinth getrennt werden.

756. Fr. Wie steht es hier mit den Flüssen?

A. Es giebt hier nur geringe Flüsse. Der bedeutendste ist der Asper oder Asprotamos, sonst Achelaus, welcher die Gränze von Griechenland gegen das türkische Gebiet bildet, und sich in den Meerbusen von Patras ergießt.

757. Fr. Welche Beschaffenheit hat der Boden, und was für Gebirge findet man daselbst?

A. Der Boden sowohl des Festlandes als der Inseln ist mehr gebirgig, als eben. Die Gebirge des erstern, die man daselbst findet, sind unter dem allgemeinen Namen der Griechischen oder Hellenischen Gebirge bekannt, wozu der Orta oder Kumayta an der Nordgränze mit dem Passe von Thermopylar, der Parnassus oder Liakura und der Helikon oder Sagara im nördlichen und der Taygetes im südlichen Theile gehören; sie durchziehen das ganze Festland und endigen sich in mehrere Vorgebirge, davon das Vorgebirg Matapan die südlichste Spitze des Landes ausmacht. Es giebt aber auch schöne Ebenen mit einem fruchtbaren Boden.

858. Fr. Wie ist hier das Klima beschaffen?

A. Das Klima ist hier im Ganzen mild und gesund.

759. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Produkte daselbst?

A. Am meisten Rindvieh, Schafe, Ziegen, Fische, Seide, sehr gutes Honig und Wachs, Getreide, Baumwolle, Tabak, Wein, Olivenöl, Südfrüchte, Korinthen und der schönste Marmor ꝛc.

760. Fr. Wie wird das Festland insbesondere eingetheilt?

A. a) in Livadien oder das eigentliche Griechenland, und b) in Morea oder die Halbinsel Peloponesus.

761.) Fr. Welches sind die bedeutendsten Orte in Livadien?

A. Athen (Athiniah oder Sotines), sonst eine der berühmtesten Städte des Alterthums, hat eine feste Citadelle, die Akropolis genannt, und viele Ruinen der alten Herrlichkeit und 10,000 Einw.; Thiva, St. am Ismenus, mit Ruinen der alten Stadt Theben; Livadia, St. unweit eines Sees und des Helikon, mit einem Hafen am Meerbusen von Lepanto; Lepanto (Ainabachti), St. am Meerbusen gl. N.; Messalunghi, stark befestigte Stadt

am Meerbusen von Lepanto, wurde 1826 bey ihrer Eroberung größtentheils in Ruinen verwandelt.

762. Fr. Wie heissen die Städte auf Morea?

A. Korinth (Kordos), auf einer Landenge gl. N., St. mit einem festen Schloße und zwey Häfen, der eine am Meerbusen von Lepanto, der andere am Meerbusen von Egina; Patras oder Baliabadra, St. am Meerbusen gl. N., mit einer festen Citadelle und einem Hafen; Navarino, feste Stadt am Meere, mit einem Hafen, merkwürdig durch die Seeschlacht am 20. Octob. 1827, in welcher die Türkisch-Aegyptische Flotte zerstört wurde; Mistra, Misitra, St.; zwey Stunden davon stand das alte Sparta, jetzt nur ein Haufen von Ruinen; die Einwohner von Maina, einem Flecken, hält man für Nachkommen der alten Spartaner; Napoli di Malvasia, auch Monembasia, Menkesche, St. mit einem Hafen, ist durch den in ihrer Gegend erzeugten Malvasierwein berühmt; Napoli di Romania, Stadt und starke Festung, an einem Meerbusen des Griechischen Meeres, mit einem Hafen und dem starken Fort Palamedes, ist jetzt der Sitz der Regierung und des Präsidenten; Tripolizza, Hauptstadt von Morea unter türkischer Herrschaft, wurde 1828 zerstört und liegt noch in ihrer Zerstörung.

763. Fr. Welches sind die vorzüglichsten Inseln von Griechenland?

A.) 1.) Egribos oder Negroponte, die größte Insel des Archipelagus, und durch den Euripus, einer schmalen Meerenge vom festen Lande getrennt, mit der Hauptstadt Egribos (sonst Chalcis), und einem Hafen. 2.) Andros, eine fruchtbare Insel, südöstlich von Negroponte. 3.) Egina, in dem Meerbusen gleiches Namens. 4.) Antiparos, ist wegen ihrer Höhle berühmt. 5) Paros, hat vortrefflichen Marmor. 6.) Naxia, Naxos, fruchtbar und reich an Wein von vorzüglicher Güte. 7.)

Hydra, ist zwar klein, aber stark bevölkert und mit der Stadt gleiches Namens, welche die reichste und mächtigste des ganzen Archipelagus ist. 8.) Spezia, hat, wie Hydra, geschickte Seeleute.

Lehrer. Beendet ist nun unsere Reise durch Europa; wir sind aber jetzt sehr weit von unserm Vaterlande entfernt, und wollen nun auch wieder in selbes zurück gehen. Welchen Weg nehmen wir nun, um in unsere Heimath zu kommen? — Ich denke diesen, nämlich: Wir setzen uns jetzt zum letztenmale in eine Chalouppe, in welcher wir uns an der Insel Candia einschiffen wollen; steuern in selber in dem Archipelagus, nördlich der Strasse der Dardanellen zu; kommen dann in das Meer von Marmora, bey Konstantinopel vorbey in das schwarze Meer; in diesem segeln wir nordwestlich der Mündung der Donau zu. Hier verwechseln wir unsere Chalouppe mit einem leichten Fuhrwerk, fahren durch Ungarn bis nach Wien, von wo aus wir dann gemächlich unsere Reise bis nach Bayern fortsetzen wollen. Sind wir dann in der Hauptstadt unsers Vaterlandes in München angekommen, so überblicken wir nochmals unsere Karte von Europa, rufen Alles, was möglich ist, in unser Gedächtniß zurück, und danken Gott für diese schöne Welt, die er uns nur zum Nutzen und zum Wohle der ganzen Menschheit schuf, und uns den Geist schenkte, seine Allmacht und Güte, die wir überall, wo unser Auge hinblickt, sehen können, und rufen aus:

„Gott! deine Allmacht zu verehren,
„Dazu gabst du mir den Verstand,
„Und Unterricht mich zu belehren;
„Das Alles kommt von deiner Vaterhand!“ —
Ewig Preis und Dank dafür!! —

In eben dieser Handlung haben die Presse verlassen:

Riesenböck, Dr., erste Grundlage der allgemeinen Geographie, nach der Fassungskraft der Anfänger eingerichtet, nebst einer Beschreibung des Königreichs Bayern. Mit 1 Kpfr. 8te verbesserte Auflage 8. 1831. 10 ggr.

Nilson, Lct. C. A., Sammlung belehrender Aufsätze aus dem Gebiete der bildenden Künste, mit angefügten biographischen Notizen von einigen merkwürdigen Künstlern rc. auf Velinp. gr. 8. 1831. Rthlr. 1 8 ggr.

— über griechisch und römische Kunst in Bezug auf Malerey, oder kurze Nachrichten von den vorzüglichsten Malern Griechenlands und über die anfängliche Beschaffenheit der Malereyen Roms, wie über die Entstehung der Malerschulen in Italien rc. rc. gr. 8. 1832. Velinp. à Rthlr. 1. 6 ggr.

Rösling, Dr. Ch. C., statische Architektenschule, worinn über Gewichtsbestimmung und Vestigkeit der Baumaterialien, Tragkraft ungespannter und gespannter Balken, Vertheilung der Pressungen derselben gegen ihre Unterlagen, Stabilität der Körper, und besonders der bepfeilerten Mauern mit Vergleichungen zur Ersparung von Materialien rc. rc. mit 10 Kpfrn. gr. 8. 183.1 à Rthlr. 3.

Träume, die magnetischen, ein niedrig komisches Gedicht, von Cäsius Nyktimenius Glaukopolitanus. 2 Thle. 8. 1832. à Rthlr. 1. 12 ggr.

Voit, kgl. Bauinspektor, theoret. prakt. Lehrbuch für Maurer und Zimmerleute, insonderheit zur Vorbereitung auf die ihnen vorgeschriebene Prüfung, wenn sie Meister werden wollen. Mit 4 Kpfrn. gr. 8. 1832. à Rthlr. 1. 6 ggr.

— theoret. prakt. Anleitung von Brunnenkünsten, ganz nach Caspar Walter und Lukas Voch bearbeitet und verbessert. 8 Theile mit 48 Kpfrn. auf Velinp. gr. 8. 1832. à Rthlr. 4.

— Handbuch der landwirthschaftlichen Baukunst, neu umgearbeitet, und theils mit verbesserten theils mit neuen Planen versehen. 2 Thle. mit 20 Kpfrn. gr. 8. 1831. à Rthlr. 4.

— die Landbaukunst in allen ihren Haupttheilen, oder Unterricht in der Materialienkunde und Anleitung zur Entwerfung der Pläne vorzüglicher öffentlicher und Privatgebäude, dann zur Construktion der Bauwerke. 4 Thle. mit 20 Kpfr. gr. 8. à Rthlr. 11 oder fl. 17. 36 kr.

— über Fensterstöcke nebst ihren Rahmen, dann über Zimmerthüren, Hausthüren und Thore mit ihren Beschlägen in Hinsicht einer zweckmäßigen Construktion und schönen Formen m. 12 Kpfr. gr. 8. à 1 Rthlr. 8 ggr. oder fl. 2.

Wernhard, Jos, Lehrer, kleiner Sprachkatechismus mit einer kleinen Rechtschreibungslehre, zum Privat= und Schulunterricht. Mit vielen praktischen Uebungen rc. 8. 1831. à 5 ggr.

— der praktische Rechner oder Stuffengänge als Leitfaden zur Erlernung der Elemente der Arithmetik, dann der Bruchlehre und Regel Detri und der Kettenwurzel rc. 8. 1831. à 5 ggr.

— große Reise durch Europa, Asia, Afrika, Amerika und Australien, zu Wasser und zu Land. 2 Thle. gr. 8. 1832. à Rthlr. 1. 6 ggr.

In eben dieser Handlung haben die Presse verlassen:

Riesenböck, Dr., erste Grundlage der allgemeinen Geographie, nach der Fassungskraft der Anfänger eingerichtet, nebst einer Beschreibung des Königreichs Bayern. Mit 1 Kpfr. 8te verbesserte Auflage. 8. 1831. 10 ggr.

Nilson, Lct. C. A., Sammlung belehrender Aufsätze aus dem Gebiete der bildenden Künste, mit angefügten biographischen Notitzen von einigen merkwürdigen Künstlern ꝛc. auf Velinp. gr. 8. 1831. Rthlr. 1 8 ggr.

— über griechisch und römische Kunst in Bezug auf Malerey, oder kurze Nachrichten von den vorzüglichsten Malern Griechenlands und über die anfängliche Beschaffenheit der Malereyen Roms, wie über die Entstehung der Malerschulen in Italien ꝛc. ꝛc. gr. 8. 1832. Velinp. à Rthlr. 1. 6 ggr.

Rösling, Dr. Ch. C., statische Architektenschule, worinn über Gewichtsbestimmung und Vestigkeit der Baumaterialien, Tragkraft ungespannter und gespannter Balken, Vertheilung der Pressungen derselben gegen ihre Unterlagen, Stabilität der Körper, und besonders der bepfeilerten Mauern mit Vergleichungen zur Ersparung von Materialien ꝛc. ꝛc. mit 10 Kpfrn. gr. 8. 183.1 à Rthlr. 3.

Träume, die magnetischen, ein niedrig komisches Gedicht, von Cäsius Nyktimenius Glaukopolitanus. 2 Thle. 8. 1832. à Rthlr. 1. 12 ggr.

Voit, kgl. Bauinspektor, theoret. prakt. Lehrbuch für Maurer und Zimmerleute, insonderheit zur Vorbereitung auf die ihnen vorgeschriebene Prüfung, wenn sie Meister werden wollen. Mit 4 Kpfrn. gr. 8. 1832. à Rthlr. 1. 6 ggr.

— theoret. prakt. Anleitung von Brunnenkünsten, ganz nach Caspar Walter und Lukas Voch bearbeitet und verbessert. 8 Theile mit 48 Kpfrn. auf Velinp. gr. 8. 1832. à Rthlr. 4.

— Handbuch der landwirthschaftlichen Baukunst, neu umgearbeitet, und theils mit verbesserten theils mit neuen Planen versehen. 2 Thle. mit 20 Kpfrn. gr. 8. 1831. à Rthlr. 4.

— die Landbaukunst in allen ihren Haupttheilen, oder Unterricht in der Materialienkunde und Anleitung zur Entwerfung der Pläne vorzüglicher öffentlicher und Privatgebäude, dann zur Construktion der Bauwerke. 4 Thle. mit 20 Kpfr. gr. 8. à Rthlr. 11 oder fl. 17. 36 kr.

— über Fensterstöcke nebst ihren Rahmen, dann über Zimmerthüren, Hausthüren und Thore mit ihren Beschlägen in Hinsicht einer zweckmäßigen Construktion und schönen Formen m. 12 Kpfr. gr. 8. à 1 Rthlr. 8 ggr. oder fl. 2.

Wernhard, Jos, Lehrer, kleiner Sprachkatechismus mit einer kleinen Rechtschreibungslehre, zum Privat- und Schulunterricht. Mit vielen praktischen Uebungen ꝛc. 8. 1831. à 5 ggr.

— der praktische Rechner oder Stuffengänge als Leitfaden zur Erlernung der Elemente der Arithmetik, dann der Bruchlehre und Regel Detri und der Kettenwurzel ꝛc. 8. 1831. à 5 ggr.

— große Reise durch Europa, Asia, Afrika, Amerika und Australien, zu Wasser und zu Land. 2 Thle. gr. 8. 1832. à Rthlr. 1. 6 ggr.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wernhard, Joseph

Große Reisen durch Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien theils zu Wasser, theils zu Land ; nebst e. ausführl. Beschreibung aller dieser Lä nder u. Staaten in Fragen u. Antworten dargest. u. mit Reise-Routen vers. ; nach d. allerneuesten Quellen für Schüler u. Lehrer bearb
Bd.: 1. Europa. - 1832. - 169 S.

Augsburg u.a. 1832

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Gs 10.424
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11246654-1